DAS SECHSTE KAPITEL

DER

RÛPASIDDHI

NACH

DREI SINGHALESISCHEN PÂLI-HANDSCHRIFTEN

HERAUSGEGEBEN.

INAUGURAL-DISSERTATION

DER

PHILOSOPHISCHEN FACULTÄT ZU MÜNCHEN

ZUR

ERLANGUNG DER DOCTORWÜRDE

VORGELEGT

VON

ALBERT GRÜNWEDEL.

BERLIN 1883.

A. W. SCHADE'S BUCHDRUCKEREI (L. SCHADE)

STALLSCHREIBERSTRASSE 45/46.

Digitized by the Internet Archive
in 2026

https://archive.org/details/IA41554602_0146

Die erste erwähnung der grammatik Rûpasiddhi findet sich in der vorrede zu Turnours Mahâvamsa im zusammenhange mit der nachricht, welche die grammatik des Kaccâyana als verloren bezeichnete (pg. XXV). Dort nämlich hatte Turnour zuerst aus dem commentar einer grammatik Rûpasiddhi (oder nach den einleitungsversen) Padarûpasiddhi unter anderem auch einen auf die person des Kaccâyana bezüglichen bericht mitgeteilt, welcher jenen K. bekanntlich als schüler Buddhas darstellt und von ihm zum grammatiker bestimmt sein lässt. Zugleich hatte Turnour nach den eingangsversen die Rûpasiddhi »the oldest version of the compilation from K.'s grammar« nennen zu können geglaubt. Wieder reproducirt und besprochen wurden diese angaben Turnours von Spiegel in dem artikel »über die einheimischen bearbeiter der Pâlisprache« Höfers Zeitschrift f. d. Wissensch. d. Spr. I. 1846. pg. 226 flg. Und zwar wurde die R., welche wegen ihres vollen namens Pada-R. nur die nominalflexion enthalten sollte, mit einem werke der Copenhagener bibliothek in zusammenhang gebracht, von welchem Rask nach Spiegels angabe bezeugt hatte, dass es den titel Rûpasiddhi führte. Vielleicht aber hat dort Spiegel, da eine handschrift R. selbst in Westergaards catalogus fehlt, die Rûpasiddhi mit der Rûpamâlâ zusammengeworfen. Man vergl. pg. 58 des catalogus unter No. XLIX. — Wenig mehr direkt bezügliches als Turnour, dessen angaben wiederholt besprochen wurden, teilte James d'Alwis Introduction mit*). — In der übersicht über die literatur der Pâli-sprache ferner, welche

*) pg. 46 flg. beruht seine conjugationstabelle der w. bhû deutlich auf der R., welche er auch am schlusse zunächst für eine oder die andere form nennt.

1866 Barthélemy St. Hilaire, auf Grimblots arbeiten fussend, im Journal des Savants entwarf, wird diese grammatik als ein werk von grossem interesse bezeichnet. — Bestimmter waren die angaben, welche James d'Alwis in seinem Catalogue 1870 pg. 179 brachte. Zunächst führte er, wie schon Turnour getan hatte, die autorität der (unten aufzuführenden) schlussverse des werkes auf, nach denen Dîpañkara, genannt Buddhappiya a native of Ceylon, welcher schüler eines Ânanda und vorsteher gewisser congregationen auf dem continent (Cola) war, aber auch als lehrer in Ceylon einen namen hatte, die Rûpasiddhi verfasste, — so dass also das werk aus einer zeit stammt, wo der süden Indiens noch buddhistisch war. — Padarûpasiddhi übersetzte er in ziemlich correcter weise »etymology of parts of speech« und wies zugleich die angabe Turnours ab, die Rûpasiddhi sei die älteste überarbeitung des Kaccâyana. Ausserdem gab dort d'Alwis noch einen einblick in die gliederung des werkes durch aufführung seiner capiteleinteilung. — Weiter war in Senarts ausgabe des Kaccâyana häufig eine handschrift (die aus dem fond Grimblot stammende) zu rate gezogen und einzelne notizen daraus mitgeteilt worden. — Völlig aber nur eine umarbeitung unseres werkes war die Pâli-grammatik Minayeffs, welcher zugleich in seiner vorrede eine complete ausgabe des werkes als ihm naheliegend bezeichnete. — Die letzte erinnerung an die R. geschah durch das citat colonel Fryers, welches dr. Hoernle in den Proceedings of the Asiatic Society of Bengal 1879 pg. 155 flg. publicirte. Es ist dies der anfang des zweiten buches, der im anschluss an eine bemerkung von Childers Dict. pg. XIII note desshalb mitgeteilt wurde, weil in der stelle der bekannte vers: sâ Mâgadhî mûlabhâsâ etc. zum ersten male wirklich im contexte eines Pâlibuches sich finden liess *). Zugleich gab Fryer dort die wichtige angabe, die lebenszeit des autors des werkes Dîpañkara Buddhappiya, welcher ein schüler des Ânanda war, könne kaum früher als das 13. jahrhundert gewesen sein; denn Ânanda war seinerseits wieder ein schüler des Moggallâna und Moggallâna lebte

*) Turnour (Mhvs. pg. XII) schrieb ihn einfach der grammatik des Kaccâyana, d'Alwis (Sidath-Saṅgarâva Introd. CLXXVI) der Payogasiddhi zu.

in Ceylon unter der regierung Parâkrama-bâhus des ersten (1153—1186). —

Meiner arbeit liegen drei palmblätter-handschriften zu grunde: die zwei hh. der französischen nationalbibliothek und eine von prof. Max Müller der Strassburger universitätsbibliothek überreichte handschrift. Ich bezeichne die hh. also:

B. — handschrift der bibliothek Burnouf vgl. Catalogue de la bibliothèque de M. Eugène Burnouf. Paris 1854 pg. 338. 136 blätter in singhalesischer schrift. Die beste h., indem sie, wo die beiden anderen schreibfehler haben, meist die richtige lesart hat und die lücken der anderen ergänzt. Der deckel trägt eine aufgeklebte notiz wol noch von der hand Burnoufs »Rûpasiddhi la perfection des formes, grammaire pâli(e) en pâli« etc.

G. — handschrift der sammlung Grimblot vgl. Barthélemy St.-Hilaire Journal d. Sav. 1866 pg. 106 (pg. 23 des separatabdruckes) fol. kâ-jî (115 blätter), auf dem ersten blatte als Rûpasiddhipâḷi bezeichnet (im gegensatz zu dem dazu existirenden commentare). Diese handschrift hat B. gegenüber mehrmals lücken, die, wie es scheint, durch auslassung einer zeile entstanden sind, vgl. pg. 4 note 5, pg. 27 u. flg. Die schrift ist die singhalesische.

S. — die Strassburger h., saubere singhalesische schrift, 105 blätter. Die lücken hat sie mit G. vielfach gemeinsam.

Das sechste buch behandelte ich auf den rat meines verehrten lehrers herrn professor E. Kuhn, weil in diesem buche, welches das verbum behandelt, sich noch am meisten an interessanten formen erwarten liess.

Die anfangs- und schlussverse sind meist nur teilweise publicirt; jene vollständig von Vaskaḍuvê Subhûti Terunnansê in seiner Nâmamâlâ pg. XXIII, um die im rucirâmasse geschriebenen verkürzt bei Turnour Mhvs. pg. XXVI also auch bei Spiegel pg. 230 ferner bei d'Alw. I. pg. XIV, Cat. pg. 179. Die einleitungsverse lauten ganz:

Visuddhasaddhammasahassadîdhitiṃ subuddhasambodhiyugandharoditaṃ
nibuddhakhettekadivâkaraṃ pi taṃ saddhammasaṅghaṃ sirasâbhivandiya

Kaccâyanañ c' âcariyaṃ namitvâ nissâya Kaccâyanavaṇṇanâdiṃ bâlappabodhattham ujuṃ karissaṃ vyattaṃ sukaṇḍaṃ*) pada-rûpasiddhiṃ.

Der schluss des werkes lautet vollständig:

sandhi, nâmaṃ, kârakañ ca, samâso, taddhitam tathâ
âkhyâtaṃ, kitakaṃ — kaṇḍâ sattîme rûpasiddhiyaṃ.
tedhâ sandhiṃ catuddhâ padam api catuddhâ pañcadhâ nâmikañ ca
byâsâ chakkârakaṃ chassamasanam api chabbhedato taddhitañ ca
âkhyâtaṃ aṭṭhadhâ chabbidham api kitakaṃ paccayânaṃ pabhedâ
dîpenti. — Rûpasiddhî ciram idha janatâbuddhivuddhiṃ karotu.
Vikkhyâtânandatheravhayavaragurûnaṃ Tambapaṇṇidhajânaṃ
sisso Dîpaṅkarâkkhyo Damiḷavasumatîdîpaladdhappakâso.
Bâlâdiccâdivâsadvitayam adhivasaṃ sâsanaṃ jotayî yo
so 'yam Buddhappiyavho yati imam ujukaṃ Rûpasiddhiṃ akâsi.

Der erste çloka, so wie der folgende, eine andere einteilung anzeigende vers findet sich nur bei d'Alwis Cat. pg. 183, doch der erste nur tabellarisch verwendet. Die einteilung jener zweiten strophe lässt sich ohne nähere erklärung nicht unbedingt richtig verstehen; beim verbum ist es wol die gliederung nach den sieben classen mit den dhâtupratyayas als achter gruppe. — Die folgende strophe, die eigentlichen schlussverse werden auch bei Subhûti, Turnour und d'Alwis citirt und von den beiden letzten zugleich übersetzt.

Die Rûpasiddhi ist nur eine umarbeitung der grammatik des Kaccâyana in ziemlich ähnlicher weise, wie der Bâlâvatâra. Ihre absicht, wodurch sie sich vornehmlich von diesem kürzeren werke unterscheidet, ist es, mit hülfe des K. die bildung der wortformen selbst (pada-rûpa) nicht nur in derselben bequemeren weise zu beschreiben, sondern auch ausführlich durchzuführen (sidh). An sich ist ja die gliederung des stoffes schon bei Kaccâyana einfach und bloss der

*) S, d'Alw. C. sukhaṇḍam.

natürlichen aufeinanderfolge der redeteile anbequemt (Burnell, On the Aindra school pg. 10), aber die sûtras selbst, welche zusammengehöriges behandeln, stehen doch oft weit genug auseinander. Die Rûpasiddhi geht nun von der einfachsten hauptteilung aus und gruppirt, besonders wo es speziell auf formenbildung ankommt, die einzelnen flexionsreihen nebeneinander, indem sie für jede die eintretenden sûtras zusammenstellt oder citirt und dann die formen entwickelt. Jede normal gebildete reihe bildet eine flexionsnorm (naya), welche nun entweder durch spezialitäten (visesa) variirt oder ausnahmen (bheda) unterbrochen werden kann: diese besonderheiten werden ausführlich besprochen und mit sûtras und kârikâs belegt.

Die sûtras sind im texte, nur wenn sie vollständig citirt sind, mit der zahl des bezüglichen capitels, sowie ihrer eignen (erstere durch die römischen, letztere durch die arabischen ziffern) bezeichnet, der abgekürzte titel des betreffenden buches ist nur dann beigefügt, wenn das sûtra aus einem anderen als dem sechsten buche des Kaccâyana stammt. So bezeichnet kibb. kibbidhânaṃ etc.

Nur wenn ein citat aus dem sechsten buche zu anderen hinzutrat, wurde es mit âkh. i. e. âkhyâtakaṇḍa bezeichnet. Wenn ferner zu verbalwurzeln, deren formen als paradigmen dienen, eine arabische ziffer und zwar diese allein beigesetzt ist, so verweist dieselbe auf die Dhâtumañjûsâ (Dhm.) und die dort gleichlautende angabe, steht eine andere wurzelform oder bedeutungsangabe dabei, so ist dies die differirende angabe der Dhâtumañjûsâ.

Ich fürchte, dass diese citate bisweilen den text beeinträchtigen, leider muss ich gestehen, dass dem ganzen verfahren — die citate wurden erst während des druckes beigesetzt — ein versehen insofern zu grunde liegt, als angenommen wurde, die R. citire nach der Dhâtumañjûsa, was eben nicht der fall ist.

Alle aus Kaccâyana und der Dhâtumañjûsâ stammenden citate sind durch cursiven druck herausgehoben.

Mit Bâl. wird der Bâlâvatâra, mit Kât. die Kâtantragrammatik bezeichnet.

Ich habe noch die angenehme pflicht, dem Hohen königlich bayerischen Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medicinalangelegenheiten ehrerbietigsten dank aussprechen zu dürfen für die hochgeneigte verwendung zum zwecke der beschaffung der beiden Pariser manuscripte.

Nicht in geringem maasse bin ich dem Directorium der königl. Hof- und Staatsbibliothek in München verpflichtet, sowol für die bereitwillige vermittlung der Strassburger handschrift als besonders dafür, dass mir die manuscripte selbst während der ferien zur benutzung stets bereit waren.

Ebenso spreche ich den verwaltungen der französischen Nationalbibliothek in Paris, sowie der Strassburger Universitätsbibliothek hiermit meinen dank aus.

Atha âkhyâtavibhattiyo kriyâvâcîhi dhâtûhi parâ vuccante. tattha kriyam âcikkhatîti âkhyâtaṃ kriyâpadaṃ. vuttaṃ hi: kâlakârakapurisaparidîpikaṃ kriyâlakkhaṇam âkhyâtikan ti. tattha kâlo 'ti atîtâdayo, kârakam iti kammakattubhâvâ, purisâ 'ti paṭhamamajjhimuttamâ. kriyâ 'ti gamanapacanâdiko dhâtvattho, kriyâ lakkhaṇaṃ saññâṇaṃ etassâ 'ti kriyâlakkhaṇaṃ, aliṅgañ ca. vuttaṃ pi c' etaṃ:

yan tikâlaṃ tipurisaṃ kriyâvâci tikârakaṃ
attiliṅgaṃ dvivacanaṃ tad âkhyâtan ti vuccati.

kâlâdivasena dhâtvatthaṃ vibhajantîti vibhattiyo tyâdayo. tâ pana vattamânâ pañcamî sattamî parokkhâ hîyattanî ajjatanî bhavissantî kâlâtipatti câ 'ti aṭṭhavidhâ bhavanti. kriyaṃ dhârentîti dhâtavo bhuvâdayo khâdidhâtuppaccayantâ ca, te pana atthavasâ dvidhâ bhavanti: sakammakâkammakâ câ 'ti. tatra sakammakâ ye dhâtavo kammâpekkhaṃ kriyaṃ vadanti, yathâ: kaṭaṃ karoti, gâmaṃ gacchati, odanaṃ pacatîti âdayo; akammakâ ye ca kammanirapekkhaṃ kriyaṃ vadanti, yathâ: acchati, seti, tiṭṭhatîti âdayo. te puna sattavidhâ bhavanti vikaraṇappaccayabhedena. kathaṃ? a-vikaraṇâ bhuvâdayo, niggahîta-pubbaka-a-vikaraṇâ rudhâdayo, ya-vikaraṇâ divâdayo, ṇu-ṇâ-uṇâ-vikaraṇâ svâdayo, na-ppa-ṇhâ-vikaraṇâ kiyâdayo, o-vikaraṇâ tanâdayo, sakatthe ṇe-ṇayantâ curâdayo 'ti. tattha paṭhamaṃ: a-vikaraṇesu bhuvâdîsu dhâtûsu paṭhamabhûtâ akammakâ bhû icc etasmâ dhâtuto tyâdayo parâ yojîyante.

1. âkkhyâta alle durchaus. — G. S. fast überall kriyâ, nur bisweilen ausnahmen, während B. kiriyâ vorzieht. — 2. G. S. vuttan ti. — 3. S. -purisadîpikaṃ. — 6. S. kiriyâlakkhaṇaṃ. — 12. ti hinter ca fehlt in B. — 14. B. sakammakâ akammakâ. — B. G. S. tatra. — 17. hinter ye fehlt ca in B. — 18. in G. fehlt puna, S. tena. — 21. S. kriyâdayo, G. B. kiriyâdayo.

bhû sattâyaṃ [1].
bhû icc ayaṃ dhâtu sattâyam atthe vattate. kriyâsâmaññabhûte bhavane vattatîti bhû iti ṭhite:
bhuvâdayo dhâtavo [II. 26].
bhû icc evamâdayo ye kriyâvâcino saddagaṇâ te dhâtusaññâ honti. bhû âdi yesaṃ te bhuvâdayo, atha vâ bhuvâdipakârâ yesaṃ te bhuvâdayo:

bhuvâdîsu vakâro 'yaṃ ñeyyo âgamasandhijo
bhuvappakârâ vâ dhâtû sakammâkammakatthato.

kvaci dhâtû 'ti âdito *kvacî*ti vattate.
dhâtuss' anto lopo 'nekasarassa [IV. 40].
anekasarassa dhâtussa anto kvaci lopo hoti. kvaciggahaṇaṃ: mahîyati samatho 'ti âdîsu nivattanattham iti anekasarattâbhâvâ idha dhâtvantalopo na hoti. tato dhâtvadhikâravihitânekappaccayappasaṅge vatticchânupubbikâ saddappavattîti katvâ vattamânavacanicchâyaṃ:
vattamânâ ti anti si tha mi ma te ante se vhe e mhe [I. 18].
tyâdayo dvâdasa vattamânasaññâ hontîti tyâdînaṃ vattamânatthavisayatthâ vattamânâsaññâ.
kâle [I. 8].
kâle ti ayam adhikâro ito paraṃ tyâdivibhattividhâne sabbattha vattate.
vattamânâ paccuppanne [I. 9].
paccuppanne kâle gamyamâne vattamânavibhatti hoti. kâlo 'ti c' ettha kriyâkaraṇaṃkâro, rakârassa lakâro kâlo. tasmâ kriyâyaṃ gamyamânâyaṃ vibhattînaṃ vidhânato dhâtûh' eva bhavantîti siddhaṃ tyâdivibhattiyo. idha pana kâlassa atîtânâgatapaccuppannânan ti parikappakâlikavibhattivasena chadhâbhinnatâ paccuppanne 'ti visese 'ti, taṃ taṃ kâraṇaṃ paṭicca uppanno paccuppanno paṭiladdhasabhâvo na tâva atîto 'ti attho:

paccuppannasamîpe pi tabbohârûpacârato
vattamânâ atîte pi taṃkâlavacanicchâya.

2. G. satthâyam atthe — B. G. S. kiriyâsâmaṃña — ṃñ für ññ wie gewöhnlich. — 6. bhû âdi tesaṃ yena bh. S. — B. G. bhuvâ âdi pakârâ — G. tena bhuvâdayo für te bh. — 8. G. neyyâ. — 9. B. G. bhuvâ ppakârâ, S. bhuvâpakârâ. — G. S. atthate. — 18. B. G. S. vattamanatthavisayatthâ. — 27. B. S. siddhaṃ, G. saddhan. — 28. B. G. S. kâlâtipatti statt kâlikavibhatti. — 31. S. atthe. — 33. alle -icchâyâ, als ob ti folgte.

tasmiṃ paccuppanne vattamânavibhattiṃ katvâ, tassâ ṭhânâni sace, *dhâtuliṅgehi parâ paccayâ* 'ti paribhâsato dhâtuto paraṃ vattamânappaccaye katvâ, tesaṃ aniyamappasaṅge sati vatticchânupubbikâ saddappavattîti parassapadavacanicchâyaṃ:

atha pubbâni vibhattînaṃ cha parassapadâni [I. 1].

atha taddhitânantaraṃ vuccamânânaṃ sabbâsaṃ vattamânâdînaṃ atthavidhânaṃ vibhattînaṃ yâni yâni pubbakâni cha padâni, tâni tâni atthato aṭṭhacattâlîsamattâni parassapadasaññâni hontîti âdimhi channaṃ parassapadasaññâ; parassatthâni parassapadâni, tabbâhullato tabbohâro. *dhâtûhi ṇe-ṇaya* iccâdito *dhâtûhî*ti vattamâne:

kattari parassapadaṃ [II. 25].

kattari kârake abhidheyye sabbadhâtûhi parassapadaṃ hotîti parassapadaṃ katvâ, tassâpaniyamappasaṅge vatticchavasâ vipariṇâmena *parassapadânaṃ attanopadânan* ti ca vattate.

dve dve paṭhamamajjhimuttamapurisâ [I. 3].

tâsaṃ vibhattînaṃ parassapadânaṃ attanopadânañ ca dve dve vacanâni yathakkamaṃ paṭhamamajjhimuttamapurisasaññâ honti, taṃ yathâ: ti anti iti paṭhamapurisâ, si tha iti majjhimapurisâ, mi ma iti uttamapurisâ. attanopadesu pi te ante iti paṭhamapurisâ, se vhe iti majjhimapurisâ, e mhe iti uttamapurisâ. evaṃ sesâsu sattasu vibhattîsu pi yojetabban ti. evaṃ aṭṭhavibhattivasena channavutividhe âkhyâtapade dvattiṃsapaṭhamamajjhimuttamapurisâ hontîti vattamânaparassapadâdimhi dvinnaṃ paṭhamapurisasaññâ.

nâmamhi payujjamâne pi tulyâdhikaraṇe paṭhamo [I. 5].

tumhâmhasaddavajjite tulyâdhikaraṇe bhûte sâdhakavâcake nâmamhi payujjamâne pi appayujjamâne pi dhâtûhi paṭhamapuriso hotîti paṭhamapurisaṃ katvâ, tassâpaniyamappasaṅge kriyâsâdhakassa kattur ekatte vattum icchate. ekamhi vattabbe ekavacanan ti vattamânaparassapadapaṭhamapurisena ekavacanan, ti paro paccayo, ti ca adhikâro. *yathâ kattari câ* 'ti ito *kattarî*ti vikaraṇappaccayavidhâne sabbattha vattate.

bhuvâdito a [II. 14].

bhû icc evamâdito dhâtugaṇato paro appaccayo hoti kattari

2. B. G. parappaccayâ — B. G. S. paraṃ. — 7. S. atthi vidhânaṃ. — 9. B. channaṃ: diese h. schreibt sehr häufig ṇ statt n. — 10. B. iccâdi. — 13. G. S. abhidheyya. — 19. G. hat noch ti vor honti. — 28. appayujjamâne pi fehlt in S. — 33. G. S. kattari ohne ti.

vihitesu vibhattippaccayesu paresu. sabbadhâtukamhi yevâyaṃ issate. *asaṃyogantassa vuddhî*ti ca vattate.

aññesu ca [IV. 4].

kâritato aññesu paccayesu ca asaṃyogantânaṃ dhâtûnaṃ vuddhi hoti, caggahaṇena ṇuppaccayassâpi vuddhi hoti. ettha ca *ghaṭâdînaṃ vâ* 'ti ito vâsaddo anuvattetabbo so ca vavatthitavibhâsattho. tena:

> ivaṇṇuvaṇṇantânañ ca lahûpantena dhâtûnaṃ
> ivaṇṇuvaṇṇânaṃ eva vuddhi hoti parassa ṇa.
> yuvaṇṇânaṃ pi ya-ṇu-ṇâ-'ṇâ-niṭṭhâdîsu vuddhi na,
> tudâdissâvikaraṇe na, chetvâdîsu vâ siyâ.

tassâpaniyamappasaṅge *ayuvaṇṇânaṃ c' âyo vuddhî*ti paribhâsato ukârass' okâro vuddhi, vipariṇâmena *dhâtûnan* ti vattamâne.

o ava sare [IV. 32].

okârassa dhâtvantassa sare pare avâdeso hoti. *saralopo 'madesa* iccâdinâ saralopâdimhi kate, *naye paraṃ yutte* ti paranayanaṃ kâtabbaṃ: so puriso sâdhu bhavati, sâ kaññâ sâdhu bhavati, taṃ cittaṃ sâdhu bhavati. ettha hi:

> kattuno abhihitattâ ca âkhyâtena kattari
> tatiyâ paṭhamâ hoti liṅgatthaṃ pana pekkhiya.

sati pi kriyây' ekatte kattûnaṃ bahuttâ bahuṃ pi vattabbe bahuvacanan ti vattamânaparassapadapaṭhamapurisabahuvacanaṃ: anti, pure viya appaccaya-vuddhi-avâdesâ, saralopâdi: te purisâ bhavanti. appayujjamâne pi: bhavati bhavanti; *payujjamâne pi tulyâdhikaraṇe* ca vattate.

tumhe majjhimo [I. 6].

tulyâdhikaraṇabhûte tumhasadde payujjamâne pi appayujjamâne pi dhâtûhi majjhimapuriso hotîti vattamânaparassapadamajjhimapurisekavacanaṃ: si, sesaṃ purimasamaṃ: tvaṃ bhavasi tumhe bhavatha. appayujjamâne pi: bhavasi bhavatha.

2. ca hinter ti fehlt in S. — 5. die ganze stelle von ghaṭâdînaṃ an bis dhâtûnaṃ (1. versz.) fehlt in G. S.; die erste zeile bietet B. allein in solcher form: ivaṇṇuvaṇṇantânañ ca lahupanto na dh. — worin ich keinen sinn finde; ich habe gewagt zu corrigiren. — 10. G. yuvaṇṇânaṃ pi ya-nu-nâ-ṇâ-niṭṭhâdîsu etc. — S. yuvaṇṇânam pi ya-nu-nâ-ṇâdîsu. — B. yuvaṇṇânam pi ya-nu-nâ-niṭṭhâdîsu. — 11. B. tudhâdissâvikaraṇe ṇa. — 13. G. B. ûkârassa. — 23. S. bahuvacanaṃhi für -nan ti. — 28. appayujjâmâne pi fehlt in B.

tulyádhikaraṇe 'ti kimattthaṃ? tayâ paccate odano. tasmiṃ yevâdhikâre:

amhe uttamo [I. 7].

tulyàdhikaraṇabhûte amhasadde payujjamâne pi appayujjamâne pi dhâtûhi uttamapuriso hotîti vattamânaparassapaduttamapurisekavacanaṃ: mi, appaccayavuddhiavâdesâ.

akâro dîghaṃ himimesu [III. 21].

akâro dîgham âpajjate hi mi ma icc etàsu vibhattîsu: ahaṃ bhavâmi mayaṃ bhavâma, bhavâmi bhavâma. *vibhattînaṃ châ* 'ti ca vattate:

parâny attanopadâni [I. 2].

sabbâsaṃ vattamânâdînam atthavidhânaṃ vibhattînaṃ yâni yàni parâni cha padâni tâni tàni attanopadasaññâni hontîti te-âdînam attanopadasaññâ, *dhâtûhi attanopadânîti* vattate.

kattari ca [II. 23].

kattari ca kârake abhidheyye dhâtûhi attanopadâni honti. caggahanaṃ katvâ vinivattanatthaṃ, sesaṃ parassapade vuttanayena veditabbaṃ: bhavate bhavante, bhavase bhavavhe, bhave bhavâmhe.

paca pâke [1].

dhâtusaññâyaṃ dhâtvantalopo vuttanayena tyàduppatti ivaṇṇuvaṇṇânaṃ abhâvâ vuddhiabhâvo c' ettha viseso: so devadatto odanaṃ pacati pacanti, pacasi pacatha, pacâmi pacâma. so odanaṃ pacate pacante, tvaṃ pacase tumhe pacavhe, ahaṃ pace mayaṃ pacamhe. paṭhamapurisâdînaṃ ekajjhappavattippasaṅge paribhâsaṃ âha:

sabbesaṃ ekâbhidhâne paro puriso [I. 4].

sabbesaṃ paṭhamamajjhimânaṃ paṭhamuttamânaṃ tiṇṇaṃ vâ purisânaṃ ekato 'bhidhâne kâtabbe paro puriso yojetabbo, ekakâlânaṃ evâbhidhâne câyaṃ: so ca pacati tvaṃ ca pacasîti pariyâyappasaṅge: tumhe pacathâ 'ti bhavati. evaṃ: so ca pacati ahaṃ ca pacâmîti: mayaṃ pacâma. tathâ: tvaṃ ca ahaṃ ca pacâma; so ca pacati tvaṃ ca pacasi ahaṃ ca pacâmî: mayaṃ pacâma. evaṃ sabbattha yojetabbaṃ. ekâbhi-

1. B. immer tulyadhikaraṇe. — 4. appayujjamâne pi fehlt in S. — 16. S. abhidheyya. — 24. B. G. te pacante. — 30. S. evabhidhâ. — in S. fehlt ca hinter tvaṃ. — 32—33. in den beispielen fehlt immer das zweite und dritte ca in S.

dhâne ti kimatthaṃ? so pacati tvaṃ pacissasi ahaṃ paciṃ, ettha bhinnakâlattâ: mayaṃ pacimhâ 'ti na bhavati.

gamu sappagatimhi [1].

pure viya dhâtusaññâyaṃ dhâtvantalopo kattari tyâduppatti ca.

gamissânto ccho vâ sabbâsu [III. 19].

gamu icc etassa dhâtussa anto makâro ccho hoti vâ sabbâsu vibhattîsu. sabbaggahaṇena mânantanaṃ kâritappaccayesu ca. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâ-saddo. tenâyaṃ:

> vidhinniccañ ca vâ-saddo mânantesu hi kattari
> dîpeti, niyam aññattha, parokkhâyaṃ asantakaṃ.

appaccaya-paranayanâni: so puriso gâmaṃ gacchati te gacchanti. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ gurupubbarassato parassa paṭhamapurisabahuvacanassa re vâ hoti: gacchare. tvaṃ gacchasi tumhe gacchatha. ahaṃ gacchâmi mayam gacchâma. cchâdesâbhâve: *lopañ c' ettam akâro* 'ti appaccayassa ekâro: gameti gamenti, saralopo, gamesi gametha. gamemi gamema. attanopade pi: so gâmaṃ gacchate te gacchante, gacchare. gacchase gacchavhe. gacche gacchâmhe. kuto nu tvam âgacchasi? Râjagahato âgacchâmîti-âdîsu pana paccuppannasamîpe vattamânâvacanaṃ. *vâ* 'ti vattate:

gamussa ghammaṃ [IV. 20].

gamu iccetassa dhâtussa sabbassa ghammâdeso hoti vâ: ghammati ghammanti, iccâdi. bhâvakammesu pana:

attanopadâni bhâve ca kammani [II. 22].

bhâve ca kammani ca kârake abhidheyye attanopadâni honti, casaddena kammakattari pi. bhavanaṃ abhâvâ, so ca kârakantarena asaṃsaṭṭho kevalo bhavanalavanâdiko dhâtvattho. karîyatîti kammaṃ. akammakâpi dhâtavo sopasaggâ sakammakâ pi bhavanti. tasmâ kammani anupubbâ bhûdhâtuto vattamânattanopadapaṭhamapurisekavacanaṃ: te. *dhâtûhi ṇe ṇaya* iccâdito *dhâtûhî*ti vattamâne:

bhâvakammesu yo [II. 9].

sabbadhâtûhi paro bhâvakammavisayesu yappaccayo hoti, attanopadavisaye vâyaṃ issate, *aññesu câ* 'ti sutte anuvatti-

26. ca hinter kammani fehlt in S. — 27. B. G. S. abhâvo.

tavâgahaṇena yappaccaye vuddhi na bhavati: anubhûyate sukhaṃ devadattena.

âkhyâtena avuttattâ tatiyâ hoti kattari;
kammass' abhihitattâ na dutiyâ, paṭhamâ c' idha:

anubhûyante sampattiyo tayà. anubhûyase tvaṃ devadattena anubhûyavhe tumhe. ahaṃ anubhûye tayâ mayaṃ anubhûyâmhe. *kvaci dhâtu* iccâdito *kvacî*ti vattamâne:

attanopadâni parassapadattaṃ [IV. 37].

attanopadâni kvaci parassapadattaṃ âpajjante, akattari yevedaṃ, yakârassa dvittaṃ: anubhuyyati mayâ sukhaṃ, anubhuyyate vâ anubhuyyanti. anubhuyyasi anubhuyyatha. anubhuyyâmi anubhuyyâma. dvittâbhâve: anubhûyati anubhûyanti. *kvacî*ti kiṃ? anubhûyate. bhâve addabbavuttino bhâvass' ekattâ ekavacanaṃ eva, taṃ ca paṭhamapurisass' eva. bhûyate devadattena, devadattena sampatibhavanan ti attho.

paca dhâtuno kammani attanopade yappaccaye ca kate, vipariṇâmena *yassâ* 'ti vattamâne:

tassa cavaggayakâravakârattaṃ sadhâtvantassa [II. 10].

tassa bhâvakammavisayassa yappaccayassa cavaggayakâravakârattaṃ hoti dhâtvantena saha yathâsambhavaṃ. ettha ca *ivaṇṇâgamo vâ* 'ti ito sîhagatiyâ vâsaddo tu vattetabbo. so vavatthitavibhâsattho. tena:

cavaggo cakavaggânaṃ dhâtvantânaṃ yavantânaṃ,
ravânañ ca sayappaccayânaṃ hoti yathakkaman ti.

dhâtvantassa cavaggâdittâ cakâre kate, *paradvebhâvo ṭhâne* ti cakârassa dvittaṃ: paccate odano devadattena. *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ gurupubbarassato parassa paṭhamapurisabahuvacanassa kvaci re hoti. paccare, paccante. paccase paccavhe. pacce paccâmhe. parassapadâdese: paccati paccanti. paccasi paccatha. paccâmi paccâma. tathâ kammakattari: paccate odano sayaṃ eva. paccante, paccati paccanti vâ, iccâdi.

gamino kammani attanopade yappaccaye ca kate, *dhâtûhi — tamhi — ye* ti ca vattate:

4. G. B. âbhihitattâ. — G. vîdha statt c' idha. — 10. B. anubhuyyati vâ (statt -te), G. anubhûyati m. s. anubhuyyati vâ. — 13. S. B. anubhuyyate. — 25. ti vor cakârassa fehlt in S. — 34. ca vattate fehlt in S.

ivaṇṇâgamo vâ [II. 11].
sabbehi dhâtûhi tasmiṃ bhâvakammavisaye yappaccaye pare ivaṇṇâgamo hoti vâ 'ti îkâràgamo. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. cchâdese: gacchîyate gâmo devadattena gacchîyante, gacchîyase gacchîyavhe, gacchîye gacchîyamhe. cchâdesâbhâve *dhâtûhi — yo vâ* 'ti ca vattate, *pubbarûpaṅ ca* heṭṭhâanuttehi parass' evedaṃ. tena:

kaṭapavaggayakâralasanteh' eva dhâtûhi
paro so yappaccayo pubbarûpam âpajjate vâ 'ti

makârâ parassa makâro: gammate gamîyate gammante gamîyante gammase gamîyase gammavhe gamîyavhe gamme gamîye gammâmhe gamîyâmhe. parassapadante: gacchiyyati gacchiyyanti gacchîyati gacchîyanti vâ, gammati gammanti îkâràgamo: gamîyati gamîyanti, gamîyate gamîyante. tathâ ghammîyati ghammîyanti, iccâdi.

vattamânâvibhatti.

Pañcamî tu antu hi tha mi ma taṃ antaṃ ssu vho e âmase [I. 19].
tvâdayo dvâdasa pañcamîsaññâ honti.
ânattyâsiṭṭhe 'nuttakâle pañcamî [I. 10].
ânattyatthe ca âsiṭṭhatthe ca anuttakâle pañcamî vibhatti hoti. sati pi kâlâdhikâre punakâlaggahaṇena vidhinimantaṇaajjhesanânumatipatthanapattakâlâdîsu ca pañcamî. âṇapanaṃ ânatti, âsiṃsanaṃ âsiṭṭho; so ca iṭṭhassa sampattassa atthassa patthanam âsiṭṭho, tasmiṃ âsiṭṭhe. anu samîpe uttakâlo: anuttakâlo paccuppanno kâlo ti attho; nauttakâlo ti vâ anuttakâlo, tasmiṃ anuttakâle. kâlam anavaṭṭhitvâ pi hotîti attho. tattha âsiṃsanatthe bhûdhâtunâ pañcamîpaṭhamapurisekavacanan: tu. appaccayavuddhiavâdesâ: so sukhî bhavatu te sukhino bhavantu. vipariṇâmena *akârato* ti vattate:
hi lopaṃ vâ [III. 22].
akârato parahivibhatti lopam âpajjate vâ: tvaṃ sukhî bhava

4. B. cchâdeso. — 9. den zweiten halbvers bieten alle drei handschriften so, nur G. hat samâpajjate; man könnte vielleicht paro so yappaccayo vâ pubbarûpaṃ âpajjate lesen. — 14. B. G. ikâràgame. — 19. S. saññâ, G. saññe, daraus samaññâ corrigirt. — 20. 21. 23. alle drei handschriften schreiben ânatti mit dentalem n. — 22. G. niyamantaṇa. — 23. patthana fehlt in G. — G. S. paṭyatta statt patta. — 24. B. G. âsiṭṭho, S. âsiṭṭhâ. — 27. B. kâlam anamasitvâ, S. kâlamhâ tâva (oder nâva) sitvâ, G. kâlam anâvaṭṭhitvâ. — 30. B. S. akâro.

bhavâhi vâ, himhi dîgho. tumhe sukhino bhavatha. ahaṃ sukhî bhavâmi mayaṃ sukhino bhavâma. attanopade: so sukhî bhavataṃ te sukhino bhavantaṃ. tvaṃ sukhî bhavassu tumhe sukhino bhavavho. ahaṃ sukhî bhave mayaṃ sukhino bhavâmase. kammani: anubhûyataṃ tayâ anubhûyantaṃ. anubhûyassu anubhûyavhe. anubhûye anubhûyâmase. parassapadante: anubhuyyatu anubhuyyantu, anubhûyatu anubhûyantu vâ. anubhuyyâhi, iccâdi. bhâve: bhûyataṃ. — ânattiyaṃ kattari: devadatto dâni odanaṃ pacatu pacantu. paca pacâhi pacatha. pacâmi pacâma. pacataṃ pacantaṃ. pacassu pacavho. pace pacâmase. kammani yappaccayacavaggâdi: paccataṃ odano devadattena paccantaṃ. paccassu paccavho. pacce paccâmase. parassapadante: paccatu paccantu. pacca paccâhi paccatha. paccâmi paccâma. tathâ: so gâmaṃ gacchatu gacchantu. gaccha gacchâhi gacchatha. gacchâmi gacchâma. gametu gamentu. gama gamâhi gametha. gamemi gamema. gacchataṃ gacchantaṃ. gacchassu gacchavho. gacche gacchâmase. ghammâdese: ghammatu ghammantu, iccâdi. kammani: gacchîyataṃ gacchîyatu, gamîyataṃ gamîyatu, gammataṃ gammatu, iccâdi. vidhimhi: idha pabbato hotu, ayaṃ pâsâdo suvaṇṇamayo hotû 'ti-âdi. nimantaṇe: adhivâsetu me bhante bhagavâ bhojanaṃ, idha nisîdatu bhavaṃ. ajjhesane: desetu bhante bhagavâ dhammaṃ. anumatiyaṃ: pucchâvâ sapañhaṃ padisatu, bhavaṃ eva nisîdatu. patthanâ yâcanâ: dadâhi me gâmavarâni pañca. ekaṃ me nayanaṃ dehi. pattakâle: sampatto te kâlo kaṭaṃkaraṇe: kaṭaṃ karotu bhavaṃ, iccâdi.

pañcamî vibhatti.

Sattamî eyya eyyuṃ eyyâsi eyyâtha eyyâmi eyyâma etha eraṃ etho eyyavho eyyaṃ eyyâmhe [I. 20].

eyyâdayo dvâdasannaṃ saññâ honti. *anuttakâle* ti vattate: *anumatiparikappatthesu sattamî* [I. 11].

anumatyatthe ca parikappatthe ca anuttakâle sattamîvibhatti hoti. atthaggahaṇena vidhinimantaṇâdîsu ca sattamî. kattum

10. paca fehlt in S. — 25. S. svapañhaṃ. — statt padisatu bieten alle handschriften pavisatu. — 26. B. G. nayanan dehi. — 32. B. G. dvâdassannaṃ. — 35. B. katuṃ icchâto.

icchato parassa anujânanaṃ anumati, parikappanaṃ parikappo; yadi nâma bhaveyyâ 'ti sallakkhaṇaṃ nirûpaṇaṃ, hetukriyâya sambhave phalakriyâya sambhavaparikappo ca. tattha parikappe sattamî parassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: eyya. appaccayavuddhâdi purimasamaṃ. *kvaci dhâtuvibhattî*ti-âdinâ eyya eyyâsi eyyâmi icc etesaṃ vikappena ekârâdeso: so dâni kin nu kho bhave, yadi so paṭhamavaye pabbajjeyya arahâ bhaveyya, sace saṅkhârâ niccâ bhaveyyuṃ na nirujjheyyuṃ. yadi tvaṃ bhaveyyâsi tumhe bhaveyyâtha. katham ahaṃ navo bhaveyyâmi kin nu kho mayaṃ bhaveyyâma. tathâ: bhavetha bhaveraṃ. bhavetho bhaveyyavho. bhaveyyaṃ bhaveyyâmhe. patthane tu: ahaṃ sukhî bhave, buddho bhaveyyaṃ bhave. kammani: sukhan tayâ anubhûyetha anubhûyeraṃ. anubhûyetho anubhûyeyyavho. anubhûye anubhûyeyyaṃ anubhûyeyyâmhe. parassapadante: anubhûyeyya anubhûyeyyuṃ. anubhûyeyyâsi, iccâdi. bhâve: bhûyetha. vidhimhi: so odanaṃ pace paceyya paceyyuṃ. tvaṃ pace paceyyâsi tumhe paceyyâtha. ahaṃ paceyyâmi mayaṃ paceyyâma. pacetha paceraṃ. pacetho paceyyavho. paceyyaṃ paceyyâmhe. kammani: paccetha pacceraṃ. paccetho pacceyyavho. pacce pacceyyaṃ pacceyyâmhe. parassapadante: pacce pacceyya pacceyyuṃ. pacceyyâsi, iccâdi. anumatiyaṃ: so gâmaṃ gacche gaccheyya gaccheyyuṃ, *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ eyyussa uṃ ca: gacchuṃ gaccheyyuṃ. tvaṃ gacche gaccheyyâsi gaccheyyâtha. gaccheyyâmi gaccheyyâma. game gameyya gamuṃ gameyyuṃ. game gameyyâsi gameyyâtha. gameyyâmi gameyyâma. gacchetha gaccheraṃ. gacchetho gaccheyyavho. gacche gaccheyyaṃ gaccheyyâmhe. gametha gameraṃ, iccâdi. kammani: gacchîyetha gamîyetha gacchîyeraṃ gamîyeraṃ, iccâdi. parassapadante: gacchîyeyya gamîyeyya gammeyya, iccâdi. tathâ: ghammeyya ghammeyyuṃ, iccâdi.

sattamîvibhatti.

paccuppannânan ti parikappakâlikavibhattinayo.

8. na fehlt in B. — 9. B. G. S. ahanovo. — 10. G. S. tathâ: bhaveyyâtha. — 11. bhaveyyaṃ bhaveyyâmhe fehlt in G. — 12. B. G. buddho, S. vuddho. — 13. bhave fehlt in B. G. — 21. pacce fehlt in S. — 23. gacche fehlt in S., gaccheyyuṃ fehlt in B.

Hîyattanî â û o ttha a amhâ ttha tthuṃ se vhaṃ iṃ mhase [I. 22].

â-âdayo dvâdasa hîyattanîsaññâ honti. *apaccakkhe atîte* ti ca vattate:

hîyoppabhutipaccakkhe hîyattanî [I. 13].

hîyoppabhutiatîte kâle paccakkhe vâ apaccakkhe vâ hîyattanî vibhatti hotîti hîyattanîparassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: â. *kvaci dhâtû* iccâdito *kvaci dhâtûnan* ti ca vattate:

akârâgamo hîyattanajjatanîkâlâtipattîsu [IV. 38].

kvaci dhâtûnam âdimhi akârâgamo hoti hîyattanî-ajjatanî-kâlâtipatti icc etâsu tîsu vibhattîsu. katham ayam akârâgamo dhâtvâdimhî ti ce? sati sasare pi dhâtvante punâkârâgamass' idha niratthatâ payogânurodhâ dhâtvâdiko ayaṃ. appaccayavuddhiavâdesasaralopâdi vuttanayaṃ eva: abhavâ abhavû. abhavo abhavattha. *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ akârassa amâdeso vâ: abhavaṃ abhava abhavamhâ. abhavattha abhavatthuṃ. abhavase abhavavhaṃ. abhaviṃ abhavâmhase. kammani yappaccayo: tayâ sukham anvabhûyattha, akârâgamâbhâve: anubhûyattha, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ tthassa thâdeso: anubhûyatha anvabhûyatthuṃ anubhûyatthuṃ. anvabhûyase anubhûyase anvabhûyavhaṃ. anvabhûyiṃ anubhûyiṃ anvabhûyâmhase anubhûyâmhase. parassapadante: anvabhûyâ anubhûyû, iccâdi. bhâve: anubhûyattha. tathâ: so odanam apacâ apacû. apaco apacattha. apacaṃ apaca apacamhâ. apacattha apacatthuṃ. apacase apacavhaṃ. apaciṃ apacimhase. kammani: apaccattha apaccatha apaccatthuṃ. apaccase apaccavhaṃ. apacciṃ apaccimhase. apaccâ apaccû, iccâdi. tathâ: agacchâ agacchû. agaccho agacchattha. agacchaṃ agaccha agacchamhâ. agacchattha agacchatthuṃ. agacchase agacchavhaṃ. agacchiṃ agacchâmhase. agamâ agamû. agamo agamattha. agamaṃ agamamhâ. agamattha agamatthuṃ. agamase agamavhaṃ. agamiṃ agamimhase. kammani: agacchîyattha gacchîyattha agamîyattha gamîyattha agammattha gammattha agacchîyatthuṃ gacchîyatthuṃ agamîyatthuṃ, iccâdi. tathâ: aghammâ aghammû, iccâdi.

hîyattanîvibhatti.

1. G. a mhâ. — 7. G. parassapade. — 13. G. dhâtvâdito. — 33. gammattha fehlt in B.

Hîyattanîsattamîpañcamîvattamânâ sabbadhâtukaṃ [I. 26].
Hîyattanâdayo catasso vibhattiyo sabbadhâtukasaññâ hontîti hîyattanâdînaṃ sabbadhâtukasaññattâ ikârâgamo asabbadhâtukamhîti vutte ikârâgamo na bhavati.

sabbadhâtukaṃ.

Parokkhâ a u e ttha a mha ttha re ttho vho i mhe [I. 21].
aâdayo dvâdasa parokkhâsaññâ honti. akkhânaṃ indriyânaṃ paraṃ parokkhaṃ. taddîpakattâ ayaṃ vibhatti parokkhâ 'ti vuccati.

apaccakkhe parokkhâtîte [I. 12].
apaccakkhe vattuno indriyâvisayabhûte atîte kâle parokkhâ vibhatti hoti. atikkamma ito 'ti atîto hutvâ atikkanto 'ti attho. heṭṭhavuttanayena parokkhâparassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: a
bhû a itîdha

brû-bhûnam âhabhûvâ parokkhâyaṃ [III. 18].
brû bhû icc etesaṃ dhâtûnam âhabhûvâ icc ete âdesâ honti parokkhâvibhattiyan ti bhûsaddassa bhûvâdeso. vipariṇâmena *dhâtûnan* ti vattate:

kvac 'âdivaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ dvebhâvo [III. 1].
dhâtûnaṃ âdibhûtânaṃ vaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ kvaci dvebhâvo hoti vavatthitavibhâsattho 'yaṃ kvacisaddo, tena:

khachasesu parokkhâyaṃ dvebhâvo sabbadhâtûnaṃ
appaccaye juhotyâdissâpi kiccâdike kvaci.

bhû a itîdha

pubbo 'bbhâso [III. 2].
dvebhûtassa dhâtussa yo pubbo avayavo so abbhâsasaññho hotîti abbhâsasaññâ. abbhâsaggahaṇaṃ anuvattate:

antass' ivaṇṇâkâro vâ [III. 8].
abbhâsassa antassa ivaṇṇo hoti akâro ca vâ. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, tena:

khachasesu avaṇṇassa ikâro, sa gupussa î
vâ 'ssa, bhûssa parokkhâyaṃ akâro nâparass' ime

ti ûkârassa akâro.

6. das erste a (endung) lang in B. G. und ebenso ââdayo (7). — 15. in S. bhû hû. — 24. B. G. S. juhotyâdissapi. — 25. B. G. S. bhû hû.

dutiyacatutthânaṃ paṭhamatatiyâ [III. 4].
abbhâsagatânaṃ dutiyacatutthânaṃ vaggavyañjanânaṃ yathakkamaṃ paṭhamatatiyâ hontîti bhakârassa bakâro. *saralopo 'mádesappaccayâdimhî*ti âdinâ saralopâdi. so kira râjâ babhûva te kira babhûvu, tvaṃ kira babhûve — *dhâtûhî*ti vattate sîhagatiyâ *kvaci*ggahaṇañ ca:
ikârâgamo asabbadhâtukamhi [IV. 35].
sabbasmiṃ asabbadhâtukamhi pare kvaci dhâtûhi paro ikârâgamo hoti. asabbadhâtuke vyañjanâdimh' evâyam âgamo kvacâdhikârato vyañjanâdo pi kvaci no siyâ. ettha ca na sabbadhâtukaṃ asabbadhâtukam iti katvâ hîyattanî sattamî ca pañcamî ca vattamânâ ca sabbadhâtukan ti: hîyattanî-âdînaṃ sabbadhâtukasaññâya vuttattâ tadaññâ catasso vibhattiyo asabbadhâtukan ti vuccati. — tumhe kira babhûvittha, ahaṃ kira babhûva mayaṃ kira babhûvimha. attanopade: so babhûvittha babhûvire. babhûvittho babhûvivho. babhûvi babhûvimhe. kammani attanopade îkârâgamayappaccayikârâgamâ: anubabhûvîyittha. yappaccayassa *asabbadhâtukamhî*ti *kvaci dhâtûhî*ti âdinâ lope kate ivaṇṇâgamo na bhavati. tayâ kira anubabhûvittha anubabhûvire, iccâdi. bhâve: anubabhûvîyittha babhûvîyittha babhûvittha vâ. tathâ: papaca papacu. papace papacittha. papaca papacimha. papacittha papacire. papacittho papacivho. papaci papacimhe. kammani: papaccittha papaccire. papacca papaccu vâ, iccâdi. gamimhi *kvac 'âdivaṇṇâna* ti-âdinâ dvebhâvo *pubbobbhâso* 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâse* 'ti vattate:
kavaggassa cavaggo [III. 5].
abbhâse vattamânassa kavaggassa cavaggo hotîti gakârassa jakâro. *kvaci dhâtû*ti-âdinâ anabbhâsassa paṭhamapurisekavacanamhi dîgho. so gâmaṃ jagâma kira jagama vâ jagamu. jagame jagamittha. jagama jagamimha. jagamittha jagamire. jagamittho jagamivho. jagami jagamimhe. kammani: jagamîyittha jagamittha, iccâdi.

parokkhâvibhatti.

5. G. S. vattate te. — 10. no fehlt in S. — 12. ca hinter vattamânâ fehlt in B. — 17. G. ikârâgama etc. — 20. B. anubabhûvîyitthaṃ; diese und die folgende form fehlen in G. S. — 28. 29. abbhâse bis jakâro fehlt in S. — 30. G. jagâma k. jagâma vâ.

Ajjatanî î uṃ o ttha iṃ mhâ â û se vhaṃ a mhe [I. 22]. îâdayo dvâdasa ajjatanîsaññâ honti. ajjabhâvo ajjatano, taddîpakattâ ayaṃ vibhatti ajjatanîti vuccati. *atîte apaccakkhe* 'ti ca vattate:

samîpe 'jjatanî [I. 14].

samîpe samîpato paṭṭhâya ajjappabhuti atîte kâle paccakkhe apaccakkhe ca ajjatanî vibhatti hotîti ajjatanîparassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: î. pure viya akârâgamo vuddhâdi ca. *kvaci dhâtuvibhattî*ti âdinâ î mhâ 'ti vibhattînaṃ kvaci rassattaṃ. o-â-a-vacanânaṃ i-ttha-am-âdesâ ca. saralopâdi. so abhavî abhavi vâ. akârâgamâbhâve: bhavi. maṇḍûkagatiyâ *vâ* 'ti vattate:

sabbato uṃ iṃsu [IV. 23].

sabbehi dhâtûhi uṃvibhattissa iṃsvâdeso hoti vâ. te abhaviṃsu bhaviṃsu abhavuṃ bhavuṃ vâ. tvaṃ abhavi bhavi abhavo bhavo. tumhe abhavittha bhavittha. ikârâgaṃo: aham abhaviṃ bhaviṃ. mayaṃ abhavimha bhavimha abhavimhâ bhavimhâ vâ. so abhavittha bhavittha abhavâ bhavâ abhavû. abhavise abhavivhaṃ. abhavaṃ abhava abhavimhe. kammani yappaccayalopavuddhiavâdesâdi: sukhaṃ tayâ anubhavittha, anvabhûyittha anubhûyittha vâ, iccâdi. parassapadante: tayâ anvabhûyî anubhûyî anvabhûyiṃsu anubhûyiṃsu anvabhûyuṃ anubhûyuṃ. tvaṃ anvabhûyi anubhûyi tumhe anvabhûyittha anubhûyittha. ahaṃ anvabhûyiṃ anubhûyiṃ mayaṃ anvabhûyimha anubhûyimha. abhavittha, abhûyittha tayâ. so apaci paci apacî pacî te apaciṃsu paciṃsu apacuṃ pacuṃ. tvaṃ apaci paci apaco paco vâ tumhe apacittha pacittha. ahaṃ apaciṃ paciṃ mayaṃ apaciṃha paciṃha apaciṃhâ paciṃhâ. so apacittha pacittha apacâ pacâ vâ apacû. apacise apacivhaṃ. apacaṃ apaca apacimhe. kammani: apaccittha paccittha, iccâdi. parassapadante: apaccî paccî apacciṃsu pacciṃsu apaccuṃ paccuṃ. apacci pacci apacco pacco apaccittha paccittha. apacciṃ pacciṃ apaccimhâ paccimhâ. so gâmaṃ agacchî gacchî agacchi gacchi te agacchiṃsu ga-

3. G. B. paccakkhe. — 7. apaccakkhe fehlt in B. — 13—14. û für uṃ in B. — 14. die stelle: te abhaviṃsu bis vâ fehlt in S. — 18. G. S. vâ fehlt. — 22. die formen: anubhûyî bis anubhuyiṃsu fehlen in B.

cchiṃsu agacchuṃ gacchuṃ. tvaṃ agacchi gacchi agaccho gaccho tumhe agacchittha gacchittha. ahaṃ agacchiṃ gacchiṃ mayaṃ agacchimha gacchimha agacchimhâ gacchimhâ. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ajjatanimhi gamito cchassa kvaci ñchâdeso: so agañchi gañchi te agañchiṃsu gañchiṃsu agañchuṃ gañchuṃ. tvaṃ agañchi agañcho tumhe agañchittha gañchittha. ahaṃ agañchiṃ gañchiṃ mayaṃ agañchimha gañchimha agañchimhâ gañchimhâ. ñchâdesâbhâve: so agamî gamî agami gami *karassa kâsattaṃ ajjatanimhî*ti ettha bhâvaniddesena *sattaṃ ajjatanimhî*ti yogavibhâgena vâ sâgamo: agamâsi. sâgame *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ vyañjanato akâràgamo. uṃvacanassa kvaci aṃsvâdeso uvâgamo ca ttha-mhesu kvaci: agamiṃsu gamiṃsu agamaṃsu gamaṃsu agamuṃ gamuṃ. tvaṃ agami gami agamo gamo agamittha gamittha agamuttha gamuttha. ahaṃ agamiṃ gamiṃ agamimha gamimha agamumha gamumha agamumhâ gamumhâ. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ gamissa ajjatanimhi gâ âdeso ca: so ajjhagâ. paralopo te ajjhagû agû. tvaṃ ajjhagâ tumhe ajjhaguttha. ahaṃ ajjhagaṃ mayaṃ ajjhagumha. attanopade: so agacchittha gacchittha agañchittha gañchittha, iccâdi. cchâdesâbhâve: so agamittha gamittha agamâ gamâ te agamû gamû ajjhagû. tvaṃ agamise agamivhaṃ. ahaṃ agamaṃ gamaṃ ajjhagaṃ agamimhe gamimhe. kamme: gâmo agacchîyittha tena gacchîyittha agañchîyittha gañchîyittha agamîyittha gamîyittha agamittha gamittha, iccâdi. parassapadante: agacchîyî agañchîyî agamîyî agacchîyuṃ agamîyuṃ. tathâ: aghammi aghammiṃsu, iccâdi. *hîyattanî-ajjatanî*ti ca vattate:

mâyoge sabbakâle ca [I. 15].

yadà mâyogo, tadà hîyattanajjatanîvibhattiyo sabbakâle pi honti casaddena pañcamî ca mâ bhavati mâ bhavâ mâ bhavissati mâ bhavissâ 'ti vâ atthe. hîyattanîpañcamîvibhattiyo, sesaṃ ñeyyaṃ. so mâ bhavâ mâ bhavî mâ te bhavatu antarâyo. mâ pacà mâ pacî mâ pacatu. mâ gacchà mâ gacchî mâ gacchatu. mâ kiñci pâpam agamâ mâ agamî mâ

7. ahaṃ fehlt in B. — 8. agañchimhâ g. fehlen in B. — 17. B. gâdeso — S. te ajjhaguṃ, G. ajjhagû ajjhagu. — 23. 24. gacchîyittha gañchîyittha fehlen in B. — 25. agañchiyî fehlt in G. S. — 26. G. hîyyattanî-. — 34. S. G. mâ gamî.

gamâ mà gamî mâ gametu. tvaṃ mâ gaccho mâ gacchi mâ gacchâhi, iccâdi.

atîtakâlikavibhatti.

Bhavissantî ssati ssanti ssasi ssatha ssâmi ssâma ssate ssante ssase ssavhe ssaṃ ssamhe [I. 24].

ssatyâdînaṃ vacanânaṃ bhavissantîsaññâ honti. bhavissantîkâladîpakattâ ayaṃ vibhatti bhavissantîti vuccati. *anâgate bhavissantî*ti anâgate kâle bhavissantîvibhatti hoti.

atîte pi bhavissantî taṃkâlavacanicchâya
anekajâtisaṃsâraṃ sandhavissan ti-âdîsu.

na âgato anâgato paccayasâmaggiyaṃ satiâyatiuppajjanâraho 'ti attho. ikârâgamo, vuddhiavadesà saralopâdi ca. bhavissati bhavissanti. bhavissasi bhavissatha. bhavissâmi bhavissâma. bhavissate bhavissante. bhavissase bhavissavhe. bhavissaṃ bhavissamhe. kamme yappaccayalopo: sukhaṃ tayà anubhavissate anubhavissante. anubhavissase anubhavissavhe. anubhavissaṃ anubhavissâmhe. parassapadante: anubhavissati devadattena anubhavissanti, iccâdi. bhâve: bhûyissate. tathâ: pacissati pacissanti. pacissasi pacissatha. pacissâmi pacissâma. pacissate pacissante. pacissase pacissavhe. pacissaṃ pacissâmhe. kamme: pacissate odano devadattena paccissante, iccâdi. parassapadante: paccissati paccissanti. paccissasi paccissatha. paccissâmi paccissâma. gacchissati gacchissanti. gacchissasi gacchissatha. gacchissâmi gacchissâma. gacchissate gacchissante. gacchissase gacchissavhe. gacchissaṃ gacchissâmhe. so saggaṃ gamissati gamissanti. gamissasi gamissatha. gamissâmi gamissâma, iccâdi. kamme: gacchîyissate gacchîyissante, gacchîyissati gacchîyissanti vâ. gamîyissate gamîyissante, gamîyissati gamîyissanti, iccâdi. yappaccayalope: gamissate gamissante, gamissati gamissanti vâ. tathâ: ghammissati ghammissanti, iccâdi.

bhavissantîvibhatti.

Kâlâtipatti ssâ ssaṃsu sse ssatha ssaṃ ssamhâ ssatha ssiṃsu ssase ssavhe ssaṃ ssâmhase [I. 25].

ssâdînaṃ dvâdasannaṃ kâlâtipattisaññà hoti. kâlassa atipannaṃ

2. S. mâ gacchâti statt gacchâhi. — 5. G. ssâmhe-. — 7. alle hh. bieten diese stelle also: anâgate bhavissanti anâgate kâle vibhatti hoti. — 9. B. S. ti statt pi — B. G. S. -icchâyâ. — 11. S. taṃ âgato anâgato — G. uppajjati nâraho.

kâlâtipatti sâ pana vidhurapaccayûpanipâtato kâraṇavekallato vâ kriyâya anabhinibbatti taddîpakattâ ayaṃ vibhatti kâlâtipattîti vuccati.

kriyâtipanne 'tîte kâlâtipatti [I. 17].

kriyâtipannamatte atîte kâlâtipatti-vibhatti hoti. kriyâya atipannaṃ kriyâtipannaṃ taṃ pana sâdhanasattivirahena kriyâya accantânuppatti. ettha ca kiñcâpi na kriyâ atîtasaddena vohâritabbâ tathâpi takkriyuppattippatibandhakârakriyâya kâlabhedena atîtavohâro labbhate câ 'ti daṭṭhabbaṃ. kâlâtipattiparassapadapaṭhamapurisekavacanaṃ: ssâ. akârikârâgamâ vuddhiavadesâ ca. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ssâ-ssamhâ-vibhattînaṃ kvaci rassattaṃ. sesavacanass' eva attaṃ. sace so paṭhamavaye pabbajjaṃ alabhissa, arahâ abhavissa bhavissa abhavissâ vâ. te ce taṃ alabhissaṃsu, arahanto abhavissaṃsu bhavissaṃsu. evaṃ: tvaṃ abhavissa abhavisse vâ tumhe abhavissatha. ahaṃ abhavissaṃ mayaṃ abhavissamha abhavissamhâ bhavissamhâ vâ. so abhavissatha abhavissiṃsu. abhavissase abhavissavhe. abhavissaṃ abhavissâmhase. kamme: anvabhavissatha anubhavissatha anvabhavissiṃsu anvabhûyissatha vâ, iccâdi. parassapadante: anvabhavissa anvabhavissaṃsu. anubhûyissa vâ, iccâdi. bhâve: abhavissatha devadattena. abhûyissatha. tathâ: so ce taṃ sâdhanam alabhissa, odanam apacissa pacissa apacissâ vâ apacissaṃsu pacissaṃsu. apacissa pacissa apacisse apacissatha. apacissaṃ pacissaṃ apacissamha pacissamha apacissamhâ pacissamhâ. apacissatha apacissiṃsu. apacissase apacissavhe. apacissaṃ apacissâmhase. kamme: apacissatha odano devadattena apacissaṃsu. yappaccayalopâbhâve: apaccissatha paccissatha, iccâdi. parassapadante: apaccissa tena paccissâ vâ apaccissaṃsu paccissaṃsu, iccâdi. so agacchissâ gacchissâ agacchissa gacchissa agacchissaṃsu gacchissaṃsu. tvaṃ agacchissa gacchissa agacchisse gacchisse agacchissatha gacchissatha. agacchissaṃ gacchissaṃ agacchissamhâ gacchissamhâ. agamissa gamissa agamissaṃsu gamissaṃsu. agamisse gamisse agamissatha. agamissaṃ agamissamhâ. aga-

2. S. abhinibbatti. — 4. atipann- oder atipatt- kaum zu unterscheiden. — 6. G. sâdhakayanti, S. sâdhakaṃ-. — 7. B. appaccantânupatti. — 9. câ fehlt in S. G. — 23. apacissaṃsu p. apacissa p. fehlen in S. — 28. tena fehlt in S. — 33. agamissaṃsu g. fehlen in G., gamissaṃsu in B. — 34. gamisse fehlt in B.

cchissatha agamissatha, iccâdi. kamme: agacchissatha agacchîyissatha agamîyissatha agacchîyissa agamîyissa, iccâdi. parassapadante tathâ: aghammissa aghammissaṃsu, iccâdi.

kâlâtipattivibhatti. pañcamî sattamî vattamânâ sampatinâgate bhavissantî parokkhâdî catasso 'tîtakâlikâ.

chakâlikavibhattividhânaṃ.

Isu icchâkantîsu [72. *isu icchâyaṃ*].

pure viya dhâtvantalopo tyâduppatti appaccayo ca. *dhâtûnan* ti vattamâne:

isu-yamânaṃ anto ccho vâ [IV. 41].

isu yama icc etesaṃ dhâtûnaṃ anto ccho hoti vâ. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. *anto ccho câ* 'ti yogavibhâgena âsassa pi. so saggagatiṃ icchati icchanti. icchasi icchatha, icchâmi icchâma. icchâdesâbhâve: asaṃyogantattâ *aññesu câ* 'ti vuddhi. esati esanti, iccâdi. kamme: attanopadassa yebhuyyena parassapadattaṃ eva payojîyate, tena attanopade rûpâni sañkhipissâma: so icchîyati esîyati. issate issati, yakârassa pubbarûpattaṃ. tathâ: icchatu esatu. iccheyya eseyya. parokkhâ-hîyattanîsu pana rûpâni sabattha payogaṃ anugamma payojetabbâni. icchî esî. icchissati esissati. icchissa esissa, iccâdi.

yama uparame [55. *yamu uparame nâse*].

nipubbo cchâdeso ca. niyacchati niyacchanti. niyamati niyamanti. sampubbo *saye câ* 'ti ñattaṃ dvittañ ca sañ̃amati sañ̃amanti. kamme: niyacchîyati niyamîyati niyammati sañ̃amîyati vâ. tathâ: niyacchatu sañ̃amatu. niyaccheyya sañ̃ameyya. niyacchî sañ̃amî. niyacchissati sañ̃amissati. niyacchissa sañ̃amissa, iccâdi.

âsa upavesane [77. *âs' ûpavesane*].

yogavibhâgena cchâdeso rassattaṃ: acchati acchanti. acchasi acchatha. acchâmi acchâma. aññatra upapubbo: upâsati upâsanti. acchîyati acchîyanti. upâsîyati. acchatu upâsatu. accheyya upâseyya. acchi upâsi. acchissati upâsissati. acchissa upâsissa, iccâdi.

labha lâbhe [51].

labhati labhanti. labhasi labhatha. labhâmi labhâma. labhate labhante. labhase labhavhe. labhe labhamhe. kamme: yakâ-

1. agacchissatha fehlt in B. — 5. B. S. parokkhâ 'ti. — 13. G. saggaṃ gati, B. saggaṃ ti icchanti. — 23. die hh. fast durchweg ṃñ für ññ, wie gewöhnlich. — 24. niyamîyati bis vâ fehlt in S.

rassa pubbarûpatte kate *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ purimabhakârassa bakâro: labbhate labbhante. labbhati labbhanti. labhatu. labbhataṃ labbhatu. labhe labheyya. labbhetha labbheyya. *ajjatanimhi — vâ — antalopo* 'ti ca vattamâne:

labhasmâ î-innaṃ ttha-tthaṃ [IV. 16].

labha icc etasmâ dhâtuto paresaṃ î-innaṃ vibhattînaṃ ttha tthaṃ icc ete âdesâ honti vâ dhâtvantassa lopo ca. alattha alabhi labhi alabhiṃsu labhiṃsu. alabhittha labhittha. alatthaṃ labhiṃ alabhimha labhimha, iccâdi. bhavissantimhi: *kârassa sappaccayassa kâho* 'ti ettha sappaccayaggahaṇena vacamucabhujâdito ssassa khâdeso vasacchidalabhâdito châdeso vâ hotîti ssassa châdeso, *vyañjanântassa co chappaccayesu câ* 'ti dhâtvantassa cakâro: lacchati lacchanti. lacchasi lacchatha. lacchâmi lacchâma. châdesâbhâve: labhissati labhissanti. labhissasi labhissatha. labhissâmi labhissâma, iccâdi. alabhissa alabhissaṃsu, iccâdi.

vaca vyattiyaṃ vâcâyaṃ [8. *vaca vyattavace*].

vacati vacanti. vacasi vacatha. vacâmi vacâma. kamme: attanopade yappaccaye ca kate:

vacavasavahâdînaṃ ukâro vassa ye [IV. 6].

vaca vasa vaha icc evamâdînaṃ dhâtûnaṃ vakârassa ukâro hoti yappaccaye pare. âdisaddena vaccatthassa ca vassa a-va iti samâsena dutiyaṃ c' ettha vaggahaṇaṃ icchitabbaṃ. tena akârassa pi ukâro hoti purimapakkhe paralopo. *tassa cavagga* icc evamâdinâ dhâtvantassa yakârassa cakâro dvittaṃ: uccate uccante, vuccate vuccante, vuccati vuccanti vâ, iccâdi. tathâ: vacatu vuccatu. vaceyya vucceyya. avacâ avaca avacû avacu. avaca avaco avacuttha. avaca avacaṃ avacamhâ. avuccattha.

vacass' ajjatanismiṃ akâro o [III. 20].

vaca icc etassa dhâtussa akâro ottam âpajjate ajjatanimhi vibhattimhi: avoci avocuṃ. avoco avocuttha. avociṃ avocumhâ, uttaṃ. avoca rassattaṃ. avacû, iccâdi. avocittha. bhavissantimhi sappaccayaggahaṇena ssassa khâdeso, *vyañjanantassâ* 'ti vattamâne *ko khe câ* 'ti dhâtvantassa kâdeso ca: vakkhati vakkhanti. vakkhasi vakkhatha. vakkhâmi vakkhâma, iccâdi.

8. labhiṃsu fehlt in B. — 12. G. hat ca hinter châdeso. — 23. G. S. vâggahanaṃ. — 25. B. iccâdinâ. — 30. S. avacass' — B. G. ajjatanimhiṃ. — 31. S. âpajjati. — 33. G. S. vuttaṃ. — 35. G. kârâdeso.

vasa nivâse [78. *vasa kantinivâsesu*].
vasati vasanti. kamme uttaṃ pubbarûpattañ ca: vussati vussanti, iccâdi. vasatu. vaseyya. avasî vasî. bhavissantiyaṃ ssassa chàdeso dhàtvantassa cakàro ca: vacchati vacchanti. vacchasi vacchatha. vacchàmi vacchàma. vasissati vasissanti và. avasissâ avasissa avasissaṃsu. tathà:
rudi assuvimocane [37].
rodati, rucchati. rodissati, iccâdi.
kusa akkose [73].
àpubbo dvittarassattàni appaccayavuddhiyo ca: akkosati. akkosatu. akkoseyya. *antalopo* 'ti vattate maṇḍûkagatiyà *câ* 'ti ca: *kudhasmâd î cchi* [IV. 17].
kudha icc etasmà dhâtuto îvibhattissa cchiàdeso hoti dhâtvantassa lopo ca. akkocchi maṃ akkosi và. akkosissati. akkosissa, iccâdi.
vaha pâpane [82].
vahati vahanti. kamme attanopade yappaccaye kate *ye* 'ti vattate:
havipariyaye lo vâ [IV. 7].
hakàrassa vipariyayo hoti yapaccaye pare yappaccayassa ca lakàro hoti vâ. vavatthitavibhàsattho 'yaṃ vàsaddo, tena gayhatîti-àdîsu lattaṃ na hoti. nimittabhûtayakàrass' etaṃ lattaṃ, *vaca vasa* iccâdinà uttaṃ: vuḷhati vuyhati vuyhanti. vahatu vuyhatu. vaheyya vuyheyya. avahî avuyhittha avahittha. vahissati vuyhissati. avahissa avuyhissa, iccâdi.
jara vayohânimhi [59. *jara jîraṇatthe*].
jaramarânaṃ jîrajiyyamiyyâ vâ [IV. 24].
jara mara icc etesaṃ dhàtûnaṃ jîra-jiyya-miyyâdesà honti và, saralopàdi: jîrati jîranti. jiyyati jiyyanti. *kvac*àdisuttena ekayakàrassa kvaci lopo: jîyati jîyanti. kamme: jîrîyati jîrîyanti, jiyyîyati jiyyîyanti. jîratu jiyyatu. jîreyya jîyeyya. ajîrî jîrî, jiyyî. jîrissati, jîyissati. ajîrissa, jîyissa.
mara pâṇacâge [59].
miyyàdeso: miyyati miyyanti, mîyati mîyanti và. marati maranti, iccâdi.
disa pekkhaṇe [75].

23. B. vuttaṃ statt uttaṃ. — 27. B. G. jiyyamîyyâ, wie überhaupt in den formen mit yy fast überall die länge. — 34. miyyati fehlt in G., miyati m. fehlen in S.

disassa passadissadakkhâ vâ [III. 14].

disa icc etassa dhâtussa passa-dissa-dakkhâ icc ete âdesâ honti vâ. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, tena dissâdeso kammani sabbadhâtuke eva: passati passanti. dakkhati dakkhanti. kammani yakâralopo: dissate dissante, dissati dissanti. vipassîyati. dakkhîyati. passatu. dakkhatu. dissatu. passeyya. dakkheyya. disseyya. hîyattaniyaṃ *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ dhâtuikârassa attaṃ: addassa addissa ca. tathâ: apassî passî apassiṃsu passiṃsu. apassi apassittha. apassiṃ passiṃ apassimha passimha. addassâsi addassaṃsu addassuṃ addassaṃ vâ. apassittha. adakkhi adakkhiṃsu. passissati passissanti. *bhavissantimhi ssassa câ* 'ti yogavibhâgena ssassa lopo ikârâgamo ca: dakkhiti dakkhinti. lopâbhâve: dakkhissati dakkhissanti. apassissa. adakkhissa, iccâdi.

sada visaraṇagatyavasâdanesu [38. *sada visaraṇâdânagamane câvasâdane*].

sabbatthâ 'ti vattate maṇḍûkagatiyâ *kvacî*ti ca:

sadassa sîdattaṃ [kibb. V. 3].

sada icc etassa dhâtussa sîdâdeso hoti sabbattha vibhattippaccayesu kvaci, sesaṃ ñeyyaṃ: nisîdati nisîdanti. bhâve: nisajjate. idha kvacâdhikâreṇa sîdâdeso na bhavati. nisîdatu. nisîde. nisîdî. nisîdissati. nisîdissa, iccâdi.

yaja devapûjâsaṃgatikaraṇadânesu [14. *yaja devaccane dânasaṃgatikaraṇesu ca*].

yajati yajanti. kamme: *yamhî*ti vattate:

yajâdiss' i [IV. 22].

yaja icc etassa dhâtussa âdissa yakârassa ikârâdeso hoti yappaccaye pare, saralopo: ijjate mayâ buddho. tathâ: yajatu ijjatu ijjataṃ. yaje ijjetha. yajî ijjittha. yajissati ijjissate. yajissa ijjissa, iccâdi.

vada vyattiyaṃ vâcâyaṃ [136. *vadî 'bhivâdathomesu*].

tyâduppatti appaccayo ca. *vâ* 'ti vattate:

vadassa vajjaṃ [IV. 19].

vada icc etassa dhâtussa sabbassa vajjâdeso hoti vâ sabbâsu vibhattîsu. vibhatyadhikârattâ c' ettha sabbâsû 'ti atthato siddhaṃ. *vâ* 'ti vattate:

8. G. adissa ca, B. adissatha. — 10. S. addassa für addassâsi. — 15. S. -avasâdhanesu. — 20. B. G. S. neyyaṃ. — 23. G. -âdânesu.

lopañ c' ettam akâro [IV. 29].
bhuvâdito paro appaccayo ettam âpajjate lopañ ca vâ. vikaraṇakâriyavidhippakaraṇato c' ettha: akâro 'ti appaccayo nigayhati huvâdito, juhotyâdito appaccayo ca paro lopaṃ âpajjate nañño vavatthitavibhâsato 'ti appaccayassa ekâro, saralopâdi: vajjeti vadeti, vadati. antimhi:
kvaci dhâtuvibhattippaccayânaṃ dîghaviparîtâdesalopâgamâ ca [IV. 36].
idha dhâtvadhikâre âkhyâte kitake ca avihitalakkhaṇesu payogesu kvaci dhâtûnaṃ tyâdivibhattînaṃ dhâtuvihitappaccayânaṃ ca dîgha-tabbiparîta-âdesa-lopâgamâ icc etâni kâriyâni Jinavacanânurûpato bhavanti. tattha:

nâmhi rasso kiyâdînaṃ saṃyoge c' aññadhâtûnaṃ
âyûnaṃ vâ vibhattînaṃ mhâssântassa ca rassatâ
gamito cchassa ñcha vâssa gamiss' ajjatanimhi gâ
uvâgamo vâ ttha-mhesu, dhâtûnaṃ yamhi dîghatâ
eyy'-eyyâs'-eyyâm'-ettañ ca vâsse ssattañ ca pâpuṇe
okâro attam-ittañ ca, â tthâ papponti vâ tha te
tathâ brûto ti-antînaṃ a ûvâ bhavadhâtuyâ
saṃyoganto akâr' ettha vibhattippaccayâdi tu
lopaṃ âpajjate niccaṃ ekârokârato paro

ti ekârato parassa antiakârassa lopo: vajjenti vadenti vadanti. vajjesi vadesi vadasi vajjetha vadetha vadatha. vajjemi vajjâmi vademi vadâmi vajjema vajjâma vadema vadâma. kammani: vajjîyati vajjîyanti. vajjati vajjanti. vadîyati vâ. vajjetu vadetu vadatu. vajje vajjeyya vade vadeyya vajjeyyuṃ vadeyyuṃ. vajjeyyâsi vajjasi vadeyyâsi. avadi vadi vadiṃsu. vadissati vadissanti. avadissa, iccâdi.
kamu padavikkhepe [53].
appaccaye *kvacâdivaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ dvebhâvo* 'ti dvittaṃ *kavaggassa cavaggo* abbhâsaggahaṇaṃ attaggahaṇaṃ vâggahaṇañ ca vattate:
niggahîtañ ca [III. 9].
abbhâsante niggahîtañ c' âgamo hoti vâ. vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, tena kamâdînaṃ ev' etaṃ: cañkamati cañkamanti. kamati kamanti, iccâdi.

13. G. B. kiriyâdînaṃ. — 16. B. G. S. upâgamo, ich habe mit rücksicht auf pag. 15, z. 12 corrigirt. — 17. G. S. vasse. — 27. in S. fehlt die form vajjasi.

cala kampane [62].
cañcalati calati.

dala dalane [63. *dala dittividâraṇe*].
dadallati.

jhe cintâyaṃ [18].
appaccaye *o sare — e* 'ti ca adhikicca *te âvâyâ* 'ti yogavibhâgena akârite pi ekârassa âyâdeso: jhâyati jhâyanti, iccâdi.

visesavidhânaṃ savuddhikabhuvâdinayo.

Tuda vyathane [85. *tuda vyathâyaṃ*].
tyâduppatti appaccayo *aññesu câ* 'ti etthânuvattitavâggahaṇena tudâdînaṃ vuddhiabhâvo va viseso. tudati tudanti. tudasi tudatha. tudâmi tudâma. kamme: *tassa cavagga* iccâdinâ sadakârassa yappaccayassa jakâro dvittaṃ: tujjate tujjante. tujjati tujjanti, tujjare vâ. tathâ: tudatu tudantu. tude tudeyya tudeyyuṃ. atudî atudiṃsu. atudi atudittha. atudiṃ atudimhâ. atujjittha atujji. tudissati. atudissa, iccâdi.

visa pavesane [96. *visa pavese*].
papubbo. so gâmaṃ pavisati pavisanti. pavisasi pavisatha. pavisâmi pavisâma. kamme: pavisîyate pavisîyante. pavisîyati pavisîyanti. pavissate vâ. tathâ: pavisatu pavisantu. pavise paviseyya pâvisi pavisi pâvekkhi paṭhaviṃ, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ajjatanimhi visassa vekkhâdeso ca. pâvisiṃsu pavisiṃsu. kamme: pâvisîyittha. pavisîyittha pavisîyi. pavisissaṭi pavisissanti. pavisîyissate pavisîyissante. pâvisissa pavisissa. pâvisîyissa, iccâdi.

nuda khepe [85. *nuda khepane*].
nudati nudanti.

disa atisajjane [96. *disâtisajjanâdisu*].
uddisati uddisanti.

likha lekhane [85].
likhati likhanti.

phusa samphasse [96. *phusa phasse*].
phusati phusanti, iccâdi.

tudâdayo.

Bhû hû sattâyaṃ [97. *hû bhû sattâyaṃ*].
tyâduppatti, *bhuvâdito a* iti appaccayo, *vâ* 'ti adhikicca *lopañ c' ettam akâro* 'ti bhuvâdito parassa appaccayassa lopo, *aññesu*

câ 'ti vuddhi: so hoti te honti, *kvaci dhâtû*'ti-âdinâ parasarassa lopo. hosi hotha. homi homa. bhâve: hûyate. tathâ: hotu hontu. hohi, anakâraparattâ hilopo na bhavati. hotha. homi homa. bhâve: hûyataṃ. sattamiyaṃ saralopâdi: heyya heyyuṃ. heyyâsi heyyâtha. heyyâmi heyyâma, heyyaṃ vâ. bhâve: hûyetha. hîyattaniyaṃ appaccayalopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ bhûdhâtu-ûkârassa uvâdeso: ahuvâ ahuvû ahuvu. ahuvo ahuvattha. ahuvaṃ ahuvamha. ahuvattha ahuvatthuṃ. ahuvase ahuvavhaṃ. ahuviṃ ahuvamhase. bhâve: ahûyattha. ajjatanimhi *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ bhûto ivibhattissa lopo: so ahu. lopâbhâve *kârassa kâsattaṃ ajjatanimhî*ti ettha *sattaṃ ajjatanimhî*ti yogavibhâgena sâgamo, vuddhi: ahosi ahesuṃ, *kvaci dhâtû*'ti âdinâ okârass' ekâro. ahavuṃ vâ. ahosi ahosittha. ahosiṃ ahuṃ, parasaralopo rassattañ ca. ahosimha ahumha, rassattaṃ. bhâve: abhavittha. *hilopaṃ vâ* 'ti ito *lopo vâ* 'ti ca vattate:

hotissar' ehohe bhavissantimhi ssassa ca [III. 23].

hotissaro hû icc etassa dhâtussa saro eha-oha-ettaṃ âpajjate bhavissantimhi vibhattimhi ssassa ca lopo hoti vâ, ikârâgamo saralopâdi: hehiti hehinti. hehisi hehitha. hehâmi hehâma. lopâbhâve: hehissati hehissanti. hehissasi hehissatha. hehissâmi hehissâma. ohâdese: hohiti hohinti. hohisi hohitha. hohâmi hohâma. tathâ: hohissati hohissanti. hohissasi hohissatha. hohissâmi hohissâma. ekârâdese: heti henti. hesi hetha. hemi hema. hessati hessanti. hessasi hessatha. hessâmi hessâma. bhave: hûyissate. kâlâtipattiyaṃ abhavissa abhavissaṃsu. ahûyissatha, iccâdi.

bhû hû sattâyaṃ [97. *hû bhû sattâyaṃ*].

bhû itîdha anupubbo, tyâduppatti appaccayalopavuddhiyo: anubhoti anubhonti. anubhosi anubhotha. anubhomi anubhoma. kamme: anubhûyati anubhûyanti. tathâ: anubhotu anubhontu. anubhohi anubhotha. anubhomi anubhoma. anubhûyatu anubhûyantu. anubhave anubhaveyya. anubhûyeyya. anubhosi anubhavi. anubhossati anubhossanti. anubhossasi anubhossatha. anubhossâmi anubhossâma. anubhavissativâ. anubhossa anubhavissa vâ, iccâdi.

11. 12. das auf ettha folgende sûtracitat fehlt in G. — 13. statt ekâro S. akâro. — 26. G. S. hûhissate und 27. ahûhissatha. — 31. S. atha statt tathâ.

si saye [100].

appaccayalopo vuddhi ca: seti senti. sesi setha. semi sema. sete sente, iccâdi. appaccayalopâbhâve *sare* 'ti vattate dhâtuggahaṇañ ca

e aya [IV. 33].

ekârassa dhâtvantassa sare pare ayâdeso hoti saralopâdi: sayati sayanti. sayasi sayatha. sayâmi sayâma. kamme atipubbo *kvaci dhâtvâdinâ* yamhi rassassa dhâtvantassa dîgho: atisîyate atisîyante, atisîyati atisîyanti. bhâve: sîyate. tathâ: setu sentu. sehi setha. semi sema. sayatu sayantu. saya sayâhi sayatha. sayâmi sayâma. sayataṃ sayantaṃ. sayassu sayavho. saye sayâmase. atisîyataṃ atisîyantaṃ, atisîyatu atisîyantu. bhâve: sîyataṃ. saye sayeyya sayeyyuṃ. atisîyetha, atisîyeyya. bhâve: sîyetha. asayi sayi asayiṃsu sayiṃsu, asayuṃ. sâgame: atisesi atisesuṃ. kamme: accasîyittha accasîyi atisîyi. bhâve: sîyittha. sayissati sayissanti. ikârâgamâbhâve: sessati sessanti. kamme: atisessate atisîyissate atisîyissati. bhâve: sayissate. asayissa asayissaṃsu. kamme: asayissatha, iccâdi.

ṇî pâpane [98].

dvikammako 'yaṃ: ajaṃ gâmaṃ neti nenti. nesi netha. nemi nema. lopâbhâve: nayati nayanti, iccâdi. kamme: nîyate gâmaṃ ajâ devadattena. nîyate nîyante, nîyati nîyanti. tathâ: netu nayatu. nîyataṃ nîyatu. naye nayeyya nîyetha nîyeyya. anayi nayi anayiṃsu nayiṃsu. vinesi vinesuṃ. anayittha anîyittha. nayissati nessati nayissate nîyissate nîyissati. anayissa anîyissa, iccâdi.

ṭhâ gatinivuttimhi [98. *ṭhâ gativinivuttiyaṃ*].

vâ 'ti vattate:

ṭhâ ṭiṭṭho [III. 11].

ṭhâ icc etassa dhâtussa tiṭṭhâdeso hoti vâ, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, appaccayalopo: tiṭṭhati tiṭṭhanti, ṭhâti ṭhanti. lopâbhâve *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ṭhâto hakârâgamo ca rassattaṃ saṃpubbo: saṇṭhahati saṇṭhahanti. ette: adhiṭṭheti adhiṭṭhenti. kamme:

13. G. S. saya für saye. — 18. B. kamme: accasayissatha. — 23. das zweite niyate, obwol es völlig überflüssig ist, bieten alle drei hh. — 25. in B. fehlt nayiṃsu.

yamhi dâdhâmâṭhâhâpâmahamathâdînaṃ î [IV. 21].
bhâvakammavisaye yamhi paccaye pare dâ dhâ mâ ṭhâ hâ pâ maha matha icc evamâdînaṃ dhâtûnaṃ anto îkâraṃ âpajjate. niccattho 'yaṃ ârambho: upaṭṭhîyati upaṭṭhîyanti. hakârâgame rassattaṃ îkârâgamo ca: patiṭṭhahîyati patiṭṭhahîyanti. bhâve: ṭhîyate. tathâ: tiṭṭhatu tiṭṭhantu, ṭhâtu ṭhantu. saṇṭhahatu saṇṭhahantu. tiṭṭhe tiṭṭheyya, saṇṭhe saṇṭheyya saṇṭheyyuṃ, saṇṭhahe saṇṭhaheyya. aṭṭhâsi aṭṭhaṃsu. saṇṭhahî saṇṭhahi saṇṭhahiṃsu. patiṭṭhissati patiṭṭhissanti, ṭhassati ṭhassanti, patiṭṭhahissati patiṭṭhahissanti. patiṭṭhissa patiṭṭhissaṃsu, patiṭṭhahissa patiṭṭhahissaṃsu, iccâdi.

pâ pâne [99].
vâ 'ti vattate:

pâ pibo [III. 12].
pâ icc etassa dhâtussa pibâdeso hoti vâ, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo: pibati. pibatu. pibeyya. *kvaci dhâtv*âdinâ bakârassa vakâro: pivati pivanti. pâti panti vâ. pîyate pîyante, pîyati pîyanti. pivatu. piveyya. apâsi pivi. pivissati. apivissa, iccâdi.

asa bhuvi [100].
vibhattuppatti appaccayalopo. asa itîdha *asasmâ antalopo* 'ti ca vattate:

tissa tthittaṃ [IV. 12].
asa icc etasmâ dhâtumhâ parassa tissa vibhattissa tthittaṃ hoti dhâtvantassa lopo ca: atthi. *vâ* 'ti vattate:

sabbatthâsassâdilopo ca [IV. 25].
sabbattha vibhattippaccayesu ca asa icc etâya dhâtuyâ âdissa lopo hoti vâ: vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, santi. *asasmâ antalopo* 'ti ca adhikâro

simhi ca [IV. 15].
asassa dhâtussa antalopo 'ti sivibhattimhi ca: tvaṃ asi.

thassa tthattaṃ [IV. 12].
asa icc etâya dhâtuyâ parassa thassa vibhattissa tthattaṃ hoti dhâtvantassa lopo ca: tumhe attha. *vâ* 'ti vattate:

4. B. ârambhe. — 15. B. pi âdeso. — 17. trotz der regel, b könne durch v ersetzt werden, bieten G. S. pibati pibanti. — 18. S. pivasi für piveyya. — 21. G. S. asantalopo.

asasmâ mimânaṃ mhimhântalopo ca [IV. 11].
asa icc etâya dhâtuyâ parâsaṃ mi ma icc etâsaṃ vibhattînaṃ mhi mha icc âdesà honti dhâtvantassa lopo ca: amhi amha. asmi asma.

tussa tthuttaṃ [IV. 14].
asa icc etâya dhâtûyâ parassa tussa vibhattissa tthuttaṃ hoti dhâtvantassa lopo ca. atthu. *asassâdilopo ca.* asa icc etassa dhâtussa âdissa lopo hoti santu-àdîhi. attha. asmi asma. sattamiyaṃ asassâdilopo, *kvâci dhâtû* 'ti âdinâ asato eyya-eyuṃvibhattînaṃ iyâ iyuṃ ca honti: siyâ siyuṃ. lopâbhâve *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ eyyâdînaṃ sadhâtvantânaṃ ssa ssu ssa ssatha ssaṃ ssâma âdesà honti: evam assa vacanîyo, assuṃ. assa assatha. assaṃ assâma. ajjataniyaṃ akârâgamo dîgho ca: âsi âsiṃsu, âsuṃ. âsi âsittha. âsiṃ âsimha. *vâ — asassâ* 'ti vattate:

asabbadhâtuke bhû [IV. 26].
asass' eva dhâtussa bhû âdeso hoti vâ asabbadhâtuke: bhavissati bhavissanti. abhavissa abhavissaṃsu. *vâ* 'ti kimattthaṃ? âsuṃ.

brû vyattiyaṃ vâcâyaṃ [99. *brû vâcâyaṃ viyattiyaṃ*].
tyâduppatti appaccayalopo ca. *kvacî* 'ti vattate:
brûto î timhi [IV. 39].
brû icc etâya dhâtuyâ paro îkârâgamo hoti timhi vibhattimhi kvaci. vuddhi avâdesà saralopâdi, bravîti brûti. *aññesu câ* 'ti suttânuvattitavâggahaṇena brûdhâtussa vyañjane vuddhi na hoti. bahuvacane *jhalânaṃ iyuvâ sare vâ* 'ti ûkârassa sare pare uvâdeso: bruvanti. *kvaci dhâtv*âdinâ brûto ti-antînaṃ vâ a-u-âdesâ brûssa âhâdeso ca: âha âhu. brûsi brûtha. brûmi brûma. brûte bruvante. brûse bruvavhe. bruve brûmhe. brûtu bruvantu. brûhi brûtha. brûmi brûma. brûtaṃ bruvantaṃ. bruve bruveyya bruveyyuṃ. bruveyyâsi bruveyyâtha. bruveyyâmi bruveyyâma. bruvetha. abruvâ abruvû. parokkhâyaṃ *brû-bhûnaṃ âhabhûvâ parokkhâyan* ti brûdhâtussa âha âdeso saralopâdi: supine kira âha. ten' âhu porâṇâ âhaṃsu

3—7. in G. S. fehlt die ganze stelle von amhi bis lopo ca. — 7. 8. in B. fehlt die stelle asa bis lopo hoti. — 11. G. B. kvaci dhâtvâdinâ; G. S. dhâtvantânaṃ. — 17. S. bhuvâdeso. — 26. in G. S. fehlt vâ; in B. fehlt pare. — 33. in G. S. fehlt die ganze stelle von âha (incl.) bis abruvissa (incl.).

vâ, iccâdi. ajjataniyaṃ: abruvî abruvi abruvuṃ. bruvissati. abruvissa bruvissa, iccâdi.

hana hiṃsâgatîsu [98].

timhi kvaci appaccayalopo: hanti hanati hananti. hanasi hanatha. hanâmi hanâma. kamme *tassa caraggayakâra* iccâdinâ ñattaṃ dvittañ ca: haññate haññante, haññare. haññati haññanti. hantu. haneyya. *hanassâ* 'ti vattate:

vadho vâ sabbattha [kibb. IV. 3].

hana icc etassa dhâtussa vadhâdeso hoti vâ sabbattha. vibhattippaccayesu, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo: vadheti vadhîyati. vadhetu vadhîyatu. vadheyya. avadhi avadhiṃsu. ahani ahaniṃsu. vadhissati hanissati. khâdese: paṭihañkhâmi paṭihanissâmi. avadhissa ahanissa, iccâdi.

huvâdayo.

Hû dânâdânahavyapadânesu [101. *hû dâne pi ca âdâne abhyâdâne ca*].

tyâduppatti appaccayo ca. *kvacâdivaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ dvebhâvo* 'ti dvittaṃ. *pubbo 'bbhâso* 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâse* 'ti vattate:

hassa jo [III. 7].

hakârassa abbhâse vattamânassa jo hoti. *lopañ c' ettaṃ akâro* 'ti appaccayalope vuddhi: juhoti. lopâbhâve: *jhalânaṃ sare* 'ti vattamâne:

yavakârâ ca [nâm. I. 20].

jhalasaññânaṃ ivaṇṇuvaṇṇânaṃ yakâravakârâdesâ honti sare pare 'ti apadantassa ukârassa vakâro: juhvati juhoti juhvanti juhonti. juhosi juhvasi juhotha juhvatha. juhomi juhvâmi juhoma juhvâma. kamme *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho: hûyate hûyante, hûyati hûyanti. tathâ: juhotu juhontu juhvantu vâ. juhe juheyya juheyyuṃ. ajuhvî ajuhvuṃ. ajuhosi ajuhosiṃsu. ahuvittha. aggiṃ juhissati juhissanti, juhossati juhossanti vâ. ajuhissa ajuhissaṃsu, iccâdi.

hâ câge [101]

pure viya dvebhâvajâdesaappaccayalopo. *abbhâse* 'ti vattate:

rasso [III. 2].

abbhâse vattamânassa sarassa rasso hoti: jahâti jahanti. jahâsi jahâtha. jahâmi jahâma. kamme *yamhi dâdhâmâṭhâhâpâma-*

32. in S. folgt ajuhossanti vâ hinter den futurformen. — 36. G. vâ hinter hoti.

hamathâdînaṃ î: hîyate hîyare hîyante. hîyati hîyanti. tathâ: jahâtu jahantu. jahe jaheyya jaheyyuṃ. hîyetha, hîyeyya hîyeyyuṃ. ajahâsi ajahiṃsu ajahâsuṃ; pajahi pajahiṃsu pajahuṃ. kamme: jahîyittha, jahîyi. jahissati jahissanti. hîyissate hîyissante. jahissa pajahissaṃsu, iccâdi.

dâ dâne [101].

tyâduppatti dvebhâvarassattâni appaccayalopo: dadâti dadanti. dadâsi dadâtha. dadâmi dadâma. dvittâbhâve

dâdhâtussa dajjaṃ vâ [IV. 18].

dâ icc etassa dhâtussa sabbassa dajjâdeso hoti vâ, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo, appaccavalopo: dajjati dajjanti. dajjasi dajjatha. dajjâmi dajjâma. dajjâdesâbhâve *lopañ c' ettam akâro* 'ti appaccayassa ekâro: dânaṃ deti denti. desi detha. *vâ* 'ti vattate:

dântass' aṃ mimesu [IV. 1].

dâ icc etassa dhâtussa antassa aṃ hoti vâ mi ma icc etesu paresu, niggahîtassa vaggantattaṃ: dammi damma. demi dema. kamme *yamhi dâdhâ* iccâdinâ îkâro: dîyate dîyante. dîyati dîyanti. diyyati diyyanti vâ, iccâdi. dadâtu dadantu. dadâhi dadâtha. dadâmi dadâma. dadataṃ dadantaṃ. dadassu dadavho. dade dadâmase. dajjatu dajjantu, iccâdi. detu dentu. dehi detha. demi dema. kamme: dîyataṃ dîyantaṃ. dîyatu dîyantu. sattamiyaṃ: dade dadeyya dadeyyuṃ. dadeyyâsi dadeyyâtha. dadeyyâmi dadeyyâma. dadetha daderaṃ. dadetho dadetha vâ dadeyyavho. dadeyyaṃ dadeyyamhe. dajje dajjeyya, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ eyyass' âttañ ca: dajjâ dajjuṃ dajjeyyuṃ. dajjeyyâsi dajjeyyâtha. dajjaṃ, eyyâmissa amâdeso ca, dajjeyyâmi dajjeyyâma. dvittâbhâve: deyya deyyuṃ. deyyâsi. dîyatha. dîyeyya. hîyattaniyaṃ: adadâ adaduṃ. adado adadattha. adadaṃ adadamhâ. adadattha adadâmhase. kamme: adîyittha. ajjatanimhi: adadî adadiṃsu adaduṃ. adajjî adajjiṃsu. adâsi adaṃsu. adâsi ado adittha. adâsiṃ adâsimhâ adumha. adâ dânaṃ. kamme: adîyittha adîyî. bhavissantiyaṃ ikârâgame saralopâdi: dadissati dadi-

2. in B. fehlt hîyeyya, in G. S. der plural. — 5. B. G. hîyissanti für die medialform. — 11. 12. S. dajjesi dajjetha, B. dajjesi für dajjasi etc. — 24. 25. B. zweimal dadetha, daderaṃ fehlt; hinter dadetha hat S. dadatha vâ, dadetha vâ hinter dadetho fehlt. — 27. für dajjeyyum hat S. dajjeyya.

ssanti. dajjissati dajjissanti. rassattaṃ: dassati dassanti. dassasi dassatha. dassâmi dassâma. dassate dîyissate dîyissati. kâlâtipattiyaṃ: adajjissaṃ adajjissa adassa adassaṃsu. adîyissatha adîyissa, iccâdi.

dhâ dhâraṇe [101].

pure viya vibhattuppatti dvittarassattâni appaccayalopo ca, *dutiyacatutthânaṃ paṭhamatatiyâ* 'ti dhakârassa dakâro: dadhâti dadhanti. apipubbo tassa *tesu vuddhî*ti âdinâ akâralopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ upasaggaparadadhâtissa dhakârassa hakâro rassattañ ca: dvâraṃ pidahati pidahanti. dvebhâvâbhâve: nidhiṃ nidheti nidhenti. kamme: dhîyate dhîyati pidhîyati pidhîyanti. tathâ: dadhâtu pidahatu nidhetu nidhentu. dadhe dadheyya pidahe pidaheyya nidhe nidheyya. adhâsi pidahi. dhassati pidahissati paridahessati. adhassa pidahissa, iccâdi.

juhotyâdayo.

avuddhikâ tudâdî ca huvâdî ca tathâparâ
juhotyâdî catuddhevaṃ ñeyyâ bhuvâdayo idha.

bhuvâdinayo samatto.

Rudhi âvaraṇe [102].

pure viya dhâtusaññâdimhi kate vibhattuppatti *a* iti vattate: *rudhâdito niggahîtapubbañ ca* [II. 15].

ca tuppadaṃ idaṃ. rudhi icc evamâdito dhâtugaṇato appaccayo hoti kattari vibhattippaccayesu niggahîtañ ca. tato pubbaṃ hutvâ âgamo hoti tañ ca niggahîtaṃ pakatiyâ sarânugatattâ dhâtusarato paraṃ hoti. casaddena i î e o paccayâ ca. niggahîtassa vaggantattaṃ idha saṃyogantattâ na vuddhi hoti. tadâgamassa naggahaṇena gahaṇato: so maggaṃ rundhati rundhanti. rundhasi rundhatha. rundhâmi rundhâma. rundhate rundhante, iccâdi. ikârâdippaccayesu pana rundhiti rundhîti rundhetîti pi hoti. kamme nipubbo yappaccayassa *tassa cavagga* iccâdinâ sadhâtvantassa jhakâre kate *vagge ghosâghosâ* 'ti âdinâ dvittaṃ: maggo nirujjhate tena nirujjhante. parassapadante: nirujjhati nirujjhanti. nirujjhasi nirujjhatha. nirujjhâmi nirujjhâma. rundhatu rundhantu. rundha rundhâhi rundhatha. rundhâmi rundhâma. rundhataṃ rundhantaṃ. rundhassu rundhavho. rundhe rundhâmase. niru-

2. in B. G. fehlt dîyissati. — 9. B. G. parassa statt para. — 16. alle hh. tathâparo. — 2 S. rundhati statt rundhiti. — 36. G. S. patirujjhataṃ für ni.

jjhataṃ nirujjhatu nirujjhantu. rundhe rundheyya rundheyyuṃ. rundhetha rundheraṃ. nirujjhetha nirujjeyya, iccâdi. rundhi rundhiṃsu. arundhittha nirujjhittha nirujjhi nirujjhiṃsu. rundhissati rundhissanti. rujjhissate rujjhissante. nirujjhissati nirujjhissanti. arundhissa arundhissaṃsu. nirujjhissatha nirujjhissa, iccâdi.

chidi dvedhâkaraṇe [103].

chindati chindanti. kamme: chijjate chijjante. chijjati chijjanti. tathâ: chindatu chindantu. chijjatu. chinde chindeyya chindeyyuṃ. acchindi chindi chindiṃsu. acchijjittha chijji. chindissati chindissanti. sassa châdese: checchati checchanti, checchiti vâ. kamme: chijjissate chijjissante. chijjissati chijjissanti. acchindissa acchijjissa, iccâdi.

bhidi vidâraṇe [103. *bhida vidâraṇe*].

bhindati bhindanti, iccâdi.

yuja yoge [102].

yuñjati yuñjanti. yujjate yujjante. yujjati yujjanti. yuñjatu. yuñjataṃ. yuñje. yuñjetha. ayuñji ayuñjiṃsu. ayuñjittha. ayujjittha ayujji. yuñjissati. yujjissate yujjissati. ayuñjissa. ayujjissatha ayujjissa, iccâdi.

bhuja pâlanavyavaharaṇesu [102. *bhuja pâlanabhojane*].

bhuñjati bhuñjanti, iccâdi. bhavissantiyaṃ: *karassa sappaccayassa kâho* 'ti sutte sappaccayaggahaṇena bhujato ssassa khâdeso *ko khe câ* 'ti dhâtvantassa kakâro, vuddhi: bhokkhati bhokkhanti. bhokkhasi bhokkhatha. bhokkhâmi bhokkhâma. khâdesâbhâve: bhuñjissati bhuñjissanti, iccâdi.

muca mocane [102].

muñcati muñcanti. muccati muccanti. muñcatu. muñcataṃ. muñce. muñcetha. amuñcittha. amuccittha amucci amucciṃsu. mokkhati mokkhanti. muñcissati muñcissate. muccissate muccissati. amuñcissa. amuccissa, iccâdi.

rudhâdinayo.

Divu kîḷâvijigiṃsâvyavahârajjutitthutigatîsu [104. *divu kîḷâvijigiṃsâvohârajjutithomite*].

pure viya dhâtvantalopavibhattuppattiyo

9. in B. fehlt chinde. — 21. B. G. S. pâlanabyava. — 23. B. G. bhuñjato. — 24. in B. S. fehlt câ.

divâdito yo [III. 16].
divâdito dhâtugaṇato yappaccayo hoti kattari vihitesu vibhattippaccayesu. *yaggahaṇañ — cavaggayakâravakârattaṃ sadhâtvantassa — pubbarûpan* ti ca vattate:

yathâ kattari ca [II. 13].
yathâ bhâvakammesu yappaccayassàdeso hoti tathâ kattari pi yappaccayassa sadhâtvantassa cavaggayakàravakàràdesà pubbarûpañ ca kàtabbâni dhâtvantassa vakàrattà saha tena yakàrassa vakâre kate dvibhâvo. *do dhassa câ* 'ti ettha caggahanena bo vassà 'ti vuttattà vakàradvayassa bakàradvayaṃ: dibbati dibbanti. dibbasi dibbatha. dibbàmi dibbâma. kamme: dibbate dibbante. dibbati dibbanti. dibbatu. dibbataṃ. dibbe. dibbetha. adibbi. adibbittha. dibbissati. dibbissate dibbissati. dibbissa, iccâdi.

sivu tantusantâne [104. *sivu tantûnaṃ santâne*].
sibbati sibbanti, *kvaci dhàtvàdinà* yakàràkàrassa ettañ ca: sibbeti sibbenti. sibbatu. sibbetu. sibbeyya. asibbi sibbi sibbesi. asibbittha sibbittha. sibbissati. asibbissa iccâdi.

pada gatimhi [108. *pada gate*].
uppubbo dvittaṃ *yathâ kattari câ* 'ti sadhâtvantassa yakârassa jakâro dvittañ ca: uppajjati uppajjanti, uppajjate uppajjante uppajjare. kamme: paṭipajjate paṭipajjante, paṭipajjati paṭipajjanti. bhâve: uppajjate tayà. tathà: uppajjatu. uppajjeyya. udapajjâ. udapajjatha. udapadi uppajji. uppajjittha. uppajjissati. udapajjissa uppajjissa, iccâdi.

budha avagamane [109. *budhâ 'vagamanâdîsu atthesu*].
yappaccayaparattà na vuddhi jhakàràdeso va viseso: dhammaṃ bujjhati bujjhanti. bujjhate bujjhante bujjhare vâ. kamme: bujjhate mayâ dhammo bujjhante. bujjhati bujjhanti. bujjhatu. bujjheyya. abujjhi. abujjhittha. bujjhissati. abujjhissa.

yudha saṃpahâre [109. *yudha yujjhane*].
yujjhati yujjhanti.

kudha kope [109].
kujjhati kujjhanti.

9. in S. fehlt câ (im sûtra). — 9. 10. in B. fehlt bo vassa. — 13. in G. S. fehlt dibbissati. — 18. in G. S. fehlen asibbittha sibbittha.

vidha vedhane [110. *vidha vedhe*].
vijjhati vijjhanti, iccâdi.
naha bandhane [117. *naha sajjanabandhane*].
havipariyaye ti yogavibhâgena vipariyayo: sannayhati sannayhanti, iccâdi.
mana ñâne [111].
ñâdeso va viseso: maññati maññanti, iccâdi.
dâ dâne [108].
samâpubbo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ yamhi dhâtvantassa ikâro. sîlaṃ samâdiyati samâdiyanti, iccâdi.
tusa pîtimhi [114. *tusa tose*].
yappaccayassa pubbarûpattaṃ. tussati tussanti, iccâdi. tathâ:
sama upasame [113. *sam' ûpasamakhedesu*].
sammati sammanti.
kupa kope [111].
kuppati kuppanti.
jana janane [111. *jan' uppâde*].
janâdînaṃ â timhi câ 'ti ettha *janâdînaṃ â* 'ti yogavibhâgena yamhi ca dhâtvantass' âkâro: jâyati jâyanti, jâyate jâyante. kamme: janîyati janîyanti. jâyatu jâyantu. jâyeyya. jâyi ajani. jâyissati janissati. ajâyissa ajanissa, iccâdi.

divâdinayo.

Su savaṇe [119].
pure viya vibhattuppatti.
svâdito ṇu ṇâ uṇâ ca [III. 8].
su icc evamâdito dhâtugaṇato ṇu ṇâ uṇâ icc ete paccayâ honti kattari vihitesu vibhattipaccayesu. *aññesu câ* 'ti ettha caggahaṇena ṇuppaccayassa vuddhi tatth' evânuvattitavâggahaṇena svâdînaṃ ṇûṇâdîsu na vuddhi: dhammaṃ suṇoti. saralopâdi: suṇanti. suṇosi suṇotha. suṇomi suṇoma. ṇâpaccaye: suṇâti suṇanti. suṇâsi *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ rassattaṃ: suṇasi suṇatha. suṇâmi suṇâma. kamme yappaccayo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho: sûyate sûyante, sûyati sûyanti. dvitte rassattaṃ: suyyate suyyante, suyyati suyyanti. suṇotu suṇantu. suṇohi suṇotha. suṇomi suṇoma. suṇâtu suṇantu. suṇa suṇâhi suṇâtha. suṇâmi suṇâma. suṇâtaṃ suṇantaṃ. suṇassu su-

18. B. janâdînam âdimhi. — 20. in G. fehlt jâyantu. — 25. S. suvâdito. — 29. S. suvâdînaṃ. — 34. B. G. bieten noch sûyyati sûyyanti.

ṇavho. suṇe suṇâmase. kamme: sûyataṃ sûyantaṃ, sûyatu sûyantu. suṇe suṇeyya suṇeyyuṃ. suṇeyyâsi suṇeyyâtha. suṇeyyâmi suṇeyyâma. suṇetha suṇeraṃ. suṇetho suṇeyyavho. suṇeyyaṃ suṇeyyâmhe. sûyetha. sûyeyya. asuṇiṃsu suṇiṃsu. asuṇittha. asuṇiṃ suṇiṃ, asuṇimha suṇimha. asuṇittha suṇittha. ṇâpaccayalopo vuddhi sassa dvibhâvo sâgamo: assosi assosiṃsu, paccassosuṃ. assosi assosittha. assosiṃ assosimha, assumha vâ. assosittha asûyittha asûyi. saralopâdi: suṇissati suṇissanti. suṇissasi suṇissatha. suṇissâmi suṇissâma. suṇissate suṇissante. suṇissase suṇissavhe. suṇissaṃ suṇissâmhe. ṇâpaccayalopo vuddhi: sossati sossanti. sossasi sossatha. sossâmi sossâma. sossate sossante. sûyissate. sûyissati. asuṇissa. asûyissa, iccâdi.

hi gatimhi [119].

papubbo ṇâpaccayo: pahiṇâti pahiṇati vâ pahiṇanti. pahiṇâtu. pahiṇeyya. pahiṇî dûtaṃ pâhesi. pahiṇissati. pahiṇissa, iccâdi.

vu saṃvaraṇe [119. *vu saṃvare*].

âvuṇâti âvuṇanti, iccâdi.

mi pekkhane khepe.

kvaci dhâtû 'ti âdinâ ṇassa nattaṃ: minoti minanti.

apa pâpuṇane [119].

papubbo saralopo, *dîghan* ti dîgho, uṇâpaccayo: saṃpattiṃ pâpuṇâti pâpuṇanti. pâpuṇâsi pâpuṇâtha. pâpuṇâmi pâpuṇâma. kamme: pâpîyati pâpîyanti. tathâ: pâpuṇâtu. pâpîyatu. pâpuṇe pâpuṇeyya. pâpîyeyya. pâpuṇî pâpuṇiṃsu. pâpuṇittha. pâpîyittha. pâpîyi. pâpuṇissati. pâpîyissati. pâpuṇissa. pâpîyissa, iccâdi.

saka sattimhi [122. *saka sattismiṃ*].

dvibhâvo: sakkuṇâti sakkuṇanti. bhâve *pubbarûpañ câ* 'ti pubbarûpattaṃ: sakkate tayâ, sakkati vâ. sakkuṇâtu. sakkuṇeyya. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ sakantassa khâdeso ajjatanâdimhi: asakkhi sakkhi sakkhiṃsu. sakkhissati sakkhissanti. asakkhissa sakkhissa asakkhissaṃsu, iccâdi.

svâdinayo.

Kî dabbavinimaye [120. *kî vinimaye*].

vipubbo dvittaṃ. pure viya vibhattuppatti.

12. in B. G. fehlt sossante.

kiyâdito nâ [II. 18].

kî icc evamâdito dhâtugaṇato nâpaccayo hoti kattari. nâparattâ na vuddhi. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ kiyâdînaṃ nâmhi rassattaṃ kîto nâpaccayanakârassa ṇattañ ca: bhaccaṃ vikkiṇâti vikkiṇanti. vikkîyati vikkîyanti. vikkiṇâtu vikkiṇantu. vikkîyatu vikkîyantu. vikkiṇe, vikkiṇeyya. vikkîyeyya vikkîyeyyuṃ. vikkiṇî vikkiṇi. vikkîyittha. vikkîyi. vikkiṇissati vikkessati. vikîyissati vikîyissanti. akkiṇissa vikkiṇissa, iccâdi.

ji jaye [120].

kilese jinâti jinanti. jîyati jîyanti. jinâtu. jineyya. ajinî jini ajiniṃsu, ajesi ajesuṃ. ajinittha. ajîyittha. ajîyî. jinissati jinissanti, vijessati vijessanti. jîyissati jîyissanti. ajinissa. ajîyissa, iccâdi. tathâ:

ci caye [120].

cinâti cinanti, iccâdi.

ñâ avabodhane [120. *ñâ 'vabodhane*].

nâpaccayo, *vâ* 'ti vattate:

ñâssa jâ jaṃ nâ [III. 13].

ñâ icc etassa dhâtussa jâ jaṃ nâ icc ete âdesâ honti vâ. jâdeso nâmhi, jaṃ ñâmhi, nâbhâvo timhi evîdha vavatthitavibhâsatthavâsaddânuvattanâ.

dhammaṃ vijânâti, vinâyati vijânanti. kamme: viññâyati viññâyanti. ivaṇṇâgame pubbalopo *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ekâro dvittaṃ: ñeyyati ñeyyanti. vijânâtu vijânantu. rassattaṃ: vijâna vijânâhi vijânâtha. vijânâmi vijânâma. vijânataṃ vijânantaṃ. vijânassu. viññâyatu viññâyantu.

eyyassa ñâto iyâ ñâ vâ [IV. 27].

eyyassa vibhattissa ñâ icc etâya dhâtuyâ parassa iyâ ñâ icc ete âdesâ honti vâ, saralopâdi, vijâniyâ. ñâdese ñâssa jaṃ-âdeso *ñâto vâ* 'ti ca vattate:

nâssa lopo yakârattaṃ [IV. 28].

ñâ icc etâya dhâtuyâ parassa nâpaccayassa lopo hoti vâ yakârattañ ca, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. tena:

ñâmhi niccañ ca nâlopo, vibhâs' ajjatanâdîsu,
aññattha na ca hot' âyaṃ, nâto timhi yakâratâ.

20. S. ñânâmhi. — 24. B. S. haben ti vor dvittaṃ. — 34. S. ñânâmhi. — 35. G. S. nato.

niggahîtassa vaggantattaṃ: vijañña, vijâneyya vijâneyyuṃ. vijâneyyâsi vijâneyyâtha. vijâneyyâmi vijâneyyâma, vijânemu vâ. vijânetha. viññâyeyya viññâyeyyuṃ. samajâni sañjâni sañjâniṃsu. nâlope aññâsi aññâsuṃ. vijânittha. viññâyittha. paññâyi paññâyiṃsu. vijânissati vijânissanti, ñassati ñassanti. viññâyissate. viññâyissati viññâyissanti. *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ssassa hi ca: paññâyihiti paññâyihinti. ajânissa. ajânissatha. aññâyissatha. aññâyissa, iccâdi.

mâ mâne [121. *mâ pamâṇe*].

kvaci dhâtû 'ti âdinâ mâttassa ikâro: minâti minanti. mîyati mîyanti, iccâdi.

lû chedane [121. *lû pacchede*].

nâmhi rassattaṃ: lunâti lunanti. lûyati lûyanti, iccâdi.

dhû kampane [120. *kampane dhû*].

dhunâti dhunanti. dhûyati dhûyanti, iccâdi.

gaha upâdâne [121].

nâmhi sampatte:

gahâdito ppaṇhâ [II. 19].

gaha icc evamâdito dhâtugaṇato ppa ṇhâ icc ete paccayâ honti kattari. âdisaddo 'yaṃ pakâro. *gahassâ* 'ti vattate:

halopo ṇhâmhi [IV. 9].

gaha icc etassa dhâtussa hakârassa lopo hoti ṇhâpaccaye pare: sîlaṃ gaṇhâti. rassatte: gaṇhati vâ gaṇhanti. gaṇhâsi gaṇhâtha. gaṇhâmi gaṇhâma. kamme *ye* 'ti vattamâne:

havipariyaye lo vâ [IV. 7].

hakârassa yakâreṇa vipariyayo hoti: gayhati gayhanti. gaṇhâtu gaṇhantu. gaṇha gaṇhâhi gaṇhâtha. gaṇhâmi gaṇhâma. gaṇhataṃ gaṇhantaṃ. gaṇhassu. gayhataṃ. gayhatu gayhantu. gaṇhe. gaṇheyya. gayhe gayheyyuṃ. agaṇhi agaṇhiṃsu gaṇhiṃsu. yadâ *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ asabbadhâtuke vikaraṇappaccayassa lopo, ten' eva ikârâgamassa ekâro ca, tadâ sâgamo ca: aggahesi aggahesuṃ. aggahi aggahiṃsu, aggahuṃ. aggayhittha. gaṇhissati gaṇhissanti. gahessati gahessanti. gahîyissate. gayhissati gayhissanti. aggaṇhissa aggahissa. aggaṇhissatha, iccâdi. ppappaccaye:

2. 3. vijânemu vâ fehlt in G. S. — 4. S. vijânîyittha für viññâyittha. — 10. S. mâ attassa. — 22. B. G. S. ṇhâppaccaye. — 25. B. G. havipariyayo.

gahassa ghe ppe [IV. 8].
gaha icc etassa dhâtussa sabbassa ghe âdeso hoti ppappaccaye pare: gheppati gheppanti, iccâdi.

kiyâdayo.

Tanu vitthâre [122].
pure viya dhâtvantalopavibhattuppattiyo.
tanâdito o yirâ [II. 20].
tanu icc evamâdito dhâtuganato o yira icc ete paccayâ honti kattari. karato câ 'yaṃ yirappaccayo: dhammaṃ tanoti tanonti. tanosi tanotha. tanomi tanoma. *vâ* 'ti vattate:
uttaṃ okâro [IV. 30].
tanâdito okârappaccayo uttaṃ âpajjate vâ, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. ettha ovikaraṇakâriyavidhippakaraṇato okâro 'ti ovikâranaṃ gayhati. tanute. bahuvacane *yavakârâ câ* 'ti vattate: tanvante. tanuse tanuvhe. tanve tanumhe. kamme *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ tanudhâtvantassa yamhi âkâro: patâyate patâyante. patâyati patâyanti. âkârâbhâve: pataññati patañ-ñanti. tanotu tanontu. tane taneyyuṃ. atani ataniṃsu. atâyittha patâyittha. tanissati tanissanti. patâyissati patâyissanti. atanissa. patâyissa, iccâdi.
kara karaṇe [122. *kara karaṇasmiṃ*].
puññaṃ karoti. bahuvacane *vâ* 'ti vattamâne *uttaṃ okâro* 'ti utte kate vâ *uttan* ti ca vattate:
karass' akâro ca [IV. 31].
kara icc etassa dhâtussa akâro ca uttaṃ âpajjate vâ vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo. *yavakârâ câ* 'ti apadantassa paraukârassa vakâro, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dhâturakârassa vakârasmiṃ lopo, vakârassa dvitte tassa *bo vassâ* 'ti bakâradvayaṃ: kubbanti karonti. karosi karotha. karomi karoma. tathâ: kurute kubbante. kuruse kuruvhe. kubbe kurumhe. yirappaccaye rakârolopo: kayirati kayiranti, iccâdi. kamme yappaccayo, *ivaṇṇâgamo vâ* 'ti îkâragamo; yakârassa dvittaṃ: kariyate kato tena. karîyati karîyanti, kariyyati kariyyanti vâ. îkârâbhâve *tassa cavagga* iccâdinâ sadhâtvantassa yakârattaṃ dvittañ ca: kayyati kayyanti. ikârâgame *kvaci dhâtû*

19. patâyissati fehlt in B. — 25. ca fehlt in B. G., vâ in S. — 33. B. G. kariyyati kariyyanti kariyati kariyanti vâ. — 35. G. S. ikârâgamo — S. dhâtu iccâdinâ.

iccâdîsu tena caggahaṇena rayakârâṇaṃ vipariyayo: kayirati kaṭo tena kayiranti, iccâdi. tathâ: kusalaṃ karotu kurutu vâ kubbantu karontu. karohi karotha. karomi karoma. kurutaṃ kubbantaṃ. kurussu kurassu vâ kuruvho. kubbe kubbâmase. kamme: karîyatu karîyantu. kayyataṃ kayirataṃ kayiratu. sattamiyaṃ: kare kareyya kareyyuṃ. kareyyâsi kareyyâtha. kare kareyyâmi kareyyâma. utte: kubbe kubbeyya. yirappaccaye

yirato âttaṃ v' eyyassa v' ethâdiss', eyyumâdîsu
eyyasaddassa lopo ca *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ,

saralopâdi: kayirâ kayiruṃ. kayirâsi kayirâtha. kayirâmi kayirâma. attanopade: kayirâtha dhîro kubbetha kribbetha vâ *kvaci dhâtû* 'ti-âdinâ kussa kri ca. kubberaṃ. kubbetho kubbeyyavho. kubbe kare kareyyaṃ kubbeyyâmhe kareyyâmhe. kamme: karîyeyya karîyeyyuṃ. hîyattaniyaṃ *karassa kâ* 'ti yogavibhâgena *kâ* hoti, saralopâdi: akâ akarâ akaru. akaro akattha akarattha. akaṃ akaraṃ akamhâ akaramhâ. akarattha. akariṃ akaramhase. *vâ* 'ti vattate:

karassa kâsattaṃ ajjatanimhi [IV. 10].

kara icc etassa dhâtussa sabbass' eva kâsattaṃ hoti ajjatanimhi vibhattimhi pare vâ. *kâsattaṃ* iti bhâvaniddesena aññasmâpi dhâtuto sâgamo, atha vâ yadâ karassa kâ hoti sattaṃ âgamo ajjatanimhi vâ 'ti attho, tadâ *sattaṃ ajjatanimhî*ti yogavibhâgena aññasmâpi dhâtuto sâgamo sijjhati, yogavibhâgato iṭṭhappasiddhîti yebbhuyyena dîghato vâ hoti *karassa kâ* 'ti yogavibhâgena kâbhâvo ca hîyattaniyaṃ siddho hoti: akâsi akâsuṃ. akâsi akâsittha. akâsiṃ akâsimha. akâsittha. kâsattâbhâvo: akari kari akariṃsu kariṃsu akaṃsu akaruṃ karu. akarittha. akaraṃ karaṃ akarimha karimha. akarittha akarîyittha akarîyi vâ. lopo bhavissantimhi *ssassa* — *vâ* 'ti ca vattate:

karassa sappaccayassa kâho [III. 24].

kara icc etassa dhâtussa sappaccayassa kâhâdeso hoti vâ bhavissantimhi ssassa ca lopo hoti adhikabhûtasappaccayaggaha-

4. B. G. zweimal kurussu, kurassu fehlt. — 9. B. âtta, S. atta. — 12. B. S. krabbetha, G. kubbetha. — 18. G. S. akamhase. — 26. in B. fehlt akâsi vor akâsittha. — 28. G. S. akaru, in B. fehlt karu. — 29. G. S. haben akari vor akarittha.

ṇena ca vacamucabhujâdito ssassa khâdeso vasachidalabhâdito châdeso ca hoti: kâhati kâhanti. kâhasi kâhatha. kâhâmi kâhâma. ikârâgame: kâhiti kâhinti, iccâdi. kâhâbhâve: karissati karissanti. karissasi karissatha. karissâmi karissâma. karissate karissante. karissase karissavhe. karissaṃ karissamhe. karîyissati karîyissanti. karissate. akarissa akarîyissa, iccâdi. yadâ saṃpubbo, tadâ *purasamupaparihi karotissa khakharâ vâ câ* 'ti yogavibhâgena tyâdivibhattîsû'pi sampubbakarotissa kharâdeso: abhisaṃkharoti abhisaṃkharonti. abhisaṃkharîyati abhisaṃkharîyanti. abhisaṃkharotu. abhisaṃkhare. samkhâdese: abhisaṃkhâsi abhisaṃkhari vâ. abhisaṃkharissati abhisaṃkharissanti, iccâdi.

saka sattimhi [122. *saka sattismiṃ*].

oppaccayo: sakkoti sakkonti. sakkosi sakkotha. sakkomi sakkoma, iccâdi.

apa pâpuṇe [119].

papubbo: pappoti papponti. papposi pappotha. pappomi pappoma. pappotu pappontu, iccâdi.

tanâdinayo.

Cura theyye [123].

pure viya dhâtvantalopavibhattuppattiyo. *yathâ kattari câ* 'ti ito *kattarî*ti ca sîhâvalokanena bhâvakammaggahaṇâni ca vattante maṇḍûkagatiyâ kâritaggahaṇañ ca.

curâdito ṇe-ṇayâ [III. 21].

cura icc evamâdito dhâtugaṇato ṇe ṇayâ icc ete paccayâ honti kattari. bhâve ca kammani vibhattippaccayesu, *kâritaṃ viya ṇânubandho* 'ti ṇe-ṇayânaṃ kâritavyapadeso.

kâritânaṃ lopaṃ ṇo [IV. 42].

kâritappaccayânaṃ ṇakâro lopaṃ âpajjate.

asaṃyogantassa vuddhi kârite [IV. 2].

asaṃyogantassa dhâtussa kârite pare vuddhi hotîti ukârass' okâro vuddhi: dhanaṃ coreti corenti. coresi coretha. coremi corema. ṇayappaccaye: corayati corayanti. corayasi corayatha. corayâmi corayâma. corayate corayante. corayase corayavhe. coraye corayâmhe. kamme yappaccaye îkârâgamo saralopâdi ca: corîyate devadattena corîyati corîyanti, iccâdi.

8. câ fehlt in B. G. — 10. in B. fehlt abhisaṃkharîyanti.

coretu corentu. corehi. corayantu. coraya corayâhi. coreyya coreyyuṃ. coraye corayeyya corayeyyuṃ. acoresi acoresuṃ, coresi coresuṃ. acorayi corayi acorayiṃsu corayiṃsu, acorayum corayuṃ. acoresi acoresittha, tvaṃ acorayi corayi acorayittha. acoresiṃ acoresimha, acorayiṃ acorayimha. acorayittha acorîyittha acorîyi. coressati corayissati. corayissate corayissante. corîyissati corîyissanti. acorissa acorayissa acorîyissa, iccâdi. tathâ:

cinta cintâyaṃ [133. *cinta cintane*].

saṃyogantattâ vuddhiabhâvo va viseso: cinteti cintenti, cintayati cintayanti. cintîyati cintîyanti. cintetu cintayatu. cinteyya cintayeyya. acintesi cintesi acintayi cintayi. cintessati cintayissati. acintissa acintayissa, iccâdi.

manta guttabhâsane [134. *manta guttabhâsanajânane*].

manteti mantayati, iccâdi purimasamaṃ.

pâla rakkhaṇe [143].

dhammaṃ pâleti pâlayati. pâlîyati pâlîyate. pâletu pâlayatu, iccâdi.

ghaṭa ghaṭṭane [129. *ghaṭa saṃghâte*].

ghâṭeti ghâṭayati, ghaṭeti ghaṭayati *ghaṭâdittâ* vikappe na vuddhi.

vida ñâṇe [135].

vedeti vedayati.

gaṇa saṅkhâne [133. *gaṇa saṃkalane*].

ghaṭâdînaṃ vâ 'ti na vuddhi: gaṇeti gaṇayati, iccâdi sabbattha subodhaṃ.

curâdinayo.

bhuvâdî ca rudhâdî ca divâdî svâdayo gaṇâ
kiyâdî ca tanâdî ca curâdî c' îdha sattadhâ.
vikaraṇavidhânaṃ samattaṃ.

Atha dhâtuppaccayantâ vuccante. tathâ dhâtvatthe niddiṭṭhâ khâdikâritantâ paccayâ dhâtuppaccayâ nâmaṃ.

tija nisâmanabandhanakhamanesu [14. *tija kkhamanisânesu*].

dhâtusaññâdi. *dhâtuliṅgehi parâ paccayâ* 'ti ito dhâtuggahaṇaṃ anuvattate *parâ paccayâ* 'ti ca adhikâro:

11. in B. S. fehlen die passivformen. — 17. statt pâlîyate B. G. pâlîyanti. — 19. G. ghaṭṭa. — 20. G. S. ghaṭâdinâ. — 29. in B. fehlt tanâdî ca. — 30. in S. fehlt die unterschrift. — 31. G. S. dhâtvante.

tijagupakitamânehi khachasâ vâ [II. 2].

tija gupa kita mana icc etehi dhâtûhi kha cha sa icc ete paccayâ parâ honti vâ.

tijato khantiyaṃ kho va nindâyaṃ gupato tu cho
kitâ cho so va mânamhâ vavatthitavibhâsato.

kvac' âdivaṇṇânaṃ ekassarâṇaṃ dvebhâvo 'ti dhâtvâdissa dvebhâvo. *vyañjanantassâ* 'ti vattate:

ko khe ca [III. 16].

dhâtvantassa vyañjanassa kakârâdeso hoti khappaccaye pare. titikkha iti ṭhite. dhâtuvihitânaṃ tyâdivibhattînaṃ adhâtuto appattiyaṃ âha:

dhâtuppaccayehi vibhattiyo [II. 24].

dhâtvatthe niddiṭṭhehi khâdikâritantehi paccayehi tyâdayo vibhattiyo hontîti pure viya vattamânâdayo yojetabbâ: ativâkyan titikkhati titikkhanti. kamme: titikkhîyati. tathâ: titikkhatu titikkhantu. titikkhîyatu. titikkhe. titikkhetha. atitikkhi. atitikkhittha. titikkhissati. atitikkhissa, iccâdi. khappaccayâbhâve appaccayassa ekâro: tejeti tejati vâ tejanti, iccâdi.

gupa gopane [45. *gopa gopanake*].

chappaccayabhâve *pubbobbhâso* 'ti abbhâsasaññâ. *abbhâsassâ* 'ti vattamâne *antass' ivaṇṇâkâro vâ* 'ti abbhâsantass' ikâro *kavaggassa cavaggo* 'ti abbhâsagakârassa jakâro ca.

vyañjanantassa co chappaccayesu ca [III. 15].

dhâtvantassa vyañjanassa cakârâdeso hoti chappaccayesu paresu, tato vibhattiyo: kâyaṃ jigucchati jigucchanti. sesaṃ purimasamaṃ. chabhâve: gopeti gopenti, iccâdi.

kita rogâpanayane [30. *kita vâsâdo*].

chappaccayo dvittañ ca. abbhâsaggahaṇaṃ anuvattate:

mânakitânaṃ vatattaṃ vâ [III. 6].

abbhâsaggatânaṃ mânakitânaṃ icc etesaṃ dhâtûnaṃ vakâratakârattaṃ hoti vâ yathakkaman ti. takâro, dhâtvantassa cakâro, sesaṃ samaṃ; rogaṃ tikicchati tikicchanti, iccâdi. takârâ-

6. G. dhâtvâdissa dvibhâve, B. dvibhâvo. — 11. G. S. appatiyaṃ. — 13. S. G. dhâtvatthehi. — 16. S. tathâ: titikkhîyatu titikkhantu titikkhati titikkha (corr. khe) tha titikkha atitikkhittha — G. tathâ: titikkhatu etc., titikkhîyatu fehlt, titikkhe — titikkhetha — titikkhi — atitikkhissati. — 23. G. S. im sûtra: paresu ca, dagegen fehlt das folgende bis paresu. — 28. B. G. chappaccaye.

bhâve *kavaggassa cavaggo* 'ti cakâro: vicikicchati vicikicchanti, iccâdi.

mâna vîmaṃsapûjâsu [44. 137. *mâna pûjâyaṃ*].
sappaccaye dvibhâvaṃ îkâravakârâ,

tato pâmânaṃ vâmaṃ sesu [III. 10].
tato abbhâsato parâṇaṃ pâmânaṃ dhâtûnaṃ vâ maṃ icc ete âdesâ honti yathakkamaṃ se paccaye pare. *sesû* 'ti bahuvacananiddeso payoge pi vacanavipallâsañâpanatthaṃ: atthaṃ vîmaṃsati vîmaṃsanti, iccâdi. aññattha *lopañ c'ettam akâro* 'ti appaccayass' ekâro: mâneti mânenti.

bhuja pâlanavyavaharaṇesu [102. *bhuja pâlanabhojane*].
bhottum icchatîti atthe *khachasa vâ* 'ti vattate:

bhujaghasaharasupâdîhi tumicchatthesu ca [II. 3].
bhuja ghasa hara su pâ icc evamâdîhi dhâtûhi tumicchatthesu ca kha cha sa icc ete paccayâ honti vâ. tuṃyuttaicchânaṃ tumantayuttaicchâya vâ atthâ tumicchanaṭṭhânena tumantarahitesu bhojanaṃ icchatîti âdîsu na honti, vuttaṭṭhânam appayogo 'ti vâkyassa appayogo. dhâtvâdissa dvebhâve kate *dutiyacatutthânaṃ paṭhamatatiyâ* 'ti abbhâsabhakârassa bakâro, dhâtvantassa *kho khe cà* 'ti kakâro: bubhukkhati bubhukkhanti, iccâdi. *vâ* 'ti kimatthaṃ? bhottuṃ icchati, *icchatthesû* 'ti kimatthaṃ? bhottuṃ gacchati.

ghasa adane [72. *ghasa adanasmiṃ*].
ghasituṃ icchatîti atthe chappaccayo dvittaṃ tatiyavaggaikâracakârâdesâ: jigacchati jigacchanti.

hara haraṇe [58. *hara haraṇasmiṃ*].
harituṃ icchatîti atthe sappaccayo,

harassa giṃ se [III. 17].
hara icc etassa dhâtussa sabbassa giṃ hoti se paccaye pare, *giṃ se* 'ti yogavibhâgena jissâpi, ṭhânopacâreṇ' âdesassâpi dhâtuvohârattâ dvittaṃ: bhikkhaṃ jigiṃsati jigiṃsanti.

su savane [119].
sotuṃ icchati sussûsati sussûsanti, *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ dîgho.

7. G. B. seppaccaye pare. — 8. G. S. vipallâsaṃñâpanatthaṃ. — 11. B. bhuji pâlanabyavaharaṇesu. — 12. S. attho. — 18. B. dvibhâve kate. — 21. B. icchattesu, tt für th ist ein lieblingsfehler von B. — 25. -cakâr- fehlt in G. S. — 29. G. B. seppaccaye. — 30. B. jissapi, G. gijissa ji, S. gissa ji.

pâ pâne [99].

pâtuṃ icchatîti atthe sappaccayo dvittarassattaikârâdesâ *tato pâmânaṃ vâmaṃ sesû* 'ti vàdeso: pivàsati pivàsanti, iccâdi.

ji jaye [17. 97. 120].

vijetuṃ icchati: vijigiṃsati, iccâdi.

saṅgho pabbatam iva attànam àcarati pabbato iva âcaratîti vâ atthe:

âya nâmato kattupamânâd ácâre [II. 4].

âcaraṇakriyâya kattuno upamânabhûtamhâ nàmato âyappaccayo hoti âcâratthe. upamîyati etenâ 'ti upamânaṃ, tato upamânaṃ, tato upamânâ. uttaṭṭhânam appayogo 'ti ivasaddanivutti. âyappaccayantattâ *tesaṃ vibhattiyo lopâ cá* 'ti sutte tesaṃ gahaṇena vibhattilopo, *pakati c'assa sarantassá* 'ti pakatibhâvo, saralopâdi, *dhâtuppaccayehi vibhattiyo* 'ti vibhattuppatti. pabbatâyati saṅgho. evam: samuddam iva attànam âcàrati: samuddâyati. ciccitam iva attânam âcarati: ciccitàyati samuddo. evaṃ: dhûmâyati. *nâmato âcâre* 'ti ca vattate:

îyupamânâ ca [II. 5].

upamânabhûtanâmato îyappaccayo hoti âcâratthe. punaupamânaggahaṇaṃ kattuggahaṇanivattanatthaṃ. tena kammano 'ti sijjhati. sesaṃ samaṃ: acchattaṃ chattam ivâcarati: chattîyati. aputtaṃ puttam ivâcarati: puttîyati sissaṃ âcariyo. *upamânâ* 'ti kiṃ? dhammaṃ âcarati. *âcâre* 'ti kiṃ? acchattaṃ chattaṃ va dakkhati. *îyâ* 'ti vattate:

nâmamhâ 'tticchatthe [II. 6].

nâmamhâ attano icchatthe îyappaccayo hoti âcâratthe: attano pattaṃ icchati: pattîyati. evaṃ: vatthîyati parikkharîyati cîvarîyati paṭîyati dhanîyati puttîyati ca. *atticchatthe* 'ti kimatthaṃ? aññassa pattaṃ icchati.

daḷhaṃ karoti vinayan ti atthe *kàritaggahaṇaṃ* anuvattate:

dhâturûpe nâmasmâ ṇayo ca [II. 8].

dhâtuyà rûpe nipphâdetabbe, taṃ karoti, tena atikkamati iccâdi, ko nàma yogîti dhàtuppayoge sati tato nàmasmà ṇayappaccayo hoti kàritasaññà ca. casaddena ṇe ca ṇalopavibhattilopasaralo-

9. B. kiriyâya. — 13. S. vibhattiyo lopo. — 16. G.B. ciccitayati saddo. — 20. In G. S. fehlt das folgende von tena bis va dakkhati. — 24. G. B. îyo 'ti vattate. — 27. G. S. lassen cîvarîyati aus.

pâdîsu katesu vibhattuppatti: daḷhayati vinayaṃ. evaṃ: pamâṇayati amissâyati citrâyati. tathâ: hatthinâ atikkamati atihatthayati. vîṇâya upagâyati upavîṇayati. visuddhâ hoti ratti visuddhayati. kusalaṃ pucchati kusalayati.

dhâtûhi ṇeṇayaṇâpeṇâpayâ kâritâni hetvatthe [II. 7].

sabbehi dhâtûhi hetvatthe abhidheyye ṇe ṇaya ṇâpe ṇâpayâ icc ete paccayâ pârâ honti te kâritasaññâ ca honti. hetu yeva attho hetvattho so ca *yo kâreti sa hetû* 'ti laddhahetusañño. suddhakattuno payojako hetukattâ atthato pesanajjhesaṇâdiko payojakavyâpâro idha hetu nâma. ettha ca:

ṇeṇayâ va uvaṇṇantâ, âto dve pacchimâ siyuṃ,
sesato caturo dve vâ vâsaddassânuvattito.
akammakâ dhâtuyo honti kârite tu sakammakâ,
sakammakâ dvikammâ 'ssu, dvikammakâ tu tikammakâ.
tasmâ kattari kamme ca kâritâkhyâtasambhavo,
na bhâve; suddhakattâ ca kârite kammasaññito
nîyâdînaṃ padhânañ ca appadhânaṃ duhâdînaṃ,
kârite suddhakattâ ca kammaṃ âkhyâtagocaraṃ.

tathâ: yo koci bhavati tam aññe bhavâhi bhavâhi icc evaṃ bravîti, athavâ bhavantaṃ bhavituṃ samatthaṃ payojayati, bhavituṃ payojetîti vâ atthe iminâ ṇeṇayappaccayâ kâritasaññâ ca. vuttaṭṭhânam appayogo 'ti vâkyassa appayogo.

kâritânaṃ ṇo lopaṃ [IV. 42].

kârita icc etesaṃ paccayânaṃ ṇo lopam âpajjate 'ti ṇalopo

asaṃyogantassa vuddhi kârite [IV. 2].

asaṃyogantassa dhâtussa vuddhi hoti kârite paccaye pare 'ti ukârass' okâro vuddhi. *o — e* 'ti ca vattate dhâtuggahaṇañ ca:

te âvâyâ kârite [IV. 34].

te dhâtvantabhûtaokârekârâ âva-âyâdese pâpuṇanti kârite pare. *te âvâyâ* 'ti yogavibhâgena jheâdînaṃ akârite pi hontîti okârassa âvâdeso. saralopâdi. dhâtuppaccayehi vibhattiyo tyâdayo. so samâdhiṃ bhâveti bhâvayati vâ bhâventi bhâvayanti. bhâ-

7. ca honti fehlt in S., dafür steht vibhattiyo. — 8. G. S. karoti (statt kâreti) — S. hetusañño (ohne laddha-). — 9. G. S. attano statt atthato. — 11. G. pacchimâdi. — 12. S. anuvattato. — 14. flg. die mit sakammakâ beginnenden zeilen fehlen in S. G. mit ausnahme der letzten verszeile. — 20. G. B. bruvîti. — 25. das sûtram des Kâccâyana fehlt in S. — 28. G. S. âyâvâ.

vesi bhâvayasi bhâvetha bhâvayatha. bhâvemi bhâvayâmi bhâvema bhâvayâma. bhâvayate bhâvayante. kamme attanopadayappaccayaîkârâgamà saralopàdi ca, tena: bhâvîyate samâdhi bhàvîyante. bhâvîyati bhâvîyanti. tathâ: bhâvetu bhâvayatu bhâventu bhâvayantu. bhâvehi bhâvaya bhâvayâhi bhâvetha bhâvayatha. bhâvemi bhâvayâmi bhâvema bhâvayâma. bhâvayataṃ bhâvayantaṃ. kamme: bhâvîyatu bhâvîyantu. bhâveyya bhâvaye bhâvayeyya bhâveyyuṃ bhâvayeyyuṃ. bhâveyyâsi bhâvayeyyàsi bhâveyyâtha bhâvayeyyàtha. bhâveyyâmi bhâvaye bhâvayeyyàmi bhâveyyâma bhâvayeyyâma. bhâvetha bhâvayetha bhâveram bhâvayeraṃ. bhâveyyaṃ bhâvayeyyaṃ. kamme: bhâvîyeyya bhâvîyeyyuṃ. ajjataniyaṃ *sattam ajjatanimhî*ti yogavibhâgena kâritantâpi dîghato sakârâgamo: abhâvesi bhâvesi abhâvayi bhâvayi abhâvesuṃ bhâvesuṃ abhâvayiṃsu bhâvayiṃsu abhâvayuṃ bhâvayum. abhâvesi abhâvayasi. abhâvittha abhâvayittha. abhâvesiṃ bhâvesiṃ abhâvayiṃ bhâvayiṃ abhâvimha abhâvayimha. abhâvayittha. kamme: abhâvîyittha abhâvîyi. bhâvessati bhâvayissati bhâvessanti bhâvayissanti. bhâvessasi bhâvayissasi bhâvessatha bhâvayissatha bhâvessàmi bhâvayissàmi bhâvessàma bhâvayissâma. kamme: bhâvissate bhâvîyissate bhâvîyissati bhâvîyissanti. abhâvissa abhâvayissa abhâvissaṃsu abhâvayissaṃsu. kamme: abhâvissatha abhâvîyissatha abhâvîyissa, iccâdi.

tathâ: yo koci pacati taṃ aññο pacàhi pacâhi icc evaṃ bravîti, athavâ pacantaṃ payojeti, pacituṃ vâ payojetîti atthe vuttanayena ṇeṇayâdayo akârass' âkâro vuddhi, sesaṃ ñeyyaṃ: so devadattaṃ odanaṃ pâceti pâcenti. pâcesi pâcetha. pâcemi pâcema. pâcayati pâcayanti. pâcayasi pâcayatha. pâcayàmi pâcayâma. ṇâpeṇàpayesu pana: so puriso taṃ purisaṃ odanaṃ pâcàpeti pàcàpayati pàcâpenti pàcàpayanti. kamme: so odanàṃ pàcîyati tena, pàcâpîyati pâcàpîyanti. tathâ: pâcetu pàcayatu pàcâpetu pàcàpayatu. pâcîyataṃ pàcîyatu, pàcayîyataṃ pàcayîyatu pàcayîyantu, pàcâpîyatu pàcàpîyantu, pàcàpayîyatu pâcâpayîyantu. pâceyya pàcetha, pâcaye pâcayetha,

14. 15. in B. fehlt bhâvesi, in S. G. fehlt bhâvesuṃ. — 16. in B. fehlt bhâvayuṃ. — 25. S. paca pacâhi — B. G. bruvîti. — 27. B. G. S. neyyaṃ. — 34. G. S. lassen pâcâpîyatu pâcâpîyantu aus.

pâcâpeyya pâcâpetha, pâcâpaye pâcâpayetha. pâcîyeyya pâcîyeyyuṃ. apâcesi apâcayi apâcâpesi apâcâpayisi. pâcessati pâcayissati pâcâpessati pâcâpayissati. apâcissa apâcâpissa apâcâpayissa, iccâdi.

gacchantaṃ và gantuṃ vâ payojayatîti atthe ṇeṇayâdayo vuddhiyaṃ sampattàyaṃ *asaṃyogantassa vuddhi kàrite* 'ti vattate: *ghaṭâdînaṃ vâ* [IV. 3].

ghaṭàdînaṃ dhâtûnaṃ asaṃyogantànaṃ vuddhi hoti và kârite 'ti ettha vâggahaṇena vuddhi na hoti, vavatthitavibhâsattho 'yaṃ vâsaddo: so taṃ purisaṃ gâmaṃ gameti gamayati gacchâpeti gacchâpayati. so gâmaṃ gamîyati tena gamayîyati gacchâpîyati gacchâpayîyati, iccâdi. sabbattha yojetabbaṃ evaṃ upari pi.

ghaṭa îhâyaṃ [21. *ghaṭ' îhane*].

ghaṭantaṃ payojayati ghaṭeti *ghaṭâdînaṃ vâ* 'ti na vuddhi: ghaṭayati ghaṭàpeti ghaṭàpayati. *kârite* 'ti vattate:

guhadusânaṃ dîghaṃ [IV. 5].

guha dusa icc etesaṃ dhâtûnaṃ saro dîghaṃ âpajjate kârite pare, vuddhâpavâdo 'yaṃ.

guha saṃvaraṇe [81].

guhituṃ payojeti gûhayati gûhayanti.

dusa appîtimhi [115].

dussantaṃ payojayati dûseti dûsayanti, iccâdi. tathâ: icchantaṃ payojayati icchâpeti icchâpayati eseti esayati. niyacchantaṃ payojayati niyâmeti niyâmayati. âsantaṃ payojayati âseti âsayati acchâpeti acchâpayati. labhantaṃ payojayati lâbheti lâbhayati. vacantaṃ payojayati vâceti vâcàyati vâcàpeti vâcàpayati. evam: vâseti vâsayati vâsàpeti vâsàpayati. vâheti vâhayati vâhâpeti vâhàpayati. jîreti jîrayati jîrâpeti jîrâpayati. mâreti mârayati mâràpeti mâràpayati. dasseti dassayati, iccâdi. tathâ: tudantaṃ payojayati todeti todayati todàpeti todàpayati. pavisantaṃ payojayati pavisituṃ và 'ti paveseti pavesayati pavesàpeti pavesàpayati. uddisantaṃ payojayati uddisàpeti uddisàpayati. pabhontaṃ payojayati pabhâveti pabhâvayati. sayantaṃ payojayati sâyeti sâyayati: ettha ekârassa

17. B. guhadusâ dîghaṃ. — 22. dusa appîtimhi fehlt in G. S.

âyâdeso, sayâpeti sayâpayati: *kvaci dhâtû* 'ti âdinâ ṇâpeṇâpayesu âyâdesassa rassattaṃ. nayantaṃ payojayati nâyayati nayâpeti nayâpayati ânâpeti vâ. patiṭṭhantaṃ payojayati patiṭṭhâpeti patiṭṭhâpayati.

hanantaṃ payojayatîti atthe ṇeṇayâdayo, *ṇamhî*ti vattate: *hanassa ghâto* [kibb. IV. 2].

hana icc etassa dhâtussa ghâtâdeso hoti ṇakâravati paccaye pare: ghâteti ghâtayati ghâtâpeti ghâtâpayati. *vadho vâ sabbatthâ* 'ti vadhâdeso: vadheti vadhâpeti. juvhantaṃ payojayati juhâveti juhâvayati hâvetîti vâ. jahantaṃ payojayati jahâpeti jahâpayati hâpeti hâpayati. dadantaṃ payojayati dâpeti dâpayati. pidahantaṃ payojayati pidhâpeti pidhâpayati pidahâpeti pidahâpayati. rundhantaṃ payojayati rodheti rodhayati rodhâpeti rodhâpayati. chindantaṃ payojayati chedeti chedâpeti chedâpayati. yuñjantaṃ payojayati yojeti yojayati yojâpeti yojâpayati. bhuñjantaṃ payojayati bhojeti bhojayati bhojâpeti bhojâpayati. muñcantaṃ payojayati moceti mocayati mocâpeti mocâpayati. dibbantaṃ payojayati deveti devayati. uppajjantaṃ payojayati uppâdeti uppâdayati. bujjhantaṃ payojayati bodheti bodhayati, *dadhântato yo kvacî*ti yakârâgamo: bujjhâpeti bujjhâpayati. tussantaṃ payojayati toseti tosayati tosâpeti tosâpayati. sammantaṃ payojayati sameti samayati, ghaṭâdittâ na vuddhi. kuppantaṃ payojeti kopeti kopayati. jâyantaṃ payojayati janeti janayati, ghaṭâdittâ na vuddhi. suṇantaṃ payojayati dhammaṃ sâveti sâvayati. pâpuṇantaṃ payojayati pâpeti pâpayati. vikkiṇantaṃ payojayati vikkâyati vikkâyâpeti. jinantaṃ payojayati jayâpeti jayâpayati. jânantaṃ payojayati ñâpeti ñâpayati. gaṇhantaṃ payojayati gâheti gâhayati gâhâpeti gâhâpayati gaṇhâpeti gaṇhâpâyati. vitanvantaṃ payojayati vitâneti vitânayati. yo koci karoti tam añño karohi karohi icc evaṃ bravîti, karontaṃ payojayati kâtuṃ vâ payojayati kâreti kârayati kârâpeti kârâpayati, iccâdi. corentaṃ payojayati corâpeti corâpayati. cintentaṃ payojayati cintâpeti cintâpayati. pûjentaṃ payojayati pûjâpeti pûjâpayati, iccâdi. sabbattha subodhaṃ.

4. hinter patiṭṭhâpayati hat B. noch einmal patiṭṭhâpeti vâ. — 6. G. B. haṇassa. — 7. G. B. haṇa. — 9. für juvhantaṃ bieten B. G. juhvantaṃ. — 31. B. G. bruvîti. — 32. payojayati hinter kâtuṃ vâ fehlt in G.

dhâtuppaccayato câpi kâritappaccayâ siyuṃ,
sakâritehi yuṇvûṇaṃ dassanaṃ c' ettha ñâpakaṃ.

tena: titikkhantaṃ payojayatîti titikkheti titikkhâpeti. tikicchantaṃ payojayati tikiccheti tikicchayati tikicchâpeti tikicchâpayati. evaṃ: bubhukkheti bubhukkhâpeti. pabbatâyantaṃ payojayati pabbatâyayati. puttîyayati, iccâdi pi siddhaṃ bhavati. dhâtuppaccayantanayo.

iti rûpasiddhiyaṃ âkhyâtakaṇḍo chaṭṭho.

2. G. S. dassannaṃ. — 7. G. dhâtuppacayantanayaṃ.

Noten.

pg. 1.

Das charakteristische für das verbum ist die kriyâ (die tätigkeit, die handlung), wie liṅga (das genus) das bedeutsame ist für das nomen. z. 8. Die kârikâ findet sich auch im Bâlâvatâra am schlusse des kapitels über das verbum, pg. 50: »Was drei tempora hat, drei personen, eine kriyâ ausdrückt, die drei logischen verhältnisse (kâraka) hat, nicht die drei geschlechter (liṅga), aber die zwei numeri, das ist âkhyâta.« Der Bâlâvatâra gibt pg. 42 folgende kârikâs:

kâlo 'tîtavattamânânâgatakriyâlakkhaṇe,
paccuppanno mato kâlo âraddhaniṭṭhite *) kriye (!),
kriyâsantânavicchede kâlo 'tîto 'ti gamyate,
anâgato anârambhe kriyâya tu panîyate;
addabbabhûtaṃ kattâdikârakaggâmasâdhiyaṃ
padatthaṃ kattukammaṭṭhaṃ kriyaṃ icchanti tabbidû.

vgl. hiezu Clough Gr. pg. 99. 100. Die letzte kârikâ (auch bei Clough übersetzt): Von der kriyâ verlangen die kundigen, dass sie ohne eine substanz darzustellen, im bereiche des kâraka (wie kattâ etc.) verwendbar **), die bedeutung eines fertigen wortes hat und entweder als kartar (im activ) oder als karman (im passiv) steht. Dazu kommt übrigens noch der bhâva, vgl. pg. 6, z. 27. kriyâ hat hier geradezu den sinn von kriyâpada oder âkhyâta. Zur etymologie von vibhakti kann man Durgasiṃha zu Kâtantra II. 1. 1. 2. citiren: arthasya vibhajanâd vibhaktaya iti ***). Dieselbe erklärung gibt die Rûpasiddhi von den vibhaktis des nomens †). z. 10. Die reihe der vibhaktis ist achtfach,

*) Im texte steht âraddhâniṭṭhite.
**) Clough: which cannot be used without the aid of a noun.
***) Burnell: On the Aindra-school pg. 16, n. 7. 8.
†) kammâdivasena ca kattâdivasena ca liṅgatthaṃ vibhajanti.

nämlich vattamânâ etc. Die verbalthemen (dhâtu, wofür die etymologie von dhâreti producirt wird), nämlich die bhuvâdis (was hier für alle classen gesetzt ist), und die, deren themenendung ein suffix wie das intensivsuffix kh ist, sind der bedeutung nach zweifach, je nachdem sie transitiv oder intransitiv sind. Hier entspricht atthavasâ (vgl. vatticchavasâ pg. 3, z. 14) vollkommen dem s. ablativ vaçât, in dessen sinn sonst im Pâli der instrumental steht; die sprache der grammatiker ist ja überhaupt sehr vom Sanskrit beeinflusst. z. 19. Siebengliederig aber sind die dhâtus nach den vikaraṇas (den stammbildenden suffixen). Zu der angabe über den gaṇa curâdi vgl. comm. zu Taitt. Saṃh. Prâtiç. II. 17 svârthe ṇic (und dazu B. R. s. v. svârtha) und Kât. III. 2. 11 (in) curâdeç ca cur ity evamâdibhyaç cen paro bhavati svârthe. sa ca kâritasaṃjñakaḥ.

pg. 2.

z. 2. Dies bhû hat die bedeutung sein, es steht im sinne des bestehens, was die »allgemeinste gleichwertigkeit« (sâmañña s. sâmânya) für kriyâ ist. z. 6. Zum terminus bhuvâdi vgl. Bâlâvatâra pg. 41 bhû iccâdayo saddâ dhâtavo nâma. z. 8. Die kârikâ: In dem worte bhuvâdi ist das va zu beurteilen, als aus dem sandhi des hinzutretenden wortes entstanden, die mit bhû (bhuva ist für bhû aus metrischen gründen gebraucht?) beginnenden arten steht arbiträr für dhâtu sowol die transitive wie die intransitive bedeutung umfassend. z. 10. Das *bisweilen* für die folgende regel folgt aus IV. 36. z. 14. Wenn nun der grammatiker in I. 18 die endungen (vibhakti) der vattamânâ aufführt, in der absicht (loc. von icchâ), das praesens (vattamânâ) zum ausdruck (vacana) zu bringen, so handelt er nach der bestimmung, dass die entwicklung des wortes (s. çabdapravṛtti) durch das jeweilig zu sagen gewünschte bedingt sein solle (vattum - icchâ - anupubbika), gegenüber der anwendbarkeit (s. prasañga) von mannigfachen pratyayas, welche nach dem für die dhâtus geltenden adhikâra hier bestimmt sein könnten. z. 24. Die ableitung von kâla, als die kriyâ in gang bringend (karaṇaṃ kar), wird nach der meinung unseres grammatikers aus sandh. II. 9 möglich. z. 27. tyâdivibhattiyo ist in

etwas auffälliger weise mit siddhaṃ construirt: es ist als das bedeutsame, von dem nun unten noch mehr die rede sein soll, aus dem mit iti schliessenden satze herausgestellt. Da hier nun die gegenwart spezialisirt werden soll wegen der sechsfachen *) teilung der vibhaktis nach parikalpa (i. e. modi) und tempora, welche auf der teilung in atîta anâgata und paccuppanna beruhen, so soll hier paccuppanna erklärt sein als in bezug auf jedes karaṇa (im gange seiende handlung) geschehend, selbständiges sein erhaltend, doch nicht vergangen. z. 32. Die kârikâ: Obgleich die vattamânâ i. e. die endungen der v. in den bereich des paccupanna (praesens) gehören, so stehen sie doch durch hinzutreten dieses gebrauches (s. vyavahâra-upacâra) im sinne des atîta i. e. der vergangenheit, wenn man dieses tempus (i. e. das atîta) damit ausdrücken will.

pg. 3.

Da nun die endungen der vattamânâ für das paccuppanna bestimmt sind und nach der paribhâshâ II. 1 die endungen der vattamânâ hinter das thema treten, so tritt hier, wo für diese (formen) die anwendbarkeit einer absolut zwingenden regel nicht vorliegt, der angabe gemäss, die entwicklung des wortes sei vorausbedingt durch das, was man zu sagen wünsche, für den fall, dass man das parassapada sagen wolle, die angabe von I. 1 in kraft. z. 9. Die parassapada-formen beziehen sich auf etwas anderes; diese gebrauchsbestimmung (s. vyavahâra) beruht auf der häufigkeit der verwendung in diesem sinne. z. 10. *Bei verbalthemen* gilt aus dem sûtra II. 7 für 25: *im kartar bedient man sich des parassapada* fort. Indem er nun das p. gibt, diese form aber nicht nach einer absolut zwingenden regel eintritt, so gilt dem, was man auszudrücken wünscht, gemäss mit umwandlung (von *parassapadâni* und *attanopadâni* in *parassapadânaṃ* und *attanopadânaṃ* aus I. 1 und 2: *von den formen des p. und a.* für I. 3: *sind je zwei dritte, zweite und erste person.* z. 30. ekamhi vattabbe ekavacanaṃ findet sich

*) Im texte ist chadhâbhinnattâ zu lesen. Die sechsfache teilung der vibhaktis ist also: vattamânâ, pañcamî, sattâmî als eine abteilung, ferner bhavissantî und die vier parokkhâdis, vgl. pg. 18, z. 4. 5.

auch Bâl. pg. 42. z. 32. Von der regel II. 13 an ist bei der ansetzung des stammbildenden suffixes durchweg *im sinne des kartar* zu ergänzen; vgl. Bâl. pg. 42.

pg. 4.

z. 2. Die angabe über das eintreten von vuddhi IV. 2 gilt für 3. weiter. *Auch bei anderen* suffixen, als den causativen, tritt vuddhi ein, wenn das thema nicht auf eine consonantengruppe endigt. Wegen des gebrauches von *ca* tritt auch für das stammbildende suffix ṇu vuddhi ein, ferner gilt auch aus der regel IV. 3 *arbiträr* fort und zwar als für den einzelnen fall bestimmte vibhâshâ. Die kârikâ: (vuddhi findet statt) ferner bei den auf i- und u-vokal endigenden themen, und wenn ein kurzer vokal den vorletzten buchstaben bildet (z. b. w. pac) und bei solchen mit i- und u-vokal vor suffixen mit stummem ṇ (den causativsuffixen z. b. bhâveti). Themen mit i- und u-vokal aber bekommen keine vuddhi vor den suffixen ya, nu, ṇâ, uṇâ und den nishṭhâs (den formen der participia der vollendeten handlung); nicht ferner der gaṇa tudâdi, obgleich er vikaraṇa a hat; arbiträr findet vuddhi statt in absolutivformen, wie chetvâ (neben chitvâ). z. 12. Für u und û tritt o ein nach taddh. 62. zugleich gilt *von verbalthemen* durch umwandlung (des *dhâtûhi* von II. 7. in *dhâtûnaṃ*). z. 15. Die w. bhû erhält vuddhi o, nach IV. 32 wird ava daraus, also bhava-, dann tritt vikaraṇa a an, also bhava + a, nach nâm. I. 32 aber entsteht bhav- + a und nach sandh. I. 11 bhava. Die kârikâ: Weil vom kartar gesprochen worden ist, (so möge bemerkt werden, dass,) wenn durch das verbum der kartar ausgedrückt werden soll, dann der dritte casus (instrumental) der erste wird in rücksicht auf die rection des nominalthemas. Diese kârikâ bezieht sich natürlich auf die umwandlung eines passiven satzes in einen activen, vgl. pg. 7, z. 3.

pg. 5.

z. 14. *dhâtûhi* folgt aus II. 7, *attanopadâni* aus 22, es hätte desshalb im texte ein trennungsstrich zwischen die beiden wörter gesetzt werden sollen. z. 17. Der gebrauch von *ca* weist darauf hin, dass die verwendung der medialendungen im sinne des kartar auch unterbleiben kann.

z. 21. dhâtusaññâyaṃ ist zu pâke gehöriger erklärender locativ. z. 25 fflg. vgl. J. d'Alwis Introd. pg. 3. note. pg. 6.

z. 8. Wegen des gebrauches des wortes *sabba* tritt die substituirung von ccha auch bei wurzeln, welche nicht auf m endigen, ein (wie bei is, âs, vgl. IV. 41 und pg. 18. z. 10 fflg.). Die kârikâ: Dieses wort vâ verkündet eine regel und etwas durchweg geltendes *) auch für wurzeln, welche nicht auf m endigen im kartar, welches jedoch, trotzdem es sonst durchweg gilt, dem perfectum nicht zukömmt. z. 13. Nach IV. 36 kann für die dritte person plural, wenn die endung auf eine kürze folgt, der eine länge vorhergeht, re eintreten — eine notiz, welche, weil sie richtig zu sein scheint, von interesse ist. z. 15. Unterbleibt substitut ccha, so tritt nach IV. 29 für a e ein; über den vokalabfall in der form gamenti ist die kârikâ pg. 22. z. 20 und 21 zu vergleichen. z. 21. *vâ* folgt aus IV. 19 für 20. z. 27. Sein aus dem nichtsein, es ist der einfache sinn des themas, wenn es mit keinem anderen kârakaverhältnisse verbunden ist, rein und lediglich das dasein, das schneiden etc. darstellend; vgl. Bâl. pg. 43 bhâve: bhû sattâyaṃ **) idha bhâvo kârakâmisso suddho dhâtvattho. Ueber die kârakas hat der Bâl. pg. 44 folgende memorialverse:

âkhyâtappaccayâ sabbe bhaveyyuṃ sâdhanattaye,
kattâ kammañ ca bhavo ca sâdhanânîdha vuccare.
sakammakamhâ dhâtumhâ kattukammesu honti te
na bhâve, kammarahitamhâ kattubhâvesu nâpare.
kammavacanicchâyaṃ na virujjhati sakammakâ
bhâvo ***) 'pi taṃ yathâ: gehe devadattena paccate .....
upasaggavasâ koci akammako 'pi sakammako
yathâbhibhûyate râgo tâpasena mahiddhinâ.
kattuvâcini dhâtumhi yasmiṃ kammaṃ gavessate,
sakammako 'ti so ñeyyo; tabbiruddho akammako.

»Die âkhyâtapratyayas unterliegen durchweg einer dreiheit von rectionen, diese rectionen heissen k. k. bh. Sie finden

*) Im texte ist vidhin niccañ zu trennen.
**) Diese w. ist zugleich damit gemeint, vgl. pg. 2. z. 2. 3.
***) Im texte steht bhâve.

statt: bei einem transitiven thema, wo kartar und karman eintreten, nicht aber bhâva; bei einem objektlosen (intransitiven) thema, wo kartar und bhâva eintreten, nicht aber das andere (nämlich karman). Aber will man einmal das karman (passiv) bilden, so ist auch dies beim transitiven nicht verwehrt, auch nicht der bhâva (die impersonelle form). Durch praepositionen wird auch ein intransitives verbum transitiv; wenn für ein verbum, das einen kartar ausdrückt, ein objekt gesucht werden muss, so ist dies verbalthema transitiv, intransitiv, wenn es mit einem solchen nichts zu tun hat.« z. 35. Für die folgende regel gilt *bei verbalthemen* aus II. 7 fort. Nach dem *vâ*, welches für IV. 4 aus 3. nachwirkt, findet vor dem suffixe ya keine vuddhi statt.

pg. 7.

z. 3. Die kârikâ: »Wenn er (sc. der kartar) nicht durch das verbum (selbst) ausgedrückt ist, so steht der dritte casus (instrumental) im sinne des kartar, und ist ein objekt (karman) da, so ist hier (im passiv) dafür nicht der zweite casus (acc.), sondern der erste (nom.) zu verwenden. z. 9. Zu akattari yevedaṃ ist II. 22 und 23 zu vergleichen. z. 13. Bâlâvatâra pg. 43 tassa (bhûdhâtussa) ekattâ ekavacanaṃ eva. taṃ ca paṭhamapurise eva hoti. tena tayâ mayâ vâ bhûyate = tassa tava mama vâ sampatibhavanan tyattho. vgl. auch schol. zu Pâṇini I. 3. 13. z. 16. Wenn nun bei der w. pac im karman mit den endungen des attpd. ya als suffix antritt, so ist mit umwandlung (des *yo* von II. 9 in *yassa*) die regel II. 10 anzuwenden. Und hier tritt nun aus II. 11 nach dem (rückläufig gehenden) löwenschritte *) das wort *arbiträr* ein. Die kârikâ: »Es tritt die palatalreihe ein, wenn die reihen der palatale und gutturale am ende der verbalthemen stehen und mit suffix ya versehen sind; bei ra und va mit dem ya-suffixe (tritt) beziehungsweise (ra oder va ein). Beispiele für letzteres sind: jîrati (IV. 24) und dibbati (pg. 32. z. 3 fflg.). Die verdoppelung des c resultirt aus sandh. III. 6. z. 33 f. *dhâtûhi* folgt aus II. 7, *tamhi* aus II. 10, *ye* aus VI. 9.

*) Rûpasiddhi G. fol. ke. b. B. fol. 15 a (Proceedings of As. Soc. of Bengal 1879. pg. 155). adhikâro pana tividho: sîhagatika-maṇḍûkagatika-yathânupubbikavasena; ayaṃ pana sîhagatiko pubbâparavilokanato yathânupubbiko yeva vâ.

pg. 8.

z. 1. Arbiträr (findet statt) antritt eines i-vocals und zwar eines î. z. 5. Unterbleibt die substituirung von ccha, so gilt *dhâtûhi* aus II. 7, *yo* aus II. 9, *vâ* aus II. 11, *pubbarûpañ ca* aus II. 12 in dem falle, wo das suffix ya auf nicht besonders aufgeführte consonanten folgt. Die kârikâ: »Folgt das suffix ya auf verbalthemen, welche auf gutturale, cerebrale, labiale oder auf y, l oder s endigen, so nimmt es arbiträr die gestalt des vorhergehenden consonanten an.« So wird ya zu ma, wenn es auf m folgt. z. 22. Obgleich kâla schon adhikâra ist (aus I. 8), ist es doch wiederholt, um anzudeuten, dass der imperativ stehe für den befehl, die einladung, das ersuchen, die einwilligung, die bitte*), und wenn für eine handlung die richtige zeit eingetreten ist. Seltsam ist der gebrauch des masculinums âsiṭṭho vor w. çâs mit â), es scheint nur kâlo dazu ergänzt werden zu können; erklärt wird es als das wünschen eines erwünscht gewordenen gegenstandes. Nach dem Bâlâvatâra pg. 44 steht der imperativ paccuppanne kâlabhedam anamasitvâ vâ; dazu fügt er noch folgende kârikâs:

niyogaṃ jaññâ âṇattiṃ, âsiṭṭhaṃ iṭṭhapatthanaṃ.
anuttakâlo samîpe vutto kâlo 'dha icchito
avutto vâ gahetabbo paccuppannâdibhedato.

»â. fasse man als befehl auf, âs. als bitte um etwas erwünschtes. anuttakâlo ist entweder zu fassen als (anu-uttakâlo =) samîpe vutto, i. e. als die gerade gewünschte zeit, oder als überhaupt ohne beziehung auf den unterschied von praesens u. s. w. gesagt.

pg. 9.

z. 1. vgl. III. 21 und Bâlâvatâra pg. 44 hissa lopo vâ, pakkhe dîgho. z. 27. vgl. Kâtantra III. 2. 18—20, — auch für die sattamî zu citiren. 20: praishyaprâptakâlayor api saptamî pañcamî syâd iti mataṃ: prâptas te kâlaḥ kaṭakaraṇe, kaṭaṃ karotu bhavân. z. 34. Auch der potentialis

*) Man bemerke, dass hier patthanaṃ, unten bei aufzählung der beispiele für diese verschiedenen bedeutungen des imperativs pg. 9. 2. 21 flg. patthanâ gebraucht ist; auch neben âsiṃsanaṃ steht ein âsiṃsanâ. Die beiden zu patthanâ gegebenen beispiele sind versanfänge, welche an Jâtakaverse erinnern.

steht anuttakâle, das aus I. 10 für 11 weiter gilt. Weil in 11 das wort attha gebraucht ist, so steht auch der potentialis in den bedeutungen des imperativs. Eine kârikâ im Bâl. p. 45 sagt:

yañ kiñci kattum icchantaṃ añño yad anumaññati
sânumati parikappo kattabbo nicchayo mato.

Kàt. III. 1. 20 vidhyâdishu saptamî ca. III. 1. 88 kartum icchato anujñânumatiḥ. Für den terminus parikappa, der in einem gewissen gegensatze zu kâla steht *) und etwa modus übersetzt werden mag, kann ich keinen beleg aus einer anderen grammatischen schule finden.

pg. 10.

z. 2. Es ist das in-aussicht nehmen, das sich-vorstellen: wenn es so sein würde; die neigung, dass, sobald eine handlung als grund eingetreten ist, eine (andere) handlung als folge eintrete. z. 5. Zu e für die singularendungen vgl. pg. 22, z. 17 und Bâlâvatâra pg. 45 yadâdinâ (= IV. 36) **) eyyassa e âdeso và. Zur sache vgl. Kuhn, Beitr. pg. 105. Belege für die zweite person mit e: Jât. I. 169 sace muñce, pecca muñce. I. 345 supinapaccayà te bhayaṃ n'atthi, hare taṃ yañ̃aṃ; für die erste person Uragajâtaka (MS.) sace rode, kiṃ assaṃ (schol. sace 'ti yadi ahaṃ bhâtari mate rodeyyaṃ).

pg. 11.

z. 3. Die bedeutung der hîyattanî folgt aus I. 12, 13. z. 8. *bei verbalthemen bisweilen* aus IV. 36. z. 11. Wie steht es nun mit diesem àgama a, welcher am anfange des verbalthemas eintreten soll? Weil ein vokal (etwa vik. a oder eine endung) steht und ein nochmaliger antritt von a daselbst nicht gemeint sein kann, so steht dieser (âgama a) in folge der regel am anfang des verbalthemas. z. 15. Nach IV. 36, dieser zu allem guten und schlechten brauchbaren regel, tritt auch für a aṃ ein, vgl. dazu Kuhn pg. 109 und Mahâvagga VI. 36, 6. pg. 248, und die note

*) vgl. pg. 2, z. 28.

**) Das sûtra, welches der Bâlâvatâra vor sich hatte, scheint anders zu lauten; alles, was die Rûpasiddhi aus kvaci dhâtù ti âdinâ ableitet, wird dort yadâdinâ gefolgert, vollständig scheint indess der Bâl., so weit ich sehe, das sûtra nicht zu citiren.

pg. 387. Ueber tha für ttha in z. 19 vgl. die kârikâ pg. 22, z. 18.

pg. 12.

z. 3. Bei den sârvadhâtukas tritt das aus IV. 35 (ikârâgamo asabbadhâtukamhi, was cursiv hätte gedruckt werden sollen) folgende i nicht ein. z. 7. Die erklärung von parokkhâ ist die gewöhnliche, vgl. Kâtantra III. 1. 16: parokshe 'tîte kâle paroksheti. akshânâṃ paraṃ paroksham indriyânâm avishaya ity arthaḥ. z. 15. W. bhû hat hier a (sc. in der reduplicationssilbe); nach III. 18 tritt für die w. selbst bhûva ein und reduplication nach III. 1, zu dessen âdivaṇṇânaṃ der verfasser dhâtûnaṃ ergänzt, welches er durch umwandlung aus dem dhâtavo von II. 26 erhält. Eine kârikâ bestimmt den bereich der reduplication: vor den intensivsuffixen kha cha sa und im perfect tritt reduplication ein bei allen themen, vor suffix a für gaṇa hu, bisweilen*) auch, wenn participia necessitatis etc. gebildet werden sollen.

Die angabe bhû a itîdha wird wiederholt, um darauf aufmerksam zu machen, dass es sich zunächst um die bildung der reduplicationssilbe dieser w. handelt. Die bezügliche angabe gibt die kârikâ (z. 32): Vor den intensivsuffixen tritt für den a-vocal (der reduplication) ein i ein (beisp. jighacchati von w. ghas); dies i kann bei w. gup lang sein; bei w. bhû steht im perfect a; sonst aber treten diese substitute in keinem anderen thema ein. Zu III. 2 mag Kâtantra III. 3. 4 pûrvo 'bhyâsaḥ citirt werden.

pg. 13.

z. 1. Vgl. Kât. III. 3. 11: dvitîyacaturtayoḥ prathamatṛtîyau. z. 3. Das sûtra findet sich nâm. I. 32, über das verfahren vgl. zu pg. 4, z. 16 fflg.: stamm des perfects babhûva, daraus babhûva + a, babhûv — + a, babhûva. Nach dem rückläufigen »löwensprung« folgt *kvaci dhâtûhi* aus 36 für 35. z. 25. *abbhâse* gilt aus III. 2 weiter.

*) Dies bisweilen bezieht sich tatsächlich bloss auf die intensiva, wenn sie die erwähnten participia bilden. Es ergibt sich dies aus der angabe des kibbidhânak. S. fol. 84. b. z. 3: nudâdîhi yuṇvûṇaṃ anânanâkânakâ sakâritehi câ (kibb. VI. 18) 'ti sakâritehi pi yuṇvûnaṃ âdesavidhânato yeva dhâtuppaccayantato 'pi kiccakitakappaccayâ bhavantîti daṭṭhabbaṃ. tena: titikkhâpîyati titikkhâpetabbo, evaṃ: tikicchâpetabbo.

z. 29. Nach IV. 36 kann in der 3. sing. perf. (die stammsilbe) nicht (aber) die reduplicationssilbe länge erhalten: jagâma oder jagama.

pg. 14.

z. 9. Ueber die kürze von î und mhâ vgl. die kârikâ pg. 22, z. 14. Für o (2. sing. p. vgl. pg. 22. z. 24), â (3. sing. att.), a (1. sing. att., vgl. hier die angabe pg. 11, z. 15) wird i, ttha und aṃ substituirt. Nach dem froschsprung folgt aus IV. 18 *vâ* für IV. 23.

pg. 15.

z. 4. Aus IV. 36 ergibt sich in w. gam für ccha ñcha als âdeça, vgl. p. 22, z. 15 und Trenckner Pâli Misc. I. pg. 72. z. 9 fflg. Aus der regel IV. 10 entnimmt der verfasser wegen der in abstrakter form gegebenen anweisung (vgl. attaṃ iti bhâvaniddesena, schol. zu Kacc.) und durch teilung der regel, indem er *sattaṃ ajjatanimhi* herausnimmt, die möglichkeit eines für dieses tempus allgemeiner geltenden âgama s. Das aññattha bei dem scholiasten zu Kaccâyana bedeutet also: auch bei anderen verbis als kar, darnach ist J. d'Alwis' Introd. pg. 37 note zu rectificiren. Nach der regel IV. 36 tritt nach dem consonanten (eines darauf endigenden themas, wie gam) a als âgama ein: agam — à + si. Man vermisst hier eine angabe über die länge dieses âgamas, die übrigens pg. 38, z. 25 ausdrücklich notirt ist. Ueber âgama u vor den endungen ttha und mha vgl. pg. 22, z. 16, über gâ für gam ebendort z. 15.

z. 19. Bei gâ in der dritten person sing. tritt abfall des folgenden *) (d. h. der endungen des tempus) ein; also entsteht die dritte person ajjhagâ durch abfall des î, während ajjhagû u. s. w. durch saralopâdi nâm. I. 32 entstehen. Unten z. 21, 22 werden diese formen zum teil noch einmal aufgeführt, da in ihnen ccha fehlt. Die form ajjhagû findet sich Jât. I. 256 sabbe te vyasanam ajjhagû **). z. 29 fflg. Hîyattanî-ajjatanî folgen aus I. 13, 14, pañcamî aus I. 10. Man tilge im texte den punkt hinter atthe; in dem folgenden compositum scheint ajjatanî ausgefallen zu sein. Der satz von mâ bhavati an ist eine nochmalige umschreibung des vorher-

*) Man setze im texte den punkt hinter paralopo.
**) vgl. Childers Dict. pg. 609 s. v. anvagu.

gehenden. z. 32. Das beispiel mâ te bhavatu antarâyo steht Jât. I. 27, v. 189.

p. 16.

z. 9. Die kârikâ: Die endungen des futurums stehen auch im sinne der vergangenheit, wenn man dies tempus damit ausdrücken will, in formen wie sandhavissaṃ (Dhpd. v. 153); vgl. Childers Notes on Dhpd. pg. 4. z. 11. sati ist zu trennen und als femininer locativ zu fassen (vgl. Childers s. v. santo), »treten die pratyayas in ihrem urspr. sinne ein, so ist anâgato so viel als zukünftigen aufkommens gewärtig«.

p. 17.

z. 1, 2. Der Bâlâvatâra hat folgende kârikâ:

viruddhasannidhânâ vâ hetuvekallato pi vâ
kriyâyâbhavanaṃ yan taṃ kriyâtipannam icchitaṃ.

»Mit kriyâtipanna ist gemeint das nichteintreten einer kriyâ wegen vorhandenseins eines hindernisses oder wegen unzureichendheit des grundes«, wobei viruddha dem vidhura, sannidhâna dem upanipâta, hetu dem kâraṇa und abhavana dem abhinibbatti (abhinirvṛtti) der Rûpasiddhi entspricht. Man vgl. Clough. Gr. 103. z. 4. Zu sûtra I. 17 kann man den scholiasten zu Kât. III. 1. 16 vergleichen: kriyâtipattâvatîte kâle kriyâtipattiḥ. z. 6. »kriyâtipannaṃ bedeutet ein fortgesetztes (eig. bis an's ende dauerndes) nichteintreten der handlung wegen mangels einer (dieselbe) durchsetzenden kraft. Hier ist nun die kriyâ (des nachsatzes) durch das wort atîta (vergangen) durchaus nicht (direkt) bestimmt, sondern der gebrauch des wortes atîta findet statt wegen des zeitunterschiedes der handlung (des nebensatzes), welche der handlung des hauptsatzes in ihrem eintreten hindernisse bereitet (d. h. die handlung des nebensatzes muss erst vollendet — atîta — sein, ehe die des hauptsatzes eintreten kann). z. 11. Die kürze der endungen folgt wieder aus IV. 36.

p. 18.

z. 8. Der endvocal des themas fällt ab nach IV, 40, worauf die endungen ti etc. antreten mit suffix (vikaraṇa) a, und indem *dhâtûnaṃ* aus IV. 36 fortgilt, tritt IV. 41 ein. Durch teilung der regel gilt *der endbuchstabe wird arbiträr*

ccha auch für w. âs. Bei nichteintritt des substituts iccha findet nach der regel IV. 4 vuddhi statt, weil die w. nicht auf zwei consonanten endigt (vgl. IV. 2). z. 15. Im passiv treten für die attanopadaendungen sehr häufig die parassapadaendungen ein (nach IV. 37). z. 18. Die formen des perfects etc. sind nach den oben (im abschnitte über die tempora) gegebenen regeln zu bilden *). z. 23. Bei w. yam tritt, wenn ihr sam praefigirt wird, nach der regel sandh. IV. 4 ñ und daraus ññ ein **).

pg. 19.

z. 1, 2. Für das erste bh tritt b ein nach IV. 36.

z. 3. Indem *vor den endungen der ajjatanî* (IV. 10), *arbiträr* (IV. 7) und *abfall des endbuchstabens* (IV. 11) fortgilt, tritt ein: bei der w. labh steht ttha und ttham für î und im. Ueber die form alatthaṃ vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; ich finde diese form, dreimal mit na Dhpd. p. 95. z. 7, Jât. I. 194. z. 4, I. 228. z. 22, ohne na Jât. II. 336. z. 18; die dritte person scheint häufiger zu sein, vgl. die von Childers gegebenen beispiele und Trenckner Pâli Misc. I. 12. z. 5 v. u.

z. 10. Weil *mit* (futur-)*suffix* besonders erwähnt ist (in III. 24), so tritt arbiträr bei den ww. vac muc bhuj für ssa kha, bei den ww. vas chid labh etc. cha als âdeça ein; ca statt des endbuchstabens der w. vor cha nach III. 15.

z. 22 fflg. Durch das wort âdi soll angedeutet werden, dass das hier in frage stehende (vâcyârtha) va auch in a-va zerlegt werden kann und also va in doppeltem sinne (als va und 'va) verstanden werden muss. Desshalb kann auch für a (allein), nicht nur für va) u eintreten (d. h. es kann neben uccati auch vuccati gesagt werden), wenn man nämlich annimmt, dass nach dem vorhergehenden (vocale, d. h. dem o von ukâro) der folgende (nämlich das a von avassa) fortgefallen ist (purimapakkhe paralopo steht also als erklärende parenthese zum vorhergehenden). *Tassa cavagga* aus II. 10.

*) Merkwürdig ist, dass in dem ganzen abschnitte, der die verbalthemen nach classen aufführt und die formen angibt, keine perfectform gebildet wird, nur babhûva, âha, jagâma, papaca bildet und flectirt unser grammatiker.

**) Bâl. 6 yakâre pare tena saha binduno ño vâ hoti dvitte.

pg. 20.

z. 11. Der abfall des endbuchstabens gilt fort aus IV. 11 und das arbiträrsein durch den »froschsprung« aus IV. 7.

z. 17. *Vor ya* gilt aus IV. 6 fort. Dies vâ bezeichnet eine für den besonderen fall bestimmte vibhâshâ, darum tritt in formen wie gayhati kein l ein. Dieses l tritt ein für das den ganzen vorgang veranlassende y; wegen der vermengung von l und ḷ ist die stelle der Mukhamattadîpanî bei Minayeff § 2 zu vergleichen. Das u für a folgt aus IV. 6 (vgl. zu pg. 19, z. 22 fflg.).

pg. 21.

z. 10. Zu addassâsi vgl. den vers des Vimânavatthu Jât. II. 256, wo addassâsiṃ steht, siehe auch Kuhn, Beiträge pg. 114. Höchst merkwürdig ist die von allen drei hh. gebotene pluralform addassaṃ, sollte sie mit vedischem adṛçraṃ oder adṛçran (3 pl. med.) gleich zu setzen sein? z. 11. Indem aus III. 23 bhavissantimhi sassa ca herausgenommen wird, tritt abfall des ssa (futursuffixes) und substituirung von i ein, über die formen selbst vgl. Kuhn, Beitr. pg. 116, Trenckner Pâli Misc. pg. 61 note. z. 17. *Ueberall* gilt aus kibb. V. 2 fort und *bisweilen* durch »froschsprung« aus IV. 36. z. 21. Die angabe der Dhâtumañjûsâ vadî 'bhivâdathomesu bezieht sich nur auf die dem gaṇa curâdi zugehörige w. vad (vadeti). *vâ* gilt fort aus IV. 18. z. 35 bezieht sich schon auf das pg. 22, z. 1 fflg. besprochene sûtra IV. 29 und erklärt das in IV. 25 stehende sabbattha durch sabbâsu (vibhattîsu). *vâ* folgt aus IV. 27.

p. 22.

z. 2—5. Dieser ganze satz soll ausdrücken, dass der durch IV. 29 gelehrte lopa für hoti und juhoti von den ww. bhû und hu vorgeschrieben ist, demnach für w. vad nur eintreten von e für vikaraṇa a in frage kommen kann (im texte ist das kolon hinter ettha zu tilgen); saralopâdi bezieht sich auf den wegfall von a in dem als wurzelform angesetzten vada. z. 13. Kürze tritt ein vor suffix nâ bei den kiyâdis (kî + nâ kiṇâti pg. 35, z. 3), vor doppelconsonanz auch bei anderen ww. (vgl. pg. 18, z. 29); ferner gehört hierher: die arbiträre verkürzung der endungen â (Kuhn, Beitr. pg. 109),

î (pg. 14, z. 9, 10), û (pg. 24, z. 7), sowie des endvokals von mhâ (pg. 14, z. 9, 10), das arbiträre eintreten von ñcha für cha nach gam (vgl. Trenckner, Pâli Misc. pg. 61, note; pg. 71 und hier pg. 15, z. 4. 5), der eintritt von gâ für dasselbe gam vor den endungen der adyatanî (in formen wie upaccagâ Jât. I. 13 v. 53, II. 57 v. 33, vgl. pg. 15. z. 16, 17), der arbiträre eintritt von u vor den endungen ttha und mha (vgl. pg. 15 z. 12, 13), die verlängerung von verbalthemen vor suff. ya (z. b. pg. 25. z. 8, pg. 33. z. 32), der arbiträre eintritt von e für eyya eyyâsi eyyâmi vgl. pg. 10, z. 5. 6; im texte ist der bindestrich hinter eyyâmi zu tilgen, und das arbiträre ssa (für eyya) in der form assa (vgl. pg. 27, z. 10, 11, 12); die endung o wird a und i (der bindestrich hinter attam ist zu tilgen); vgl. akara und akaro, abhavi und abhavo, zu letzterem pg. 14, z. 27); â (dritte singular der adyatanî im attanopada) und tthâ werden arbiträr tha (te ist artikel; vgl. pg. 11, z. 19), ferner tritt bei der w. brû a und u ein vor den endungen ti und anti (pg. 27, z. 27, 28), uva bei der wurzel, welche »sein« bedeutet (bhû vgl. pg. 24, z. 6, 7). Ein a, auf welches zwei consonanten folgen und welches am anfange einer endung oder eines suffixes steht, erleidet stets abfall, wenn es auf e oder o folgt. Ueber die hier besprochene conjugation mit e statt a vgl. Childers Pâli Dictionary pg. 542 B, 543 A. z. 29 fflg. Reduplication tritt ein nach III. 1, bildung der reduplicationssilbe nach III. 5, a als vokal derselben. Auch dass die form arbiträr ist, gilt fort (aus III. 8) für III. 9 und demnach für die ganze classe der kamâdis.

pg. 23.

z. 6. Es tritt vikaraṇa a an, man macht nun *o vor einem vocale* (IV. 32) und *e* (33) zum adhikâra und gewinnt durch teilung der regel 34: diese werden âva und âya, auch wenn sie nicht vor causativsuffixen stehen. z. 10. Die vibhaktis treten an, sowie vikaraṇa a und wegen des vâ, welches aus IV. 4 hier fortgilt, ist für die tudâdis das unterbleiben der vuddhi charakteristisch. Nach III. 10 tritt für das suffix ya, wenn es mit d zusammentrifft, ja ein und geminirung. z. 21. vekkha folgt aus IV. 36. z. 35. An das thema

hû (neben bhû) schliessen die grammatiker eine anzahl verba an, deren charakteristicum es ist, dass sie kein vikaraṇa a haben; die Dhâtumañjûsâ nennt sie hûbhûvâdayo luttavikaraṇâ und zählt sie also auf:

hû bhû sattâyam uccanti, i ajjhâne gatimhi ca,
khâ khyâ dvayaṃ pakathane, ji jaye, ñâvabodhane,
ḍî ḷî vehâsagamane, ṭhâ gativinivuttiyaṃ,
ṇî pâpaṇe, muna ñâne, hana himsâgatîsu pi,
pâ rakkhanamhi, pà pâne, brû vàcâyaṃ viyattiyaṃ,
bhâ dittiyaṃ, mâ pamâne, atho yâ pâpuṇe siyâ,
duve pi râ lâ âdâne vâ gatibandhanesu pi,
asa dhâtu bhuvi kkhyâto, si saye, sâ samatthiye.

z. 36. Das nach II. 14 als vikaraṇa eintretende a erleidet abfall nach der regel IV. 29, deren eintritt jedoch nach dem aus IV. 27 folgenden và arbiträr ist und die w. erhält nach IV. 4 vuddhi.

pg. 24.

z. 1 fflg. Nach IV. 36 (kârikâ pg. 22, z. 21) tritt abfall des folgenden vocals (in honti aus ho + anti) ein. Für den imperativ hohi ist zu bemerken, dass hi nicht abfallen kann, weil es nicht auf vikaraṇa a folgt. Im optativ fällt o vor der vibhakti eyya ab nach nâm. I. 32, zu der form ist Kuhn, Beitr. pg. 103, z. 25 zu vergleichen. Vor den endungen der hîyattanî tritt abfall von suff. a und nach IV. 36 substituirung von uva (vgl. pg. 22, z. 19) für û ein. z. 11. Unterbleibt der lopa, so tritt, indem aus IV. 10 durch teilung *s im aorist* herausgenommen wird, s als âgama ein und vuddhi oder nach IV. 36 e für o. Zu den hier angeführten formen vgl. man im allgemeinen d'Alwis, Introduction pg. 46 flg. und Weber, Indische Streifen II. 335 flg. ahuṃ in z. 14 ist 1. pers. zu ahû vgl. Kuhn, Beiträge pg. 111; belegt ist sie aus dem Mahâvaṃsa vgl. Childers s. v. bhavati; ahumhâ Jât. I. 362, ahuvâ Jât. II. 346. 52, ahuvatthâ Jât. II. 81, hesu = ahesuṃ Jât. II. 358 (ein ahiṃsu Jât. I. 5) hehîti Jât. I. 4.

pg. 25.

z. 29. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 11, zum sûtra vergleiche man Kâtantra III. 6. 73 sthas tishṭhaḥ. Mit

abfall von a vor dem vikaraṇa a entsteht tiṭṭhati etc., unterbleibt der abfall, so tritt nach IV. 36 in ṭhâ zutritt von ha ein und kürze des wurzelvocals, so mit der präposition sam: saṇṭhahati; ebenso aber (nach IV. 36) auch e für â: adhiṭṭheti.

pg. 26.

z. 4. Diese operation gilt durchweg. Bei antritt von ha ist in der wurzel die kürze zu setzen und ferner tritt î an. Ueber saṇṭheyya vgl. Kuhn, Beitr. pg. 103. z. 13. Das arbiträrsein folgt aus III. 8 für 12. Zum sûtra vgl. Kâtantra III. 6. 70 paḥ pibaḥ. Nach IV. 36 tritt auch va für ba ein. Die formen pâti apâsi etc. sind meines wissens unbelegt, im act. sinn des einfachen verbums finde ich die formen: apâyimha Jât. I. 362 und pâyiṃsu Jât. I. 198, welche den von Kuhn, Beitr. 102 flg. besprochenen formen gleichzustellen sind; zu unterscheiden ist daran die von Childers s. v. pivati verzeichnete causativform pâyati (skr. pâyati), wozu der aorist avapâyiṃ Jât. I. 163 gehört. z. 25. *vâ* aus IV. 24 für 25.

pg. 27.

z. 12. assa vgl. pg. 22, z. 17. z. 21. *Bisweilen* (IV. 36) gilt fort, es tritt die regel ein *î nach brû vor* der endung *ti*. Dann tritt vuddhi, substituirung von ava und vocalabfall (nâm. I. 23) ein. Oder es gilt *arbiträr* aus IV. 4 fort und brû hat dann vor einem consonanten keine vuddhi. In der 3. pl. tritt nach nâm. I. 19 für û vor folgendem vocal uva ein. Nach IV. 36 kommen für ti und anti bei brû arbiträr auch die endungen a und u zur verwendung und âha für brû selbst. z. 32. Nach IV. 18 tritt für brû und bhû vor den endungen der parokkhâ âha und bhûva ein.

pg. 28.

z. 5. Nach IV. 10 nimmt das passivsuffix ya die form ña an und wird geminirt. z. 12. Ueber paṭihaññhâmi und ähnliche formen vgl. Trenckner, Pâli Misc. 74. z. 17 fflg. Geminirung tritt ein nach III. 1, dafür der terminus reduplication (III. 2), nach III. 7 ja als substitut von ha in der reduplicationssilbe (Kâtantra III. 3. 12 ho jaḥ), nach IV, 29 lopa von a (vgl. p. 22, z. 2—5) und vuddhi. Unterbleibt

der lopa, tritt nach nâm. I. 19. 20 für u v ein. z. 28. Zur länge vor ya vgl. pg. 22, z. 16. z. 34. *In der reduplication* folgt aus III. 2. Zu III. 3 rasso vgl. Kât. III. 3. 15 hrasvaḥ. Im passiv nach IV. 21 î für â.

pg. 29.

z. 10 fflg. Für w. dâ kann dajja eintreten. Tritt dajja nicht ein, so wird nach IV. 29 vikaraṇa a durch e ersetzt. Zu adumha z. 33 ist pg. 22, z. 16 zu vergleichen; die form steht auch (neben anderen, ado etc.) bei Minayeff Gr. §. 187; ich kann nur adamha aus Jât. I. 258 belegen.

pg. 30.

z. 7. Nach III. 4 tritt da für dha ein in der reduplicationssilbe und nach taddh. 61 erleidet die präposition api in composition mit wz. dhâ abfall des a; auch tritt nach IV. 36 für das dha von dadhâti mit einer präfigirten präposition ha als âdeça ein und kürze des wurzelvocals. z. 20. Da wie früher die termini dhâtu etc. zur geltung kommen, so treten die vibhaktis an (eine anspielung auf II. 1 dhâtuliñgehi parâ paccayâ), aus II. 14 gilt a fort und vor dem endconsonanten tritt niggahîta ein. ca hat die bedeutung von tu (oder wie Senart zu II. 15 übersetzt, en outre).

z. 24 fflg. Da der niggahîta von natur einem vocale folgt, so tritt er ein nach dem vocale der wurzel. Wegen des ca treten auch die suffixe i, î, e und o ein (letzteres gilt für sumbhoti, vgl. E. Kuhn, Beiträge pg. 100). Da hier nach sandhi. IV. 2 vaggantaṃ vâ vagge der nasal der varga eintritt und demnach eine consonantenverbindung vorliegt, so findet keine vuddhi statt. Wenn nun dieser âgama (bei dem thema rudh) in der gestalt eines n auftritt, so erhalten wir die form rundhati. z. 30. Im passiv erhält die mit ni zusammengesetzte wurzel nach III. 10 für das suffix ya mit dem wurzelauslaut jha und nach sandhi. III. 7 in der verdoppelung jjha.

pg. 31.

z. 11. Futurbildung nach III. 24, z. 22. Futurbildung nach III. 24 und III. 16, zu beiden vgl. pg. 19, z. 10 fflg.

pg. 32.

z. 3. yaggahanaṃ folgt aus II. 9, cavagga etc. aus II. 10, pubbarûpaṃ aus II. 12 für II. 13. z. 9. ba für va folgt aus dem ca von sandhi II. 9.

pg. 33.

z. 18. Indem aus kibb. III. 15 durch teilung: *bei den janâdis â* herausgenommen wird, tritt vor ya für den wurzelauslaut â ein. Schwer zu sagen ist, welche wurzeln der grammatiker an jan angeschlossen wissen will, da er tâyate von tan pg. 37, z. 16 aus IV. 36 erklärt. z. 27. Wegen des ca in IV. 4 bekommt suffix ṇu vuddhi, wegen des für dieses sûtra aus dem vorangehenden weitergehenden vâ erhalten die svâdis selbst vor ihren suffixen keine vuddhi (vgl. pg. 4, z. 10). z. 31. Suffix ṇâ erfährt nach IV. 36 bisweilen verkürzung (vgl. Kuhn, Beitr. pg. 98, 99). Im passiv tritt ya ein und nach IV. 36 länge des wurzelvocals.

pg. 34.

z. 6. Fällt (im aorist) ṇâ ab, so tritt vuddhi, verdoppelung des anlautenden s und âgama s ein (letzteres durch teilung von IV. 10). assumha findet sich Jât. II. 400. z. 22. Länge nach sandhi. II. 4. z. 29. Assimilirung des passivsuffixes ya an den ihm vorhergehenden consonanten nach II. 12.

pg. 35.

z. 17 fflg. vâ gilt weiter aus III. 8 für w. ñâ tritt jâ jaṃ und nâ ein; jâ steht vor (dem klassensuffixe) nâ, jaṃ vor ñâ (in der optativform und nâ tritt ein vor der endung ti (in vinâyati vgl. z. 22. 35); vâ steht dabei im sinne einer für einen bestimmten fall statuirten vibhâshâ. z. 30. *Nach ñâ arbiträr* gilt fort aus IV. 27 für 28 *suffix nâ fällt ab und ya tritt ein.* Die kârikâ: In der wurzelform ñâ kann (das vikaraṇasuffix) nâ durchgängig abfallen (präs. ñâti Dhtm. 97), arbiträr vor den endungen der ajjatanî etc. (samajâni neben aññâsi); sonst aber tritt bei dieser w. kein lopa (des nâ) ein; hinter dem substitute nâ (für die wurzel selbst) tritt ya ein vor ti (in vinâyati).

pg. 36.

z. 7. paññâyihinti Minayeff. §. 194. z. 20. Das wort âdi bedeutet einen pakâra (dies wort scheint für das sonstige gaṇa gebraucht zu sein vgl. den ähnlichen gebrauch pg. II. 2. 6 und 9); vgl. übrigens Senart zu II. 19. z. 30. Wenn nach IV. 36 das vikaraṇasuffix vor endungen, welche nicht das ganze thema erfordern, abfällt und nach derselben regel für den âgama i e gesetzt wird, so tritt auch der âgama s ein (nach IV. 10). — Dies e entspricht skr. î in formen wie grahîshyati agrahîshaṃ, vgl. Trenckner bei Childers Dict. pg. 621.

pg. 37.

z. 10. vâ folgt aus IV. 27. z. 13 fflg. Hier, wo es sich um eine angabe über die anwendung des vikaraṇasuffixes o handelt, ist okâra im sinne von vikaraṇa o gebraucht, vgl. Senarts note zu d. st. Im plural nach nâm. I. 20 übergang in va. Nach IV. 36 tritt für den auslaut der wurzel tan vor suff. ya â ein (vgl. zu pg. 33, z. 18). z. 22. vâ gilt aus IV. 27, uttaṃ aus IV. 30 für IV. 31 fort. z. 26 fflg. Wenn nach nâm. I. 20 va für das zweite u eintritt, so fällt nach IV. 36 das r der wurzel vor dem va ab und für die verdoppelung des v tritt nach der aus sandhi. II. 9 resultirenden regel *b für v* bb ein. Vor suff. yira fällt das r der w. ab. Im passiv tritt suffix ya ein und nach II. 11 î als âgama oder verdoppelung des ya (mit verkürzung des î). Wenn der antritt von î unterbleibt, so tritt nach II. 10 für das passivsuffix mit dem ende der wurzel doppeltes y ein. Wenn kurzes i als âgama antritt,

pg. 38.

so findet wegen des ca von IV. 36 umstellung von r und y statt. Es wird also hier eine halbweg richtige erklärung der passivform kayirati (für kayirate) gegeben; zugleich ist deutlich, dass der verfasser der Rûpasiddhi das andere kayirati, dessen bildung in II. 20 gelehrt ist, für ein activ hält und damit denselben fehler macht, wie wenn ghammati und gheppati als activa aufgeführt werden. z. 8. Bei antritt von (activischem!) yira gilt folgende kârikâ: wegen IV. 36 tritt nach yira arbiträr â ein für eyya und für den

ersten buchstaben von etha und bei eyyuṃ u. s. w. (d. h. bei den formen, die in I. 20 auf eyyuṃ folgen, wie zunächst eyyâsi) abfall des lautcomplexes eyy. — Der verfasser stellt also die formen kayirâ u. s. w. zu dem angeblichen activ kayirati. In der merkwürdigen form kribbetha tritt nach IV. 36 kri für ku ein. z. 15. In der hîyattanî erhält man durch teilung von IV. 10 *für kara kâ*, dann fällt nach nâm. I. 32 das â von kâ vor dem â der endung ab. z. 18 fflg. Für IV. 10 gilt das *câ* von IV. 7 fort. Vor den endungen der ajjatanî tritt für kara arbiträr die verwandlung in kâsa ein. Wegen des abstracten ausdruckes *kâsattaṃ* tritt âgama sa auch nach anderen wurzeln ein — oder wenn der sinn ist »für kara tritt kâ ein und sa-eigenschaft als âgama in der ajjatanî«, dann wird durch *sattaṃ ajjatanimhi* vermöge teilung der regel auch nach anderen wurzeln âgama sa vorgeschrieben; da bei solcher teilung der regel meistens das gewünschte (d. h. das grammatisch erforderliche) zur ausführung kömmt, so kann die (dem âgama sa vorangehende) silbe ohne weiteres, so dass es keiner besonderen bestimmung dafür bedarf) als lang angesehen werden (also akâsi u. s. w.) und durch *karassa kâ* wird dann vermöge teilung der regel kâ für die hiyattanî vorgeschrieben. *Abfall des ssa* in den futurformen und *câ* gelten für III. 24 aus III. 22 und 23 fort.

pg. 39.

z 7. Wird kara mit saṃ componirt, so tritt durch teilung von kibb. IV. 5 auch bei verbalendungen für das mit saṃ componirte karoti khara als âdeça ein. z. 21. Für II. 21 gilt *kattari* aus II. 13, *bhâve ca kammani* aus II. 22 vermöge des »löwenblickes« und *kârita* aus II. 7 vermöge des »froschsprungs«. Die bezeichnung der suffixe ṇe ṇaya als kârita (causativa) ergibt sich aus kibb. V. 15. Nach âkhy. IV. 42 fällt das ṇ ab und nach IV. 2 hat das thema vuddhi.

pg. 40.

z. 20. Bei ghaṭa kann nach IV. 3 die vuddhi unterbleiben. z. 28, 29 auch Dhâtumañjûsâ pg. 13. z. 31 fflg. Zum abschnitte über die dhâtupratyayas vgl. man besonders Kât. III. 2. 1 fflg. nisâmana in nisâna zu corrigiren wagte

ich nicht, da alle drei hss. so lesen; im Petersburger wörterbuche ist übrigens s. v. niçâna ein niçâna erwähnt, welches den sinn von niçâmana haben soll, so mag die verwechslung entstanden sein. Der ausdruck dhâtusaññâdi vergleicht sich dem so häufig vorkommenden saralopâdi: »das erste, um das es sich handelt, ist der terminus dhâtu«. Er ergibt sich für diese stämme aus II. 1; vgl. auch pg. 1, z. 12 und 13.

pg. 41.

z. 4. Die kârikâ: »bei wz. tij in der bedeutung dulden steht kha, bei wz. gup in der bedeutung tadeln cha, bei wz. kit cha und bei wz. man sa in folge einer ausschliesslich dafür bestimmten vibhâshâ«; vgl. d'Alwis und Senart zu II. 2 und die kârikâ zu Kât. III. 2. 2:

gupo badheç ca nindâyâṃ khamâyañ ca tathâ tijaḥ
saṃçaye ca pratîkâre kitaḥ sann abhidhîyate.

z. 6 f. Reduplication folgt aus III. 1, *vyañjanantassa* aus III. 15. z. 17. e tritt für a ein nach IV. 29. z. 20 ff. Wenn suff. cha eintritt, so ist aus III. 2 die bezeichnung reduplication zu folgern und es gelten dann für diese aus III. 2 folgende reduplication die bestimmungen von III. 8 und 5, für den wurzelauslaut die von III. 15. Wegen des plurals chappaccayesu vgl. Senarts note zu III. 10. — Arbiträres î in der reduplicationssilbe der wz. gup lehrt die kârikâ pg. 12, z. 32 und 33. z. 27. Die Dhâtumañjûsâ v. 30 hat kita vâsâdo (‚kit in der bedeutung vâsa etc.'), der singhalesische erklärer im index aber erklärt, dass dies âdi die bedeutung rogâpanayana einschlösse.

pg. 42.

z. 7 ff. Der gebrauch der pluralform *sesu* hat den zweck, darüber zu belehren, dass (bei anwendung des suffixes sa) gelegentlich auch eine änderung der bedeutung eintreten kann; vgl. darüber Senart an dem angeführten orte. z. 9. e für a nach IV. 29. z. 12. Für II. 3 gilt *khachasâ vâ* aus II. 2 fort. z. 15. Die bedeutung (eigentlich pl.) von mit tuṃ verbundenen wünschen oder eines wunsches, der mit einer auf tuṃ endigenden form verbunden ist, findet nicht statt in fällen wie »bhojanam icchati«, wo in stellvertretung des wünschens mittelst tuṃ andere der endung tuṃ bare (wörter)

eintreten; das (als das primitive zu betrachtende) umschrieben dastehende (vuttaṭṭhânaṃ) soll nicht verwendet werden, d. h. eine nichtanwendung der umschreibung (überhaupt) ist demgemäss geboten. z. 18 ff. Nach III. 4 tritt b für bh nach III. 16 ka (vor kh) ein. Zum gebrauche von vâ vgl. die Kâçikâ zu Pâṇini III. 1. 7: vâvacanad vâkyam api bhavati und die Siddhânta-Kaumudî zu derselben stelle: vâgrahanât pakshe vâkyam api. z. 24. Merkwürdig ist der ausdruck tatiyavagga, der wol einem *tṛtîyavargya gleichsteht, gegenüber vargadvitîya etc. bei Boethlingk, Pân. II. 525. Ueber jigacchati vgl. man Fausböll zu Dhp. v. 203, nach unserem grammatiker ist also das wort mit g zu schreiben. z. 30. Durch teilung der regel III. 17 gilt *giṃ se* auch für die wz. ji und da der âdeça in stellvertretung für die wz. gebraucht ist, erfährt er gleichfalls reduplication; nach dieser angabe unseres grammatikers über das verhältniss von jigiṃsati zu ji ist das von Childers s. v. jigiṃsati bemerkte zu ergänzen.

pg. 43.

z. 8. Für den abschnitt über die denominativa vgl. man Kâtantra III. 2. 8 (nâmnaḥ upamânâd âcâre) kartur âyiḥ salopaç ca, Pâṇini III. 1. 11 (supaḥ upamânâd âcâre) kartuḥ kyañ salopaç ca. z. 12 ff. Citirt sind samâs. VII. 2 und 3, nâm. I. 32, âkhy. II. 24; ciccitâyati neben citicitâyati Vinayapiṭakaṃ I. pg. 225. z. 18. Kât. III. 2. 7 upamânâd âcâre (yin)*). z. 25. Kât. III. 2. 5 nâmna àtmecchâyâṃ yin**).

z. 30. kârita folgt für II. 8 aus II. 7, vgl. Senarts note zu ersterem sûtra. Zu II. 8, vgl. übrigens Kât. III. 2. 9.

z. 34. Der scholiast zu Kaccâyana schliesst anders aus dem ca des sûtra; zu dem lopa von ṇ vgl. IV. 42.

pg. 44.

z. 5. Zu II. 7 vgl. Kât. III. 2. 10 (in kâritaṃ) dhâtoç ca hetau. z. 8. Citirt wird kâr. 12, wozu man Senarts anmerkung vergleichen mag. z. 9 f. Was einen reinen kartar (zum handeln) veranlasst, das ist seiner bedeutung nach ein kartar der ursache; die tätigkeit des veranlassenden, welche im antreiben, auffordern u. s. w. besteht, heisst hier

*) Pân. III. 1. 10 upamânâd âcâre (kyac).
**) ib. III. 1. 8 supa âtmanah kyac. Vgl. Senart zu âkhy. II. 6.

ursache (vgl. die Kâçikâ zu Pâṇini III. 1. 26 hetuḥ svatantrasya kartuḥ prayojakaḥ tadîyo vyâpâro preshanâdilakshaṇo hetumân etc.). Unter der regel: yo karoti sa kattâ (kâr. 11) bietet die Rûpasiddhi ein paar kârikâs, die zur erläuterung hier stehen mögen:

antappadhâno kiriyaṃ yo nibbatteti kârako
appayutto payutto vâ, sa kattâ 'ti pavuccati *).
hetukattâ 'ti kathito kattuno yo prayojako
kammakattâ 'ti sukâro kammabhûto kathîyate **).

z. 11 ff. Die kârikâs: ṇe ṇaya stehen bei wurzeln auf u-vocal (vgl. bhû, su, hu etc.), nach â (pâ, dâ etc.) stehen die beiden letzten suffixe (ṇâpe ṇâpaya), bei den übrigen alle vier oder bloss zwei, weil vâ (aus II. 2) fortgilt. Wurzeln ohne object (karman) werden in der causalform zu solchen mit object, mit object versehene können zu zweiobjectigen, zweiobjectige zu dreiobjectigen werden. Daher kann, wenn kartar und karman vorhanden sind, ein causales verbum entstehen, nicht aber, wenn es sich nur um einen zustand handelt; und der reine kartar ist in der construction als object zu bezeichnen (hinter kammasaññito ist ein punkt zu setzen). Hauptsache bei nî etc., nichthauptsache bei duh etc. ist der reine kartar bei der causalform (in allen fällen) ein in den bereich des verbums fallendes object. Vgl. hierzu den Bâlâvatâra pg. 60. Dort heisst es in bezug auf das doppelte object der ww. duh etc. und nî etc.

appadhânaṃ duhâdînaṃ nyâdînan tu padhânakaṃ
kammam kammesv anekesu vuttakamman ti vuccati.

»Bei den w. duh etc. nicht hauptsache, bei w. nî etc. hauptsache, dies kammaṃ heisst vuttakammaṃ, wenn mehr wie ein object eintritt.« In dem beispiele: ‚gopâlena go khîraṃ duyhate duddhâ vâ' ist khîraṃ padhânaṃ, go appadhânaṃ, in dem beispiele: ‚dâsena bhâro gâmaṃ nîyate nîto vâ ist bhâro padhânaṃ, gâmaṃ appadhânaṃ'. Man vergleiche hierzu auch die Kâçikâ zu Pâṇini I. 4. 51. Warum dies (vutta)-

*) Kâtantra II. 4. 15: yaḥ kriyâṃ kartṛkarmasthâṃ kurute mukhyabhâvataḥ aprayuktaḥ prayukto vâ sa kartâ nâma kârakaṃ.

**) ib. III. 1. 41: kriyamânan tu yat karma svayam iva prasidhyati sukaraiḥ svair guṇaiḥ kartuḥ karmakarteti tad viduḥ.

kammaṃ hier *âkhyâta*-gocara heisst, sagen die beispiele des Bâlâvatâra pg. 59: âgatasamaṇo vihâro, ghâtiko âhâro etc. und die bemerkung: ettha samâsataddhitâkhyâtakitakaṃ kammaṇi vihitattâ tehi kammaṃ vuttan ti vuccate. z. 22 vgl. pg. 42, z. 17 und 18 mit der anmerkung. z. 27. *o* und *e* gelten aus IV. 32 und 33 fort. z. 30. Durch teilung der regel IV. 34, indem *te âvâyâ* herausgehoben wird, gilt (der eintritt von âya für e) bei wz. jhe (= skr. dhyai) etc. auch ausserhalb der causalform.

pg. 45.

z. 13. Durch teilung der regel IV. 10, indem *sattam ajjatanimhi* herausgenommen wird, erhält man in der ajjatanî den âgama sa auch bei einer auf das causalsuffix ausgehenden länge; vgl. pg. 38, z. 25.

pg. 46.

z. 16. *kârite* gilt weiter aus IV. 2. z. 23. Die hier folgenden listen von causalformen finden sich bereits bei Minayeff. §. 208.

pg. 47.

z. 5 und 8. Citirt werden kibb. IV. 1 und 3. z. 20. wz. budh bekömmt ya als âgama nach kibb. IV. 17.

pg. 48.

z. 1 f. Die kârikâ: Auch nach einem dhâtupratyaya können die causalsuffixe eintreten, wie die ansicht (Kaccâyana's) über yu und ṇvu nach causalformen lehrt. Diese angabe bezieht sich auf das sûtra kibb. VI. 18 nudâdîhi yuṇvûnaṃ anânanâkâkanakâ sakâritehi ca, aus dem die Rupâsiddhi (S. fol. 84, b) bei der besprechung der kṛtyasuffixe folgert: sakâritehi pi yuṇvûnaṃ âdesavidhânato yeva dhâtuppaccayantato 'pi kiccakitappaccayâ bhavantîti daṭṭhabbaṃ, wozu noch die kârikâ kommt:

(S. fol. 86, b) sakâritehi yuṇvûnaṃ kâriyassa vidhânato
kiccakitsambhavo dhâtuppaccayehi pi vediyo.

Weil die substitute ana etc., die für yu und ṇvu eintreten, auch bei causalformen stehen können, so können die suffixe, welche participia necessitatis bilden, sowie die kṛtsuffixe auch bei dhâtupratyayas vorkommen; es müssen also die dhâtupratyayas auch causativa bilden können.

Verbesserungen.

S. 5, z. 17 lies »caggahaṇaṃ« für »caggahanaṃ«.

S. 5, z. 34 lies »pacâmi« statt »pacâmî«.

S. 6, z. 23 ist »icc etassa« für »iccetassa« zu lesen.

S. 28, z. 35 lies »III. 3« statt »III. 2«.

S. 29, z. 11 ist »appaccayalopo« statt »appaccavalopo« zu lesen.

S. 33, z. 25 lies »II. 17« statt »III. 8«.

S. 37, z. 14 lies »ovikaraṇaṃ« statt »ovikâraṇaṃ«.

S. 39, z. 24 ist »II. 21« statt »III. 21« zu lesen.

S. 69, z. 14 von oben ist »khamâyâñ« statt »khamâyañ« zu lesen.

Vita.

Ich, Albert Grünwedel, bin geboren zu München am 31. Juli 1856. Meine Eltern sind der Kunstmaler Karl Grünwedel und Fanny Grünwedel geb. La Roche. Nachdem ich die Elementarschule verlassen, trat ich im Oktober 1867 an das kgl. Maximiliansgymnasium in München über, das ich bis zum August 1875 besuchte. Im Frühjahre 1876 wurde ich an der kgl. Universität in München immatriculirt und hörte, im Anfang mich nur klassisch-philologischen sowie archaeologischen Studien widmend, die Vorlesungen der Herren Proff. Dr. v. Halm, Christ, Brunn, Spengel, Bursian, Bernays sowie des Herrn Privatdocenten Dr. Julius. Ein reges Interesse für das Studium des indischen Altertums lenkte mich in der Folge besonders auf das Studium des Sanskrit und der Palisprache, wobei ich mich der vortrefflichen Leitung Prof. Dr. E. Kuhn's erfreute.

Allen meinen hochverehrten Lehrern spreche ich für ihre grosse Teilnahme an meinen Studien meinen tiefgefühltesten Dank aus.